

**Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden gemäß  
§ 4 Abs. 1 BauGB**

Einigen Schreiben waren Pläne beigelegt, die hier nur als DIN A4- Verkleinerung angehängt sind. Die Originalpläne sind in der Abteilung für Planung und Entwicklung, in Raum 447a während der Dienstzeiten einsehbar.

**Bezirksregierung Arnsberg**  
Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW



1/Planungs- und Vermessungsamt  
60/Tiefbau- und Grünflächenamt  
**19. APR. 2016**

Bezirksregierung Arnsberg • Postfach • 44025 Dortmund  
Stadt Eschweiler  
Abt. für Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

Datum: 29. März 2016  
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:  
65.52.1-2016-166  
bei Antwort bitte angeben

Auskunft erteilt:  
Andreas Jablonski  
andreas.jablonski@bezreg-  
arnsberg.nrw.de  
Telefon: 02931/82-3674  
Fax: 02931/82-3624

Goebenstraße 25  
44135 Dortmund

## **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplanes 205 „Industrie- und Gewerbepark VI“ der Stadt Eschweiler**

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Schreiben vom 10.03.2016 -610.22.10-205-

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Planungsbereich liegt über dem auf Steinkohle und Eisenstein verliehenen Bergwerksfeld „Eschweiler Reserve Grube“, über dem auf Steinkohle verliehenen Bergwerksfeld „Beharrlichkeit“, sowie über dem auf Braunkohle verliehenen Bergwerksfeld „Zukunft“.

Eigentümer der Bergwerksfelder „Eschweiler Reserve Grube“ und „Beharrlichkeit“ ist die EBV Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Myhler Straße 83 in 41836 Hückelhoven.

Eigentümer des Bergwerksfeldes „Zukunft“ ist die RWE Power Aktiengesellschaft, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln.

Über zukünftige bergbauliche Maßnahmen im Bereich der Planung ist hier nichts bekannt. Zu möglichen bergbaulichen Einwirkungen aus dem

### **Hauptsitz:**

Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg

Telefon: 02931 82-0

poststelle@bra.nrw.de  
www.bra.nrw.de

### **Servicezeiten:**

Mo-Do	08.30 – 12.00 Uhr
	13.30 – 16.00 Uhr
Fr	08.30 – 14.00 Uhr

Landeskasse Düsseldorf bei der Helaba:

IBAN:  
DE27 3005 0000 0004 0080 17  
BIC: WELADED

Umsatzsteuer ID:  
DE123878675



umgegangenen Bergbau oder zukünftigen bergbaulichen Planungen sowie diesbezüglich erforderlichen Anpassungs- oder Sicherungsmaßnahmen sollten die Feldeseigentümer grundsätzlich um Stellungnahme gebeten werden.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist im Bereich der Planungsfläche kein heute noch einwirkungsrelevanter Bergbau dokumentiert. Mit bergbaulichen Nachwirkungen auf die Maßnahme ist danach nicht zu rechnen.

Im hier geführten Bergbau Alt- und Verdachtsflächen-Katalog (BAV-Kat) sind für die unmittelbare südliche Umgebung derzeit die von Ihnen in der Begründung zum o.a. Bebauungsplan (Pkt. 3.13) aufgeführten Verdachtsflächen vorsorglich nachrichtlich verzeichnet

Jedoch liegt der Planungsbereich mit der A markierten Fläche direkt auf der ehemalige Betriebsfläche der Innenkippe des ehemaligen Braunkohle-letagebaus Zukunft auf der u.a. ein Braunkohlengewinnungsbetrieb, ein Aschebunker und eine Kohlebandanlage betrieben wurden, der restliche Teil grenzt direkt südlich daran.

Die Bergaufsicht für den gesamten Bereich endete im Februar 1987 vollständig.

Konkrete Angaben über die nach den bergbaulichen Tätigkeiten stattgefundenen Folgenutzungen oder über sonst durchgeführte Maßnahmen im Bereich o.a. Flächen liegen nicht vor. Aufgrund dieser Situation kann von hier aus nicht beurteilt werden, ob und ggf. in welchem Ausmaß auch heute noch umweltrelevante Auswirkungen für den entsprechenden Bereich bestehen.





Möglicherweise liegen Ihnen als Sonderordnungsbehörde und der Städteregion Aachen als der hier zuständigen Unteren Bodenschutzbehörde zu den umweltrelevanten Gegebenheiten in den o.g. Verdachtsflächen und deren eventuellen Einwirkungsbereichen aktuelle Informationen vor.

Der Planungs-/Vorhabensbereich ist nach den hier vorliegenden Unterlagen (Differenzpläne mit Stand: 01.10.2012 aus dem Revierbericht, Bericht 1, Auswirkungen der Grundwasserabsenkung, des Sammelbescheides - Az.: 61.42.63 -2000-1 -) von durch Sümpfungsmaßnahmen des Braunkohlenbergbaus bedingten Grundwasserabsenkungen betroffen. Für die Stellungnahme wurden folgende Grundwasserleiter (nach Einteilung von Schneider & Thiele, 1965) betrachtet: Oberes Stockwerk, 9B, 8, 7, 6D, 6B, 2 - 5, 09, 07 Kölner Scholle, 05 Kölner Scholle.

Folgendes sollte berücksichtigt werden:

Die Grundwasserabsenkungen werden, bedingt durch den fortschreitenden Betrieb der Braunkohlentagebaue, noch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben. Eine Zunahme der Beeinflussung der Grundwasserstände im Planungs-/Vorhabensgebiet in den nächsten Jahren ist nach heutigem Kenntnisstand nicht auszuschließen. Ferner ist nach Beendigung der bergbaulichen Sümpfungsmaßnahmen ein Grundwasserwiederanstieg zu erwarten.

Sowohl im Zuge der Grundwasserabsenkung für den Braunkohletagebau als auch bei einem späteren Grundwasserwiederanstieg sind hierdurch bedingte Bodenbewegungen möglich. Diese können bei bestimmten geologischen Situationen zu Schäden an der Tagesoberfläche führen. Die Änderungen der Grundwasserflurabstände sowie die Möglich-





keit von Bodenbewegungen sollten bei Planungen und Vorhaben Berücksichtigung finden.

Seite 4 von 4

Ich empfehle Ihnen, diesbezüglich eine Anfrage an die RWE Power AG, Stüttgenweg 2 in 50935 Köln, sowie für konkrete Grundwasserdaten an den Erftverband, Am Erftverband 6 in 50126 Bergheim, zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf

Im Auftrag:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Jablonski', written over a horizontal line.

(Jablonski)

## Bezirksregierung Düsseldorf



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Eschweiler  
Ordnungsamt  
Rathausplatz 1  
52233 Eschweiler

Datum 05.02.2010  
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
22.5-3-5354012-7/10/  
bei Antwort bitte angeben

Herr Brand  
Zimmer 114  
Telefon:  
0211 475-9713  
Telefax:  
0211 475-9040  
peter.brand@brd.nrw.de

**Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung**  
Eschweiler, Bebauungsplan 205 - IGP VI -

Ihr Schreiben vom 18.01.2010, Az.: 610-22.10-205

Die Auswertung des o.g. Bereiches war möglich.

Die beantragte Fläche liegt in einem Bombenabwurf- und Kampfgebiet mit starkem Granatbeschuss. Zusätzlich liegen mir Hinweise auf eine mögliche Existenz von Kampfmitteln bzw. Militäreinrichtungen des 2. Weltkrieges (Geschützstellung) vor. **Ich empfehle eine geophysikalische Untersuchung.** Sofern es nach 1945 Aufschüttungen gegeben hat, sind diese bis auf das Geländeniveau von 1945 abzuschieben. Diese bauseitig durchzuführende Arbeit vorbereitender Art sollte, falls keine anderen Gründe dagegen sprechen, zweckmäßigerweise mit Baubeginn durchgeführt werden. Zur genauen Festlegung des abzuschiebenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin mit einem Mitarbeiter des KBD gebeten. Vorab werden dann zwingend Betretungserlaubnisse der betroffenen Grundstücke und eine Erklärung inkl. Pläne über vorhandene Versorgungsleitungen benötigt. Sofern keine Leitungen vorhanden sind, ist dieses schriftlich zu bestätigen.

Bei Aushubarbeiten mittels Erdbaumaschinen wird eine schichtweise Abtragung um ca. 0,50m sowie eine Beobachtung des Erdreichs hinsichtlich Veränderungen wie z.B. Verfärbungen, Inhomogenitäten empfohlen. Generell sind Bauarbeiten sofort einzustellen sofern Kampfmittel gefunden werden. In diesem Fall ist die zuständige Ordnungsbehörde, mein KBD oder die nächstgelegene Polizeidienststelle unverzüglich zu verständigen.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Mündelheimer Weg 51  
40472 Düsseldorf  
Telefon: 0211 475-0  
Telefax: 0211 475-9040  
poststelle@brd.nrw.de  
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
DB bis D-Unterrath S Bf  
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-  
Brücke  
Haltestelle:  
Mündelheimer Weg  
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 4 100 012  
BLZ: 300 500 00 West LB AG  
IBAN:  
DE41300500000004100012  
BIC:  
WELADED



**Erfolgen zusätzliche Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen etc. empfehle ich eine Sicherheitsdetektion. Die weitere Vorgehensweise ist dem beiliegenden Merkblatt zu entnehmen.**

Datum 05.02.2010  
Seite 2 von 2

Im Auftrag

(Brand)





Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Eschweiler  
Ordnungsamt  
Rathausplatz 1  
52233 Eschweiler

Datum 29.03.2016

Seite 1 von 2

Aktenzeichen:  
22.5-3-5354012-90/16/  
bei Antwort bitte angeben

Herr Brand  
Zimmer 114  
Telefon:  
0211 475-9710  
Telefax:  
0211 475-9040  
kbd@brd.nrw.de

### **Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Luftbildauswertung**

Eschweiler, Bebauungsplan Nr. 205, IGP VI

Ihr Schreiben vom 21.03.2016, Az.: 32/18/00-B-Co.

Luftbilder aus den Jahren 1939 - 1945 und andere historische Unterlagen liefern Hinweise auf vermehrte Kampfhandlungen im beantragten Bereich. Die Auswirkungen der Kampfhandlungen sind in der beigelegten Karte nicht dargestellt. **Ich empfehle eine Überprüfung der zu überbauenden Fläche auf Kampfmittel, sofern diese nicht vollständig innerhalb der geräumten Fläche liegt.** Die Beauftragung dieser Überprüfung erfolgt über das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#) auf unserer Internetseite<sup>1</sup>.

Sofern es nach 1945 Aufschüttungen gegeben hat, sind diese bis auf das Geländeniveau von 1945 abzuschleiben. Zur Festlegung des abzuschleibenden Bereichs und der weiteren Vorgehensweise wird um Terminabsprache für einen Ortstermin gebeten. Verwenden Sie dazu ebenfalls das Formular [Antrag auf Kampfmitteluntersuchung](#).

Erfolgen Erdarbeiten mit erheblichen mechanischen Belastungen wie Rammarbeiten, Pfahlgründungen, Verbauarbeiten etc. empfehle ich zusätzlich eine Sicherheitsdetektion. Beachten Sie in diesem Fall auf unserer Internetseite das [Merkblatt für Baugrundeingriffe](#).

Teile der beantragten Fläche sind von mir bereits ausgewertet worden. Bezüglich des alten Ergebnisses verweise ich auf die Stellungnahme 22.5-3-5354012-7/10 vom 05.02.2010. Die obigen Empfehlungen beziehen sich daher ausschließlich auf den übrigen, ergänzenden Bereich.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.brd.nrw.de/ordnung\\_gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigung/index.jsp](http://www.brd.nrw.de/ordnung_gefahrenabwehr/kampfmittelbeseitigung/index.jsp)

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Mündelheimer Weg 51  
40472 Düsseldorf  
Telefon: 0211 475-0  
Telefax: 0211 475-9040  
poststelle@brd.nrw.de  
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
DB bis D-Flughafen,  
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-  
Brücke  
Haltestelle:  
Mündelheimer Weg  
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 4 100 012  
BLZ: 300 500 00 Helaba  
IBAN:  
DE41300500000004100012  
BIC:  
WELADED

<sup>1</sup> Zur Kampfmittelüberprüfung werden zwingend Betretungserlaubnisse der betroffenen Grundstücke und eine Erklärung inkl. Pläne über vorhandene Versorgungsleitungen benötigt. Sofern keine Leitungen vorhanden sind, ist dieses schriftlich zu bestätigen.

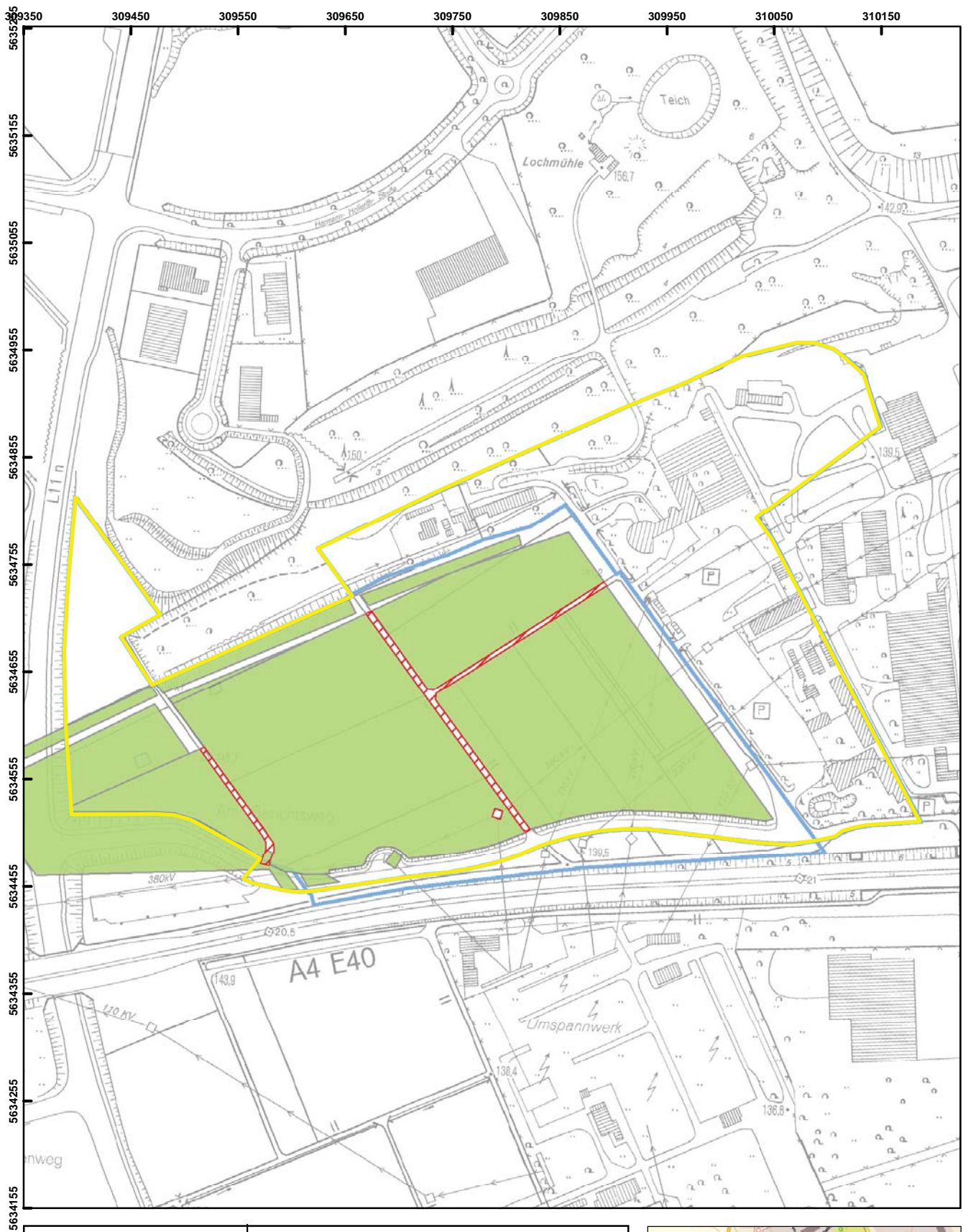


Datum 29.03.2016

Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen

(Brand)



Bezirksregierung  
Düsseldorf



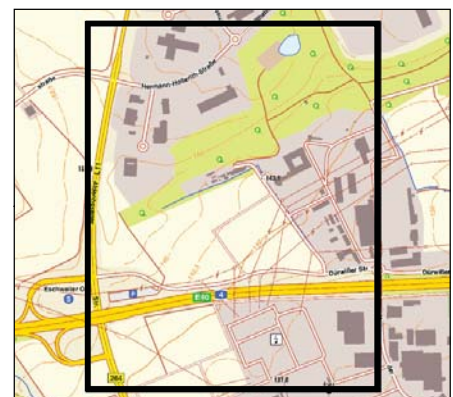
Aktenzeichen :  
22.5-3-5354012-90/16

Maßstab : 1:5.000  
Datum : 29.03.2016

#### Legende

- |   |  |
|---|--|
| <span style="border: 1px solid yellow; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> aktuelle Antragsfläche                    | <span style="border-bottom: 2px solid orange; width: 20px; display: inline-block;"></span> Laufgraben                                |
| <span style="border: 1px solid blue; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> alte Antragsflächen                         | <span style="border-bottom: 2px solid black; width: 20px; display: inline-block;"></span> Panzergraben                               |
| <span style="border: 1px solid red; border-radius: 50%; width: 10px; height: 10px; display: inline-block;"></span> Blindgängerverdacht      | <span style="border: 1px solid orange; border-radius: 50%; width: 10px; height: 10px; display: inline-block;"></span> Schützenloch   |
| <span style="border: 1px dashed green; border-radius: 50%; width: 10px; height: 10px; display: inline-block;"></span> geräumte Blindgänger  | <span style="background-color: #e0b0ff; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> Stellung |
| <span style="background-color: #90ee90; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> geräumte Fläche |  |
| <span style="border: 1px dashed red; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> Detektion nicht möglich                     |  |
| <span style="border: 2px solid purple; display: inline-block; width: 15px; height: 10px;"></span> militärische Anlage                       |  |

Diese Karte darf nur mit der zugehörigen textlichen Stellungnahme verwendet werden.  
**Nicht relevante Objekte außerhalb des beantragten Bereichs sind ausgeblendet.**







Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Stadt Eschweiler  
Ordnungsamt  
Rathausplatz 1  
52233 Eschweiler

Datum 31.08.2015  
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:  
22.5-3-5354012-7/10/  
bei Antwort bitte angeben

Herr Ramacher  
Zimmer  
Telefon:  
0211 475-9753  
Telefax:  
0211 475-9040  
friedrich.ramacher@brd.nrw.de

**Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) / Abschlussbericht**  
Eschweiler, Bebauungsplan 205 - IGP VI -

Ihr Schreiben vom 18.01.2010, Az.: 610-22.10-205

Herr Cohnen

eine Untersuchung der o.g. Fläche lieferte folgende Ergebnisse.

Die Testsondierung ergab Hinweise auf die eventuelle Existenz von Bombenblindgängern bzw. Kampfmitteln. Auf einer Fläche von 160000m<sup>2</sup> erfolgte die Räumung.

Insgesamt wurden 14 Kampfmittel geborgen.

Es ist nicht auszuschließen, dass noch Kampfmittel im Boden vorhanden sind. **Daher kann diese Mitteilung nicht als Garantie der Freiheit von Kampfmitteln gewertet werden.** Insofern sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Sollten Kampfmittel gefunden werden, sind die Arbeiten sofort einzustellen und umgehend die Ordnungsbehörde, die nächstgelegene Polizeidienststelle oder der Kampfmittelbeseitigungsdienst zu benachrichtigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

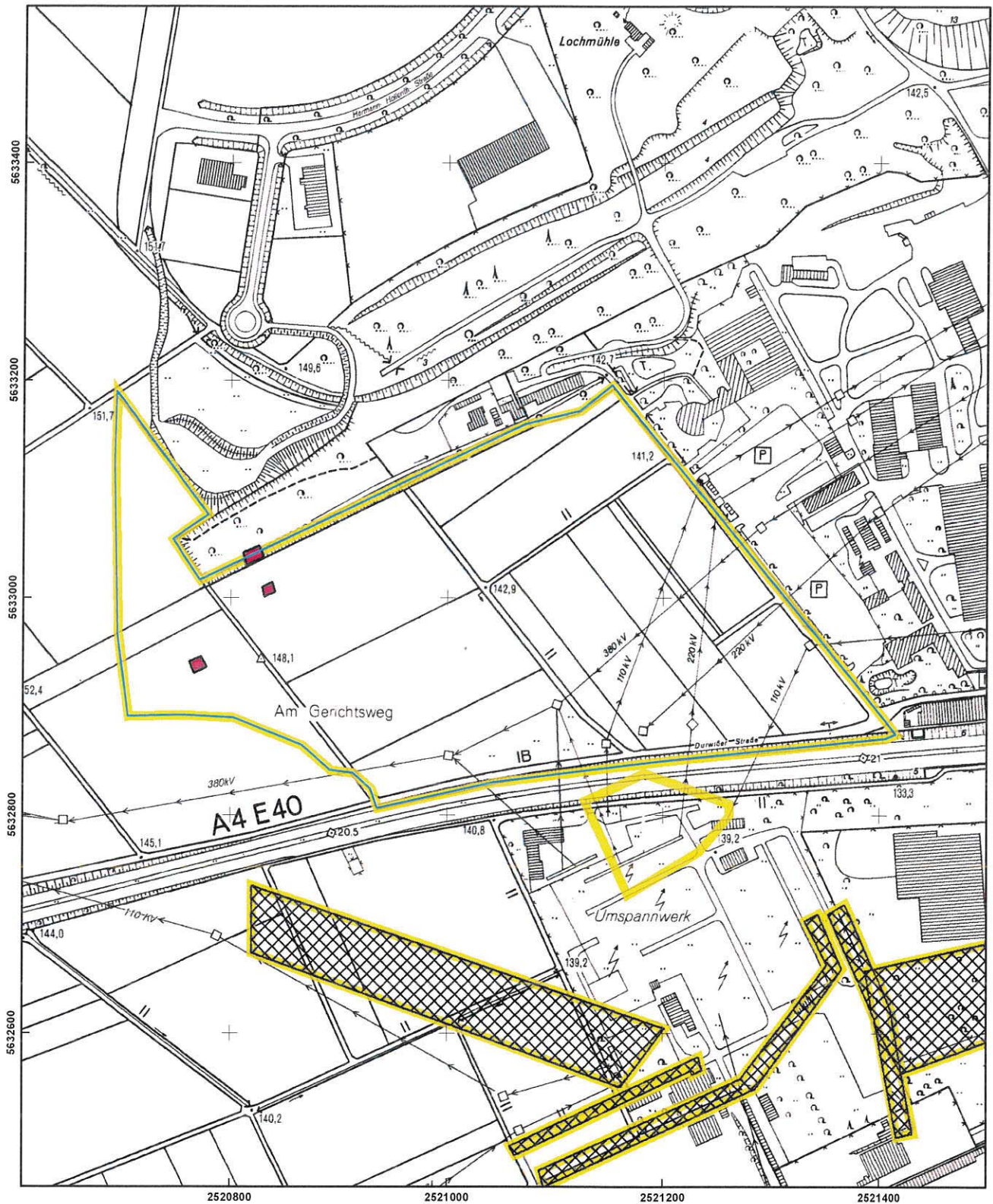
(Ramacher)

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Mündelheimer Weg 51  
40472 Düsseldorf  
Telefon: 0211 475-0  
Telefax: 0211 475-9040  
poststelle@brd.nrw.de  
www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
DB bis D-Flughafen,  
Buslinie 729 - Theodor-Heuss-  
Brücke  
Haltestelle:  
Mündelheimer Weg  
Fußweg ca. 3 min

Zahlungen an:  
Landeskasse Düsseldorf  
Konto-Nr.: 4 100 012  
BLZ: 300 500 00 Helaba  
IBAN:  
DE41300500000004100012  
BIC:  
WELADED

# Ergebnis der Luftbildauswertung 22.5-3-5354012-7/10



Kartenmaßstab : 1:5.000

	aktuelle Antragsfläche		Laufgraben		Gemeindegrenze
	alte Antragsfläche		Panzergraben		nicht auswertbare Fläche
	Verdacht auf Bombenblindgänger		Stellung		Bohrlochdetektion
	geräumte Bombenblindgänger		Militärisch genutzte Fläche		Oberflächendetektion
	Schützenloch		Fläche mit starkem Beschuss		geräumte Fläche



Planungs- und Vermessung  
66/Tiefbau- und Grünflächenamt

11. APR. 2016

Bezirksregierung Köln



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Stadt Eschweiler  
Postfach 1328  
52233 Eschweiler

per E-Mail

Datum: 08. April 2016  
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:  
53.6.2-Ra

Auskunft erteilt:  
Herr Raffel

wolfgang.raffel@bezreg-  
koeln.nrw.de  
Zimmer: K 148  
Telefon: (0221) 147 - 4109  
Fax: (0221) 147 - 4168

Zeughausstraße 2-10,  
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,  
U-Bahn 3,4,5,16,18  
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):  
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:  
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:  
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr  
(weitere Termine nach  
Vereinbarung)

Landeskasse Düsseldorf:  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN:  
DE34 3005 0000 0000 0965 60  
BIC: WELADEDXXX  
Zahlungssavise bitte an  
zentralebuchungsstelle@  
brk.nrw.de

Hauptsitz:  
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln  
Telefon: (0221) 147 - 0  
Fax: (0221) 147 - 3185  
UST-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de  
www.bezreg-koeln.nrw.de

## **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Auf- stellung des Bebauungsplanes 205 - Industrie- und Gewerbepark VI Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

Ihr Schreiben vom 10.03.2016 - Az.: 610.22.10-205

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Planung nehme ich wie folgt Stellung:

### **Störfallschutz**

Der Leitfaden SFK/TAA-GS-1 „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung - Umsetzung § 50 BImSchG“ vom 18.10.2005 ist zwischenzeitlich von der Kommission für Anlagensicherheit fortgeschrieben und in der Neufassung im November 2010 als Leitfaden KAS-18 „Empfehlungen für Abstände zwischen Betriebsbereichen nach der Störfall-Verordnung und schutzbedürftigen Gebieten im Rahmen der Bauleitplanung - Umsetzung § 50 BImSchG“ herausgegeben worden. Ich empfehle daher, in der Festsetzung 1 sowie in der Begründung in Kapitel 3.1 Leitfaden SFK/TAA-GS-1 durch Leitfaden KAS-18 zu ersetzen.

In der Festsetzung 1 sollte aufgrund einer zwischenzeitlichen Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes außerdem „Sachverständiger





nach § 29a“ durch „Sachverständiger nach § 29b BImSchG“ ersetzt werden.

Datum: 08. April 2016

Seite 2 von 3

### **Hochspannungsfreileitungen**

Im Plangebiet verlaufen mehrere Hochspannungsfreileitungen mit verschiedenen Spannungsstärken. Von Hochspannungsfreileitungen können schädliche Umwelteinwirkungen durch elektrische und magnetische Felder hervorgerufen werden. Zur Einhaltung der Grenzwerte nach der 26. BImSchV (Verordnung über elektromagnetische Felder) empfehle ich daher, in einem an den äußeren Leiter der Freileitung angrenzenden Streifen diejenigen Nutzungen auszuschließen, die mit dem mehr als nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen (d. h. z. B. Betriebswohnungen, Arbeitsstätten) verbunden sind. Die Breite des Streifens richtet sich nach der Stromspannung der Freileitung:

380 kV	20 m
220 kV	15 m
110 kV	10 m
< 110 kV	5 m

Die Ausweisung eines Schutzstreifens ist nach Angaben in Kapitel 2.2 der Begründung des Bebauungsplanes für eine im Osten des Plangebietes verlaufende Leitung bereits erfolgt. Des Weiteren führen Sie in der Begründung aus: „Letztendlich sind die Abstände gemäß Abstandserlass innerhalb des Baugenehmigungsverfahrens sicherzustellen.“ Der Abstandserlass ist allerdings nicht für das Baugenehmigungsverfahren, sondern für den Immissionsschutz in der Bauleitplanung konzipiert. Ich empfehle daher, für alle Hochspannungsfreileitungen im Plangebiet bereits im Bebauungsplan Schutzstreifen mit



dem Ausschluss von Nutzungen, die mit dem mehr als nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen verbunden sind, festzusetzen.

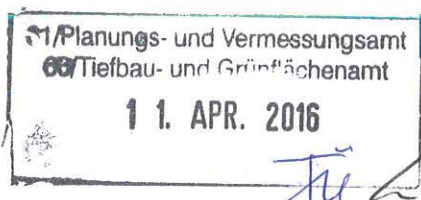
Datum: 08. April 2016  
Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

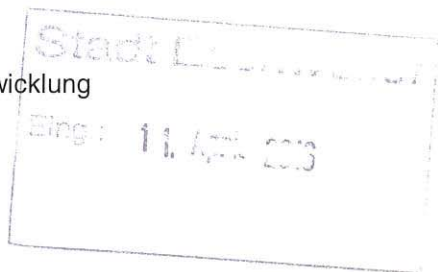
A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Raffel', written in a cursive style.

(Raffel)

Abteilung Recht



Erftverband | Postfach 1320 | 50103 Bergheim

 Stadt Eschweiler  
 Abteilung für Planung und Entwicklung  
 Frau Zingler  
 Postfach 1328  
 52233 Eschweiler

 Abteilung  
 Ihr Ansprechpartner  
 Durchwahl  
 Telefax  
 E-Mail

Unser Zeichen

 Recht  
 Eveline Szymanski  
 (0 22 71) 88-13 24  
 (0 22 71) 88-14 44  
 bauleitplanung  
 @erftverband.de  
 R-003-410  
 90501

Bergheim, 08. April 2016

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung  
 des Bebauungsplanes 205**

„Weisweiler, Industrie- und Gewerbepark VI -

Ihr Schreiben vom: 10.03.2016, Ihr Zeichen: 610.22.10-205

 Sehr geehrte Frau Zingler,  
 sehr geehrte Damen und Herren,

gegen die o. g. Maßnahmen bestehen aus wasserwirtschaftlicher Sicht  
 seitens des Erftverbandes derzeit keine Bedenken, wenn bei der  
 Detailplanung berücksichtigt wird, dass im Bereich des Plangebietes  
 flurnahe Grundwasserstände auftreten können.

Mit freundlichen Grüßen

Per Seeliger

 Erftverband  
 Am Erftverband 6  
 50126 Bergheim  
 Tel. (0 22 71) 88-0  
 Fax (0 22 71) 88-12 10  
 www.erftverband.de  
 info@erftverband.de

 Commerzbank Bergheim  
 IBAN:  
 DE45 3704 0044 0390 4000 00  
 SWIFT-BIC: COBADEFFXXX

 Kreissparkasse Köln  
 IBAN:  
 DE86 3705 0299 0142 0058 95  
 SWIFT-BIC: COKSDE33

 Deutsche Bank AG Bergheim  
 IBAN:  
 DE42 3707 0060 0471 0000 00  
 SWIFT-BIC: DEUTDE33

 Volksbank Erft eG  
 IBAN:  
 DE05 3706 9252 1001 0980 19  
 SWIFT-BIC: GENODE1ERE

 Vorsitzender des  
 Verbandsrates:  
 Bürgermeister  
 Dr. Uwe Friedl

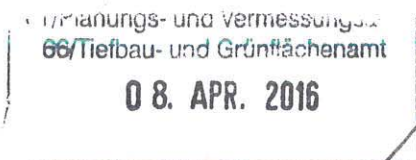
 Vorstand:  
 Bauassessor Dipl.-Ing.  
 Norbert Engelhardt

zertifiziert nach


 Qualitäts- und  
 Umweltmanagement

 DWA TSM  
 BESTÄTIGT  
 Technisches  
 Sicherheitsmanagement





45  
R  
y

**Straßen.NRW.**

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

## Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungspla- Autobahnniederlassung Krefeld

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Autobahnniederlassung Krefeld  
Postfach 101352 · 47713 Krefeld

Stadt Eschweiler  
- Abt. für Planung u. Entwicklung-  
Postfach 13 28  
52233 Eschweiler

Kontakt: Frau Ute Tillmann  
Telefon: 02151-819-347  
Fax: 02151-819-420  
E-Mail: Ute.Tillmann@strassen.nrw.de  
Zeichen: 20200/40400.020/1.13.03.07\_A4  
(Bei Antworten bitte angeben.)  
Datum: 07.04.2016

**nes 205 – Industrie- und Gewerbepark VI -**

**Ihr Schreiben vom 10.03.2016 – Az.: 610.22.10-205**

**Anlage: Allgemeine Forderungen  
Planausschnitt**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrte Frau Zingler,

die Autobahnniederlassung Krefeld ist für den Betrieb und die Unterhaltung der südlich des Plangebietes verlaufenden Autobahn 4, Abschnitt 5,2 und damit für die anbaurechtliche Beurteilung zuständig.

Da sich das Vorhaben innerhalb der Anbauverbots- (teilweise) / Anbaubeschränkungszone (40 / 100 m vom äußersten befestigten Fahrbahnrand der Autobahn) der BAB 4 befindet, sind die als Anlage beigefügten "Allgemeinen Forderungen" grundsätzlich zu berücksichtigen. Abweichungen von den Bestimmungen des § 9 Fernstraßengesetz bedürfen aufgrund der rechtlichen Problematik immer einer Einzelprüfung und Einzelentscheidung durch die Straßenbauverwaltung.

Entsprechende Hinweise auf die Bestimmungen des § 9 Bundesfernstraßengesetz sind in den "Textlichen Festsetzungen" unter C Hinweise, Pkt.4 auf S. 9 sowie in der Begründung Teil A enthalten.

Ich bitte die Anbauverbots- und Anbaubeschränkungszone in den Bebauungsplan einzutragen.

Für die mit NAs gekennzeichneten Flächen für Nebenanlagen innerhalb der Anbauverbotszone verweise ich auf Pkt. 2 der „Allgemeinen Forderungen“.

Die Plangebietsgrenze ist entsprechend der hiesigen Stellungnahme vom 05.03.2010 aus den gemäß Planfeststellung als "Grunderwerb für den Straßenbaulastträger" ausgewiesenen Flächen - zwischen der A 4 und der Dürwißer Straße - nach Norden verschoben worden. Es ergibt sich aber weiterhin die Überplanung von Grundstücksflächen im Besitz der Bundesrepublik Deutschland – siehe Planausschnitt: Gemarkung Weisweiler, Flur 26, Flurstück 176 und 179.

Ob die Schlussvermessung zwischenzeitlich erfolgt ist, bitte ich mit der Regionalniederlassung Ville-Eifel - zuständig für den bereits erfolgten Ausbau der A 4 - abzuklären.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·  
Telefon: 0209/3808-0  
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen · BLZ 30050000 · Konto-Nr 4005815  
IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3  
Steuernummer: 319/5922/5316

**Autobahnniederlassung Krefeld**

Hansastraße 2 · 47799 Krefeld  
Postfach 101352 · 47713 Krefeld  
Telefon: 02151/819-0  
kontakt.anl.kr@strassen.nrw.de  
Parken ist im benachbarten, öffentlichen Parkhaus möglich

Zuständiger Straßenbaulastträger für die westlich an das Plangebiet grenzende „Aldenho-  
vener Str.“ (L 11) ist die Regionalniederlassung Ville-Eifel in Euskirchen.

Ziel der eingereichten Bauleitplanung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Rahmenbe-  
dingungen zur Entwicklung von Industriegebietsflächen.

Die o.a. Bauleitplanung wird in Kenntnis der in unmittelbarer Nähe vorhandenen Autobahn 4  
und deren negativen Auswirkungen aufgestellt.

Gegenüber der Straßenbauverwaltung können weder jetzt noch zukünftig aus dieser Planung  
Ansprüche auf aktiven und/oder passiven Lärmschutz oder ggfls. erforderlich werdende Maß-  
nahmen bzgl. der Schadstoffausbreitung geltend gemacht werden.

Die äußere Erschließung des Plangebietes erfolgt über die „Dürwißer Straße“ und die beste-  
hende „Stichstraße“ im Osten des Plangebietes.

Eine direkte Anbindung an die A 4, über die westlich des Plangebietes vorhandene Autobahn-  
anschlussstelle Eschweiler-Ost mit zwei signalisierten Knotenpunkten, ist damit gegeben.

Eine aktualisierte Verkehrsuntersuchung wird erst im weiteren Verfahren vorgelegt.

Es ist eine Auswirkungsuntersuchung in Bezug auf Leistungsfähigkeit und Verkehrsqualität für  
die jeweilig umliegenden Knotenpunkte durchzuführen.

Sollten durch den erzeugten Verkehr des Plangebietes Leistungsdefizite auf der Auto-  
bahn ausgelöst werden, behält sich die Straßenbauverwaltung vor, erforderliche Ertüchti-  
gungsmaßnahmen auf Kosten der Stadt Eschweiler zu fordern.

Den entsprechenden Nachweis über die verkehrliche Verträglichkeit sowie notwendige  
Um/Ausbaumaßnahmen bitte ich im Detail federführend mit der Regionalniederlassung Ville-  
Eifel abzustimmen.

Ohne den Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Eschweiler und der  
Straßenbauverwaltung dürfen keine Änderungen an Einrichtungen der Straßenbauverwaltung  
durchgeführt werden.

Wie unter Punkt 2.2 „Planungskonzept“ auf S. 6 der Begründung dargelegt, werden Kompensa-  
tionsflächen erforderlich, innerhalb des Plangebietes und zusätzlich externer Ausgleich. Eine  
konkrete Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung erfolgt im Rahmen des Landschaftspflegerischen  
Fachbeitrages.

Um Planungskollisionen zu vermeiden bitte ich mir zu gegebener Zeit die Lage der externen  
Ausgleichsflächen, eingetragen in einen Übersichtslageplan, mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag  
gezeichnet

Ute Tillmann



## **Allgemeine Forderungen**

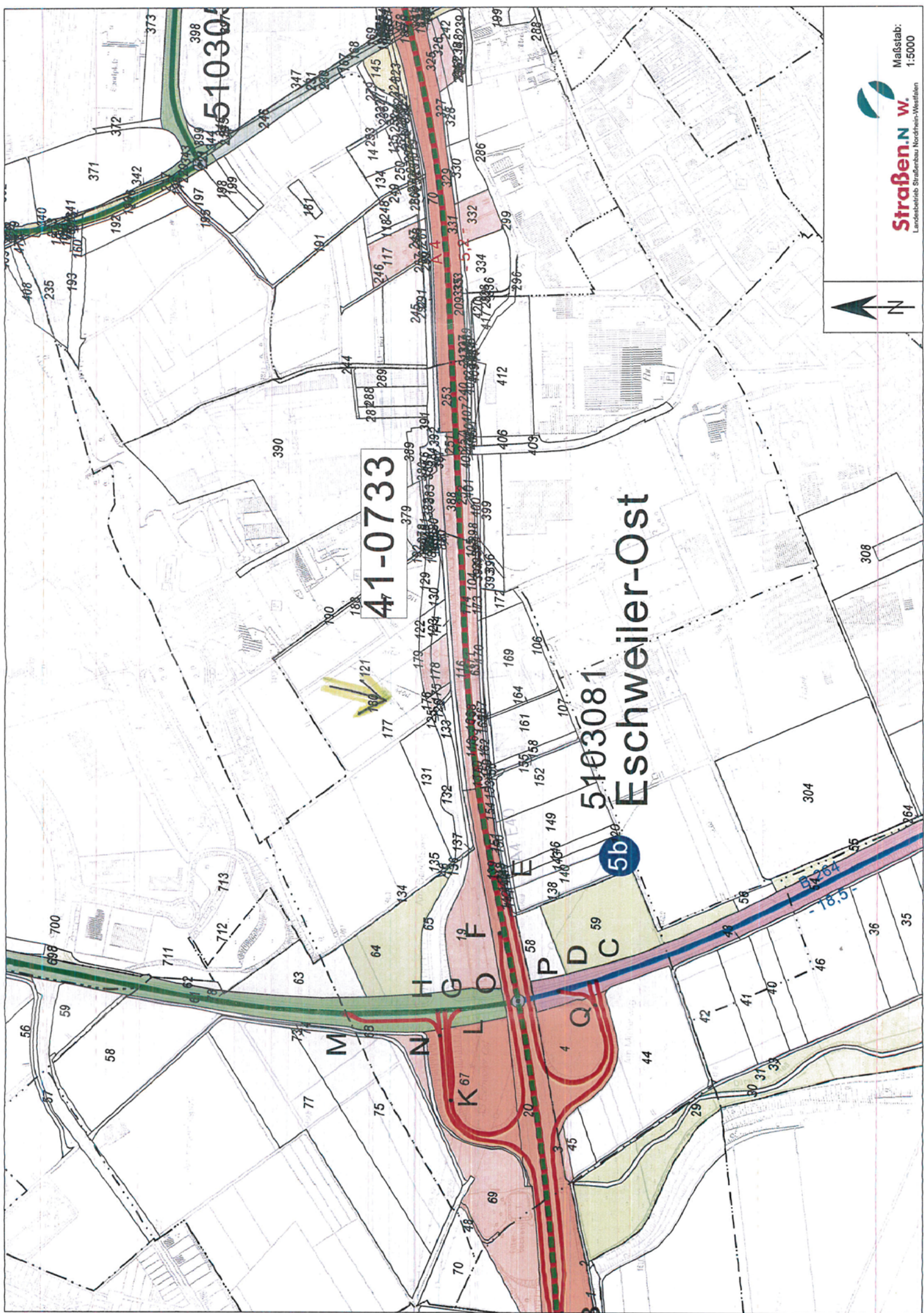
1. Ein Hinweis auf die Schutzzonen der Autobahn gemäß § 9 ( 1 + 2 ) Fernstraßengesetz (FStrG) ist in den Textteil des Bauleitplanes aufzunehmen. Die Eintragung der Schutzzonen in den Plan wird empfohlen.
2. In einer Entfernung bis zu 40 m, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn der Bundesautobahn (Anbauverbotszone § 9 (1) FStrG) dürfen Hochbauten jeder Art nicht errichtet werden und Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs nicht durchgeführt werden. Ebenfalls unzulässig sind Anlagen der Außenwerbung sowie Einrichtungen, die für die rechtliche oder gewerbliche Nutzung der Hochbauten erforderlich sind ( z.B. Pflichtstellplätze, Feuerwehrumfahrten, Lagerflächen o.ä.). Sicht- und Lärmschutzwälle bedürfen der Genehmigung der Straßenbauverwaltung.
3. In einer Entfernung bis zu 100 m, gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn der BAB (Anbaubeschränkungszone § 9 (2) FStrG )
  - a) dürfen nur solche Bauanlagen errichtet, erheblich geändert oder anders genutzt werden, die, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf der Autobahn weder durch Lichteinwirkung, Dämpfe, Gase, Rauch, Geräusche, Erschütterungen und dgl. gefährden oder beeinträchtigen. Anlagen der Außenwerbung stehen den baulichen Anlagen gleich.
  - b) sind alle Beleuchtungsanlagen innerhalb und außerhalb von Grundstücken und Gebäuden so zu gestalten oder abzuschirmen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf der BAB nicht durch Blendung oder in sonstiger Weise beeinträchtigt wird.
  - c) bedürfen Werbeanlagen, Firmennamen, Angaben über die Art von Anlagen oder sonstige Hinweise mit Wirkung zur Autobahn einer straßenrechtlichen Prüfung und Zustimmung.

Zur befestigten Fahrbahn gehören auch die Standstreifen, Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen der Anschlussstellen und die Anschlussstellen selbst.

Entschädigungsansprüche, die sich durch das Vorhandensein oder den Betrieb auf der Autobahn ergeben oder ergeben können – z.B. Geräusch- Geruchs- oder Staubbelastungen, können nicht geltend gemacht werden.

4. Bei Kreuzungen der BAB durch Versorgungsleitungen und nachrichtlicher Übernahme der Leitungen innerhalb der Schutzzonen gemäß § 9 ( 1 + 2 ) FStrG ist die Abstimmung mit der Straßenbauverwaltung außerhalb des Planverfahrens erforderlich.
5. Gemäß § 33 der Straßenverkehrsordnung ist die Straßenbauverwaltung an Maßnahmen zu beteiligen, die, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf der BAB beeinträchtigen können. Vom städtischen Bauordnungsamt ist daher sicherzustellen, dass über die BAB Schutzzonen hinaus Werbeanlagen, Firmennamen, Angaben über die Art von Anlagen und sonstige Hinweise, die den Verkehr auf der BAB beeinträchtigen können, nur dann aufgestellt werden dürfen, wenn die Straßenbauverwaltung zugestimmt hat.
6. Immissionsschutz für neu ausgewiesene Gebiete geht zu Lasten der Gemeinde / Stadt.





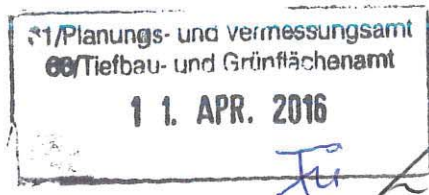
41-0733

5103081  
Eschweiler-Ost

5b







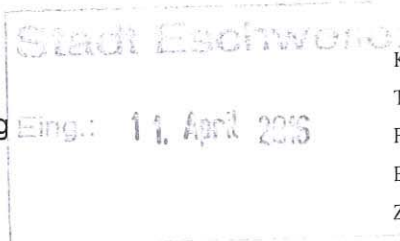
**Straßen.NRW.**

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
 Regionalniederlassung Vile-Eifel  
 Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

**Regionalniederlassung Vile-Eifel**

Stadt Eschweiler  
 Planung und Entwicklung  
 Postfach 13 28  
 52233 Eschweiler



Kontakt: Frau Hess  
 Telefon: 02251-796-210  
 Fax: 0211-87565-1172210  
 E-Mail: marlis.hess@strassen.nrw.de  
 Zeichen: 21000/40400.020/1.13.03.07(119/16)  
 (Bei Antworten bitte angeben.)  
 Datum: 07.04.2016

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Neuaufstellung des Bebauungsplanes 205 – Industrie- und Gewerbepark VI -; Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB**  
**Hier: Ihr Schreiben vom 10.03.2016; Az: 610.22.10-205**

Sehr geehrte Damen und Herren,

grundsätzlich verweise ich auf meine Stellungnahme aus dem Jahr 2010.

Nach meinen Unterlagen ist folgendes Grundstück im Besitz des Landes Nordrhein Westfalen: Gemeinde Eschweiler, Gemarkung Dürwiß, Flur 019, Flurstück 64 (s. Anlage)  
 Eine Überplanung kann erst nach Anpassung der Besitzverhältnisse erfolgen.

Im Begründungstext zur v. g. Bauleitplanung wird unter Ziffer 3.3 angeführt, dass im März 2010 eine Verkehrsuntersuchung stattgefunden hat, die aktualisiert werden soll. Zunächst kann ohne die Verkehrsuntersuchung incl. Ergänzung keine endgültige Aussage getroffen werden. Zudem ist bei Prognosen von hohen Belastungen auszugehen, um eine mittel- bis langfristig belastbare Aussage treffen zu können. Nach meinen überschlägigen Berechnungen ist für das GI mit einem Verkehrsaufkommen von täglich ca. 8.000 Fahrzeugen auszugehen.

Die Maßnahmen, die aufgrund der Bauleitplanung der Stadt Eschweiler in Knotenpunktbereichen notwendig werden, gehen zu Lasten der Stadt Eschweiler. Zu beachten sind die koordinierten Lichtsignalanlagen.

Die **Art, Größe und Farbe sowie der Standort von Werbeanlagen** wird im Bebauungsplan nicht festgeschrieben, sondern ergibt sich erst später aufgrund der nachfolgenden Bebauung. Im Bebauungsplantext ist deshalb darauf hinzuweisen, dass Werbeanlagen innerhalb der Werbeerbotzonen, die nachrichtlich in die Planunterlagen aufgenommen werden sollten, mit Wirkung zur L 11 nicht erlaubt sind (§ 28 i. V. m. § 25 StrWG NRW). Grundsätzlich sind Werbeanlagen nur an der Stätte der Leistung und nur bis zur jeweiligen Gebäudeoberkante zulässig. Anlagen der Außerwerbung dürfen bis zu einer Entfernung von **20 m**, gemessen vom äußeren Rand der für den Kfz-Verkehr bestimmten Fahrbahn, nicht errichtet werden.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·  
 Telefon: 0209/3808-0  
 Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

**Regionalniederlassung Vile-Eifel**

Jülicher Ring 101 - 103 · 53879 Euskirchen  
 Postfach 120161 · 53874 Euskirchen  
 Telefon: 02251/796-0  
 kontakt.rml.ve@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen · BLZ 30050000 · Konto-Nr 4005815  
 IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3  
 Steuernummer: 319/5922/5316

Werbeanlagen mit retroreflektierender bzw. fluoreszierender Wirkung dürfen nicht verwendet werden. Evtl. Beleuchtung ist zur Landesstraße hin so abzuschirmen, dass die Verkehrsteilnehmer nicht geblendet oder anderweitig abgelenkt werden.

Schaufenster sind ebenfalls zur Landesstraße hin abzuschirmen; den Verkehrsteilnehmer ablenkende Gestaltungen sind nicht hinnehmbar.

Die Außenfassaden sind so zu gestalten, dass keine ablenkende Wirkung auf den Verkehr der Landesstraße entsteht.

Da die Werbeanlagen im Bebauungsplan nicht festgesetzt sind, ist die Straßenbauverwaltung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens erneut zu beteiligen ist.

Innerhalb der 40,0 m Anbaubeschränkungszone ist eine Beteiligung des Landesbetriebes im Baugenehmigungsverfahren vorzusehen.

Für die angestrebte Bepflanzung entlang der L 11 ist Ziffer 7.12 der Richtlinien für die Anlage von Landstraßen –RAL– zu beachten:

Für die Bepflanzung sind die „Richtlinien für die landschaftspflegerische Begleitplanung im Straßenbau“ -RLBP- und die „Empfehlungen für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau“ -ELA- maßgebend. Hilfen für die Einfügung der Straße im Landschaftsraum geben die "Empfehlungen für die Einbindung von Straßen in die Landschaft" –ESLa-.

Bei Pflanzungen neben Fahrbahnen sind die Belange der Verkehrssicherheit zu beachten. Die Seitenräume sind deshalb so zu gestalten, dass die Unfallfolgen für von der Fahrbahn abkommende Fahrzeuge gering bleiben.

**Strauchpflanzungen** gelten im Sinne der RPS nicht als gefährliche Hindernisse, sofern sie ausgeschnitten werden, wenn ein Stammdurchmesser von 0,08 m überschritten wird. Sie sollen mindestens 3,00 m vom Rand der befestigten Fläche entfernt stehen und dürfen freizuhaltende Sichtfelder nicht beeinträchtigen.

Beim Pflanzen neuer **Bäume in Fahrbahnnähe** ist zu berücksichtigen, dass diese zu gefährlichen Hindernissen im Sinne der RPS heranwachsen. Bäume sollen deshalb nur in Bereichen gepflanzt werden, die von abkommenden Fahrzeugen nicht erreicht werden können (z. B. hinter Fahrzeug-Rückhaltesystemen oder auf Einschnittböschungen). Auch hinter Fahrzeug-Rückhaltesystemen sollen sie mindestens 3,00 m vom Rand der befestigten Fläche gepflanzt werden, damit deren Wirkungsweise nicht beeinträchtigt ist.

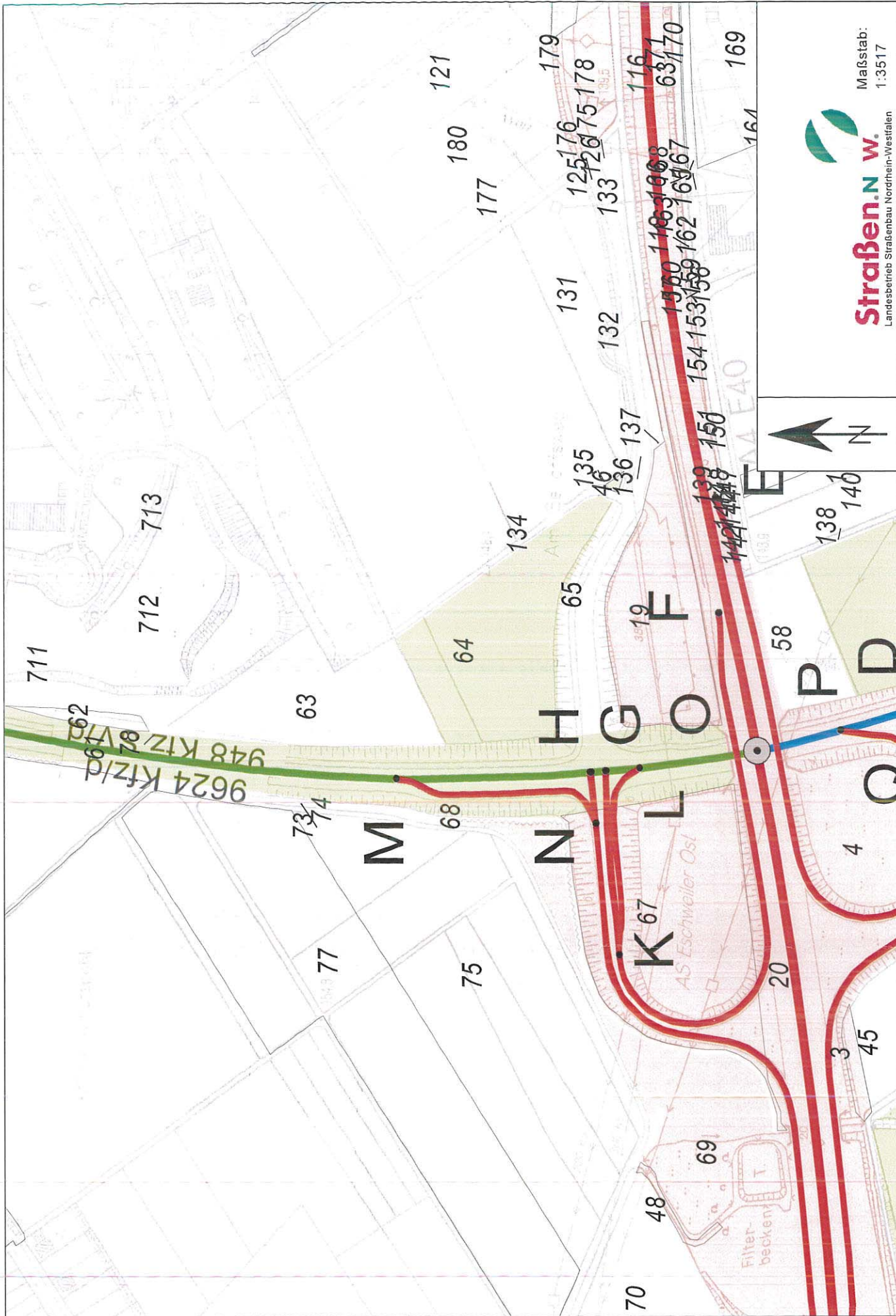
Sollten Schutzeinrichtungen notwendig werden, gehen sämtliche Kosten zu Lasten der Stadt Eschweiler.

Bei diesen Maßnahmen dürfen weder Entwässerungseinrichtungen des Landesbetriebes in Anspruch genommen werden noch Erschwernisse im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen der Straßenbestandteile herbeigeführt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Marlis Hess





**Straßen.n.w.**  
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Maßstab:  
1:3517

**Ulrike Zingler - Aufstellung B-Plan Nr. 205 - Industrie- und Gewerbepark VI**

**Von:** "Francke, Ursula Dr." <Ursula.Francke@lvr.de>  
**An:** "ulrike.Zingler@eschweiler.de" <ulrike.Zingler@eschweiler.de>  
**Datum:** 3/24/2016 09:39  
**Betreff:** Aufstellung B-Plan Nr. 205 - Industrie- und Gewerbepark VI

Planungs- und Vermessungsamt  
 66/Tiefbau- und Grünflächenamt  
**24. MRZ. 2016**  
 Tli

Aufhebung des Aufstellungsbeschluss sowie erneute Aufstellung des B-Plan Nr. 205 - Industrie- und Gewerbepark VI

Beteiligung Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Ihr Schreiben vom 10.3.2016, Ihr Zeichen 610.22.10-205

Sehr geehrte Frau Zingler,

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen zu o.a. Planung.

Die Fläche des erneut aufgestellten Bebauungsplanes 205 umfasst zum größten Teil das Gebiet des alten Bebauungsplanes 205, in dem z.Zt. die archäologischen Konfliktflächen archäologisch untersucht werden. Die nun hinzugekommenen Flächen im Norden des alten Bebauungsplanes liegt in einem verfüllten Tagebau und die östlich angrenzende Fläche durch die vorhandene Bebauung fast vollständig versiegelt. Hier ist kaum noch mit einer Erhaltung von Bodendenkmälern auszugehen.

Ich verweise daher die Bestimmungen der §§ 15, 16 DSchG NW (Meldepflicht und Veränderungsverbot bei der Entdeckung von Bodendenkmälern) und bitte Sie, folgenden Hinweis in die Planungsunterlagen aufzunehmen:

Bei Bodenbewegungen auftretende archäologische Funde und Befunde sind der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde oder dem LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, **Außenstelle Nideggen, Zehnthofstr. 45, 52385 Nideggen, Tel.: 02425/9039-0, Fax: 02425/9039-199**, unverzüglich zu melden. Bodendenkmal und Fundstelle sind zunächst unverändert zu erhalten. Die Weisung des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege für den Fortgang der Arbeiten ist abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ursula Francke  
 LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
 Endenicher Straße 133  
 53115 Bonn  
 Tel: 0228/9834-134  
 Fax: 0221/8284-0362  
 e-mail: ursula.francke@lvr.de

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,4 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.



## Ulrike Zingler - Antw: WG: IGP Eschweiler,BPI. 205 - Archäologie

**Von:** Ulrike Zingler  
**An:** anne-greth.luczak@rwe.com  
**Betreff:** Antw: WG: IGP Eschweiler,BPI. 205 - Archäologie

66/Tiefbau-und  
16. SEP. 2016

*[Handwritten signature and initials]*

>>> <anne-greth.luczak@rwe.com> 9/16/2016 11:55 >>>

Mit freundlichen Grüßen

**Anne-Greth Luczak**

RWE Power AG  
Liegenschaftsprojekte  
Stüttgenweg 2, 50935 Köln  
Tel.intern 908-92 -2 33 33  
Tel. extern + 49(0)221 - 480 2 33 33  
FAX extern + 49(0)221 - 480 2 35 66  
<mailto:anne-greth.luczak@rwe.com>

Internet:[www.rwe-immobilien.com](http://www.rwe-immobilien.com)

---

**Von:** Vogt, Thomas [<mailto:Thomas.Vogt@lvr.de>]  
**Gesendet:** Freitag, 16. September 2016 11:01  
**An:** Luczak, Anne-Greth  
**Cc:** 'rene.schulz@eschweiler.de'; Lammertz-Dreßler, Brigitte  
**Betreff:** IGP Eschweiler,BPI. 205 - Archäologie

Sehr geehrte Frau Luczak,

hiermit kann ich Ihnen bestätigen, dass die zwischen der RWE-Power AG, der Stadt und dem Fachamt vereinbarten archäologischen Untersuchungen durch die archäologische Fachfirma ABS in den ausgewiesenen drei Konfliktflächen im BPI. 205 vollständig abgeschlossen sind. Alle Befunde in den Flächen wurden vollständig ausgegraben.

Meine entsprechende Mitteilung an die Obere Denkmalbehörde der Städteregion Aachen vom 1.9.2016 füge ich zu Ihrer Kenntnis bei.

Es bestehen seitens des Fachamtes keine Bedenken mehr gegen die Umsetzung Ihrer Planung und den Beginn der Bauarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Thomas Vogt

\*\*\*\*\*  
LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Endenicher Straße 133  
53115 Bonn  
[www.bodendenkmalpflege.lvr.de](http://www.bodendenkmalpflege.lvr.de)  
Tel.: 0228 / 9834 - 124  
Fax: 0221 / 8284 - 0361  
Email: [thomas.vogt@lvr.de](mailto:thomas.vogt@lvr.de)



\*\*\*\*\*  
*Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,6 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke. Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitglieds Körperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.*  
 \*\*\*\*\*

----- Irgendwann kommt jeder drauf!

WWW.ENERGIEWELT.DE -----

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Rolf Martin Schmitz Vorstand: Matthias Hartung (Vorsitzender), Dr. Lars Kulik, Roger Miesen, Dr. Frank Weigand, Erwin Winkel Sitz der Gesellschaft: Essen und Koeln Eingetragen beim Amtsgericht Essen Handelsregister-Nr. HRB 17420 Eingetragen beim Amtsgericht Koeln Handelsregister-Nr. HRB 117 USt-IdNr. DE 8112 23 345 St-Nr. 112/5717/1032

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Endenicher Straße 133 · 53115 Bonn

Datum und Zeichen bitte stets angeben

per mail

01.09.2016

333.45 – 33.1/09-002

An die  
StädteRegion Aachen

- Obere Denkmalbehörde -

Herrn Nigbur

Herr Vogt

Tel 0228 98340124

Fax 0221 82840361

Thomas.Vogt@lvr.de

Grabungserlaubnis gemäß § 13 Denkmalschutzgesetz NW	
Ihr Zeichen	<b>01085/2015-10</b>
Maßnahme	Eschweiler-Ost, IGP
Archäologische Firma	ABS
Aktivitätsnummer	NW 2015/1107

Sehr geehrter Herr Nigbur,

hiermit möchte ich Sie vom Abschluss der Geländetätigkeiten der archäologischen Maßnahme informieren.

Ich bitte Sie, den Termin für die Abgabe der vollständigen Dokumentation der o.g. Grabungserlaubnis auf den **16.12.2016** festzusetzen.

Vom Eingang der Dokumentation werde ich Sie dann informieren.

Für die Übersendung einer Durchschrift Ihres Bescheides wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Vogt

- Kopie an die archäologische Firma

*Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an [Anregungen@lvr.de](mailto:Anregungen@lvr.de)*

Besucheranschrift: 53115 Bonn, Endenicher Straße 129, 129a und 133  
DB-Hauptbahnhof Bonn, Straßenbahnhaltestelle Bonn-Hauptbahnhof  
Bushaltestelle Karlstraße, Linien 608, 609, 610, 611, 800, 843, 845  
USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Zahlungen nur an den LVR, Finanzbuchhaltung  
50663 Köln, auf eines der nachstehenden Konten

Westdeutsche Landesbank, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)  
BIC: WELADED3333, IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061  
Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)  
BIC: PBNKDE3333, IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501



**Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und  
Dienstleistungen der Bundeswehr**

Infra I 3

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen  
der Bundeswehr • Postfach 29 63 • 53019 Bonn

Stadt Eschweiler  
Abt. Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



**Infrastruktur**  
**Wir. Dienen. Deutschland.**

11/Planungs- und Vermessungs-  
00/Tiefbau- und Grünflächenamt

**17. MRZ. 2016**

Fontainengraben 200, 53123 Bonn  
Postfach 29 63, 53019 Bonn  
Telefon: +49 (0)228 5504 – 4597  
Telefax: +49 (0)228 5504 – 5763  
Bw: 3402 – 4597  
BAIUDBwToeB@bundeswehr.org

Aktenzeichen

Infra I 3 – 45-60-00 / III-ohne-16-BBP

Bearbeiter/-in

RHS Nogueira Duarte Mack

Bonn,

16.März 2016

BETREFF **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205  
„Industrie- und Gewerbepark VI“ der Stadt Eschweiler;**

hier: **Abgabe - Stellungnahme**

BEZUG 1. Ihre Schreiben vom 10.03.2016 Ihr Zeichen: 610.22.10-205

ANLAGE - -

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bundeswehr ist berührt aber nicht betroffen, weil der Planungsbereich im  
Zuständigkeitsbereich des militärischen Flugplatzes Geilenkirchen liegt.

Hierbei gehe ich davon aus, dass bauliche Anlagen -einschl. untergeordneter  
Gebäudeteile- eine Höhe von 30 m nicht überschreiten.

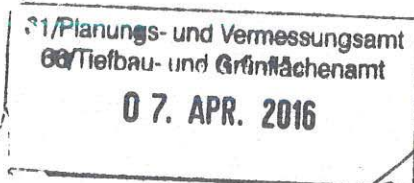
Sollte entgegen meiner Einschätzung diese Höhe überschritten werden, bitte ich in jedem  
Einzelfall mir die Planungsunterlagen -vor Erteilung einer Baugenehmigung- zur Prüfung  
zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Nogueira Duarte Mack



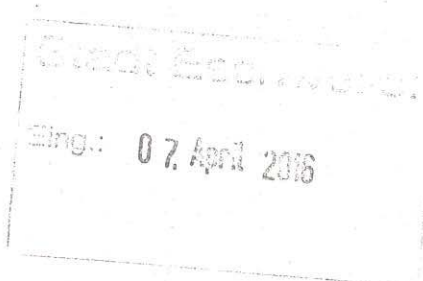


**StädteRegion  
Aachen**

StädteRegion Aachen • Postfach 500451 • 52088 Aachen

**Der Städteregionsrat**

Stadt Eschweiler  
Frau Zingler  
Abt. für Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



**Bebauungsplan Nr. 205 – Industrie- und Gewerbepark VI  
Aufhebung und Neuaufstellung  
Ihr Schreiben vom 10.03.2016**

Sehr geehrte Frau Zingler,

gegen das vorgelegte Verfahren bestehen seitens der StädteRegion Aachen  
Bedenken.

**A 70 – Umweltamt**

**Allgemeiner Gewässerschutz:**

Es bestehen Bedenken.

In meiner Stellungnahme vom 23.06.2010 habe ich darauf hingewiesen,  
dass sich im nördlichen und östlichen Randbereich des damaligen Bebau-  
ungsplangebietes namenlose Gewässer befinden und geschützt werden  
müssen. Die weiteren Planungen sollten im Detail mit mir abgestimmt wer-  
den.

Durch die Erweiterung des Bebauungsplanbereiches liegen diese Gewässer  
nun innerhalb des Bebauungsplanes und werden nach derzeitiger Planung  
nicht weiter berücksichtigt.

Die Gewässer sind im Bebauungsplan mit entsprechenden Schutzstreifen  
auszuweisen. Die Details sind mit mir abzustimmen.

Die Niederschlagswasserentsorgung ist in den vorliegenden Unterlagen  
nicht ausreichend dargestellt. Es hat am 07.07.2010 mit dem Ing.-B. Dr.  
Jochims & Burtscheid ein erstes **Erörterungsgespräch** stattgefunden, wo-  
nach ein Grundkonzept besprochen wurde. Entsprechende Nachweise ins-

**A 85  
Regionalentwicklung und  
Europa**

**Dienstgebäude**  
Zollernstraße 10  
52070 Aachen

**Telefon Zentrale**  
0241 / 5198 – 0

**Telefon Durchwahl**  
0241 / 5198 – 2670

**Telefax**  
0241 / 5198 – 82670

**E-Mail**  
Claudia.strauch@  
staedteregion-aachen.de

**Auskunft erteilt**  
Frau Strauch

**Zimmer**  
C 136

**Aktenzeichen**

**Datum:**  
05.04.2016

**Telefax Zentrale**  
0241 / 53 31 90

**Bürgertelefon**  
0800 / 5198 000

**Internet**  
[http://www.  
staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Aachen  
BLZ 390 500 00  
Konto 304 204  
SWIFT AACSDDE 33  
IBAN DE2139050000  
0000304204

**Postgirokonto**  
BLZ 370 100 50  
Konto 1029 86-508 Köln  
SWIFT PBNKDEFF  
IBAN DE5237010050  
0102986508

**Erreichbarkeit**  
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13,  
14, 21, 27, 33, 34, 37,  
46, 56, 57, 77, 163 bis  
Haltestelle Normaluhr.  
Ca. 5 Minuten Fußweg  
vom Hauptbahnhof.

besondere zur Rückhaltung und zur Reinigung der anfallenden Niederschlagswässer sind erforderlich. Diese Darstellungen und Nachweise liegen nicht vor.

Für die wasserwirtschaftliche Prüfung ist die Vorlage von detaillierten Unterlagen und Nachweisen erforderlich. Hierzu verweise ich auf mein Rundschreiben vom 02.04.2008 – Niederschlagswasserentsorgung im Bebauungsplanverfahren.

Nach Vorlage eines Entwässerungskonzeptes mit Nachweis der Niederschlagswasserentsorgung erfolgt eine weitere Stellungnahme.

Die anfallenden Schmutzwässer sind der öffentlichen Kanalisation zuzuleiten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Heining unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2286 zur Verfügung.

#### **Bodenschutz und Altlasten:**

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes bestehen keine Bedenken.

Hinweis:

Im B-Plangebiet befinden sich überwiegend leistungsfähige Ackerböden mit einer durchschnittlichen Bodenzahl von 65 – 80 (bester deutscher Boden hat eine Bodenzahl von 100).

Der Geologische Dienst NRW weist in dem überplanten Gebiet überdies Böden aus, die schutzwürdig bis sehr schutzwürdig sind. Die Schutzwürdigkeit ist in der Erfüllung der Regelungs- und Pufferfunktion und der natürlichen Bodenfruchtbarkeit begründet.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Landskron unter der Tel.-Nr. 0241/5198-7045 zur Verfügung.

#### **Natur und Landschaft:**

Der geplanten Erweiterung des Geltungsbereiches auf einer Waldfläche im Norden des Gebietes kann nicht zugestimmt werden, da es sich um eine Fläche handelt, welche im Geltungsbereich des Landschaftsplanes VII als Teil des Landschaftsschutzgebietes 2.2-5 geschützt ist.

Der Bereich ist auch im FNP der Stadt Eschweiler als Wald dargestellt. Insofern sind die Aussagen im Begründungstext nicht richtig.

Die Waldfläche ist entweder nachrichtlich in den Plan zu übernehmen und entsprechend als zu erhalten festzusetzen, oder der Geltungsbereich ist entsprechend zu ändern.

Ansonsten bestehen gegen die Planung keine Bedenken, wenn im weiteren Verfahren ein landschaftspflegerischer Fachbeitrag und eine Artenschutzprüfung vorgelegt werden.

Artenschutzrechtliche Belange dürfen dabei dem Vorhaben nicht widersprechen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Pawelka-Weiß unter der Tel.-Nr. 0241/5198-2634 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Ruth Roelen



Ulrike Zingler - BP 205

---

**Von:** Eike Lange NABU-Aachen-Land <eike.lange@nabu-aachen-land.de>  
**An:** <ulrike.zingler@eschweiler.de>  
**Datum:** 4/4/2016 12:18  
**Betreff:** BP 205

1/Planungs- und Vermessungsamt  
66/Tiefbau- und Grünflächenamt  
04. APR. 2016



<!--[if !vml]-->Kreisverband Aachen-Land<!--

[endif]-->

Dr. Heinz-Eike Lange (1.Vorsitzender)  
Sebastianusstr.58, 52146 WÜRSELEN. Tel. 02405-94708,  
Mail: [eike.lange@nabu-aachen-land.de](mailto:eike.lange@nabu-aachen-land.de)  
Über [www.nabu-aachen-land.de](http://www.nabu-aachen-land.de) können auch Sie Mitglied werden!

An die  
Stadtverwaltung  
52233 Eschweiler

Betr. BP 205 Gewerbepark 6

4.4.2016

Sehr geehrte Frau Zingler!

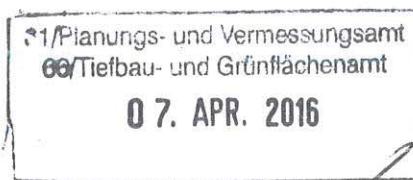
Grundsätzlich haben wir gegen die Erweiterung des BP 205 nichts einzuwenden. Nur das Ausmaß findet nicht unsere Zustimmung. Warum muss für Arbeit im Park der Park erst zerstört werden? Ein sog. Ausgleich in den südwestlichen Zipfel kann als solcher nicht gelten, da der Zipfel von der vorhandenen Waldfläche isoliert liegt und als Rückzugsgebiet zu klein ist. Der Wald wird durch die geplante Erweiterung deutlich schmaler und verliert erheblich an Wert.

Einer Erweiterung bis zum Waldrand stimmen wir zu aber nicht in den vorhandenen Wald hinein.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr.E.Lange

---

Diese E-Mail wurde von einem virenfreien Gerät gesendet, geschützt von Avast.  
[www.avast.com](http://www.avast.com)



Amprion GmbH, Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund

Stadt Eschweiler  
Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



Ihre Zeichen	610.22.10-205
Ihre Nachricht	10.03.2016
Unsere Zeichen	B-LB/4185/St/102.607/Bn
Name	Herr Stasch
Telefon	+49 231 5849-15774
Telefax	+49 231 5849-15667
E-Mail	roland.stasch@amprion.net

Betrieb/Projektierung

Seite 1 von 4

Dortmund, 4. April 2016

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205 - Industrie- und Gewerbepark IV- Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

1. 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Zukunft – Pkt. Weisweiler, Bl. 4185 (Portal P002 über Mast 1 bis Mast 3)
2. 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung Verlautenheide – Zukunft, Bl. 4176 (Maste 32 bis Mast 33, Mast 33 bis Portal P002 und Mast 33 bis Portal P005 und von Mast 33 bis Mast 1/Bl. 4185)
3. Gepl. 320-kV-Kabel Oberzier – Bundesgrenze (Linxe), KBl. 7001
4. Telekommunikationskabel KW-Weisweiler – Broich, KBl. 9262

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Beteiligung der Amprion GmbH bei der o. g. Bauleitplanung.

Der geplante Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes wird von den im Betreff genannten Anlagen der Amprion GmbH gekreuzt.

Die Leitungsmittellinien, die Schutzstreifengrenzen sowie die Maststandorte der Freileitungen und die gepl. Trasse des 320-kV-Kabels haben wir im Bebauungsplanentwurf dargestellt (lfd. Nr. 1-3 des Betreffs).

Der Schutzstreifen des gepl. 320-kV-Kabels wird 2 x 5,0 m = 10,0 m betragen.

Amprion GmbH

Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund  
Germany

T +49 231 5849-0  
F +49 231 5849-14188  
www.amprion.net

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Heinz-Werner Ufer

Geschäftsführung:  
Dr. Hans-Jürgen Brick  
Dr. Klaus Kleinekorte

Sitz der Gesellschaft:  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 15940

Bankverbindung:  
Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE27 4404 0037 0352 0087 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt.-IdNr. DE 8137 61 356

Zusätzlich fügen wir Lagepläne im Maßstab 1 : 2000 bzw. 1 : 1000 bei, aus denen die Freileitungen, die Schutzstreifengrenzen sowie die Maststandorte zu entnehmen sind.

Die ungefähre Lage des im Betreff unter 4. genannten Telekommunikationskabels können Sie dem beigefügten Übersichtsplan im Maßstab 1: 5000 entnehmen. Die Auskunft über die genaue Lage des Kabels erteilt das **Regionalzentrum Westliches Rheinland** der RWE Deutschland AG, **Kuchenheimer Straße 1-3, 53881 Euskirchen**,

Der gepl. Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird außerdem von Hochspannungsfreileitungen der Westnetz GmbH gekreuzt. Wir bitten Sie, die Westnetz GmbH direkt zu beteiligen.

#### **Bauflächen, maximale Bauhöhen:**

Mit den maximalen Gebäudehöhen in den Schutzstreifenbereichen der im Betreff genannten Höchstspannungsfreileitungen zwischen 144 m über NHN bis 154 m über NHN, wie sie im Bebauungsplanentwurf festgesetzt werden sollen, können wir uns einverstanden erklären. Mit den damit im Zusammenhang stehenden textlichen Festsetzungen Nr. 10 und Nr. 12 können wir uns ebenfalls einverstanden erklären. In den Überlappungsbereichen mit den Schutzstreifen der Westnetz-Leitungen ist die jeweils geringe maximale Bauhöhe einzuhalten. Ergänzend hierzu bitten wir Sie, im textlichen Teil des Bebauungsplanes bzw. unter den textlichen Festsetzungen auf Folgendes hinzuweisen bzw. den folgenden Text zu übernehmen:

*„Von den einzelnen ggf. auch nicht genehmigungspflichtigen Bauvorhaben in den Schutzstreifen der Leitungen bzw. in unmittelbarer Nähe dazu sind der Amprion GmbH Bauunterlagen (Lagepläne und Schnittzeichnungen mit Höhenangaben) zur Prüfung und abschließenden Stellungnahme bzw. dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer/Bauherrn zuzusenden. Die Zustimmung zu einem Bauvorhaben im Schutzstreifenbereich erfolgt ausschließlich durch Abschluss einer privatrechtlichen Unterbauungsvereinbarung mit der Amprion GmbH.“*

#### **Maststandorte:**

Um die Maste der Höchstspannungsfreileitungen müssen kreisförmige Mastfreiflächen mit einem Radius von 25,0 m von allen Maßnahmen freigehalten werden.



Die Freifläche ist im Bebauungsplanentwurf um den Mast 33/Bl. 4176 und den Mast 1/Bl. 4185 bereits dargestellt. Wir bitten Sie zusätzlich, auch um den Mast 2/Bl. 4185 eine entsprechende Mastfreifläche darzustellen.

Innerhalb der Mastfreiflächen sind Geländeniveauveränderungen bzw. Baumaßnahmen nicht zulässig.

Die Flächen können, in Abstimmung mit der Amprion GmbH, als Parkplatz genutzt werden.

Die Dürrwieser Straße, die unmittelbar am Mast 33/Bl. 4176 vorbeiführt, ist bereits vorhanden. Sollte die Straße bzw. der um den Mast herumgeführte Rad- und Fußweg verändert werden, so ist eine detaillierte Abstimmung mit der Amprion GmbH erforderlich.

Die Leitungen und die Maststandorte müssen jederzeit zugänglich bleiben, insbesondere ist eine Zufahrt auch für schwere Fahrzeuge zu gewährleisten.

#### **Anpflanzungen:**

In den Schutzstreifen der Freileitungen dürfen nur solche Anpflanzungen vorgenommen werden, die maximal eine Endwuchshöhe erreichen, die den oben genannten Bauwerkshöhen entsprechen.

Im Schutzstreifen des gepl. 320-kV-Kabels sind nur nicht tiefwurzelnde Pflanzen zulässig. Es muss sichergestellt werden, dass ein späterer tiefbautechnischer Eingriff ohne größere Umstände möglich ist.

Die Bauarbeiten für das Kabel werden voraussichtlich Ende 2017/ Anfang 2018 beginnen und bis Ende 2019 andauern. Anpflanzungen im Schutzstreifen sowie im Baubedarfstreifen (im Lageplan dargestellt) des gepl. Kabels sollten bis dahin nicht erfolgen.

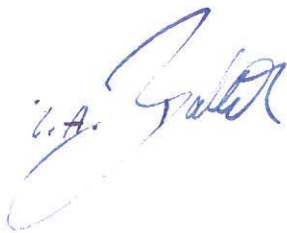
Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 220- und 320/380-kV-Netzes.

Sie erhalten dieses Antwortschreiben auch namens und im Auftrag der RWE Deutschland AG als Eigentümerin bzw. Westnetz GmbH als Besitzerin und Betreiberin, denen die betroffene Leitungsanlage teilweise zur Mitbenutzung überlassen wurde. Die technische Abstimmung haben wir vorgenommen.

Wir bitten um weitere Beteiligung in diesem Verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Amprion GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'i. A. G. G. G. G.'.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'i. A. G. G. G. G.'.

Anlage

Verteiler:

Bl. 4185, Bl. 4176, KBl. 7001, KBl. 9262  
(geh. z. Schreiben v. 06.02.2010)

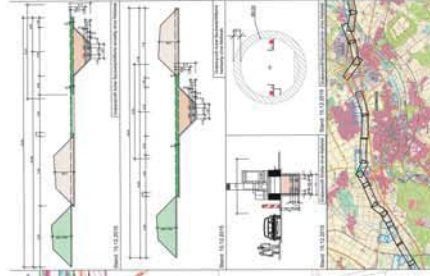




320-kV-Höchstspannungsgleichstromverbindung  
Oberzier - Bundesgrenze BE (Lixhe)  
KBI, 7001

Anschrift: PNL Charter - Bundesgrünz BE  
Neubau der 320 kV Höchstspannungseichstrumverbindung als Erdkabel

**Projektplan**  
von 16+825 km bis 18+025 km  
1 : 1000



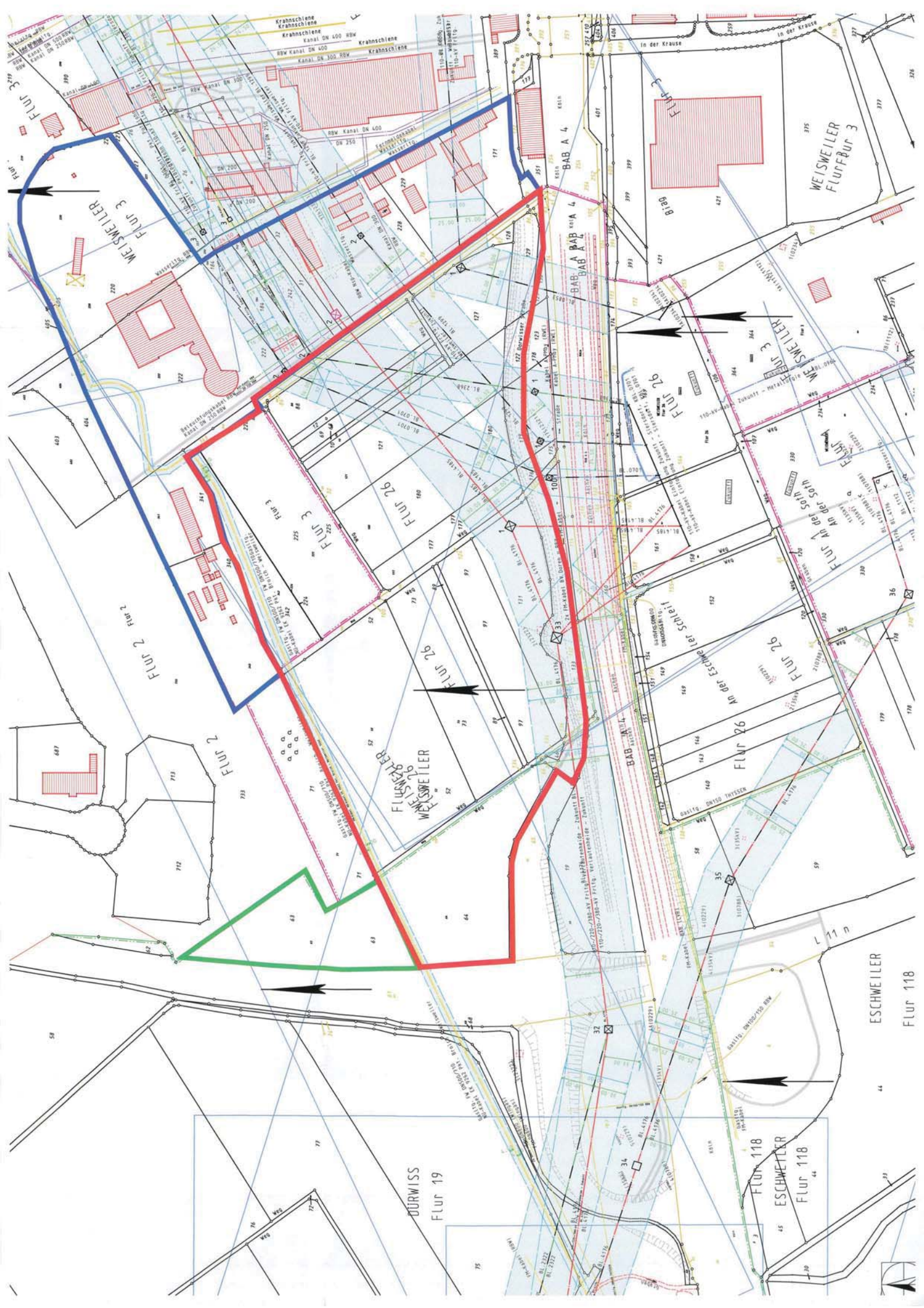
1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100  
 2101  
 2102  
 2103  
 2104  
 2105  
 2106  
 2107  
 2108  
 2109  
 2110  
 2111  
 2112  
 2113  
 2114  
 2115  
 2116  
 2117  
 2118  
 2119  
 2120  
 2121  
 2122  
 2123  
 2124  
 2125  
 2126  
 2127  
 2128  
 2129  
 2130  
 2131  
 2132  
 2133  
 2134  
 2135  
 2136  
 2137  
 2138  
 2139  
 2140  
 2141  
 2142  
 2143  
 2144  
 2145  
 2146  
 2147  
 2148  
 2149  
 2150  
 2151  
 2152  
 2153  
 2154  
 2155  
 2156  
 2157  
 2158  
 2159  
 2160  
 2161  
 2162  
 2163  
 2164  
 2165  
 2166  
 2167  
 2168  
 2169  
 2170  
 2171  
 2172  
 2173  
 2174  
 2175  
 2176  
 2177  
 2178  
 2179  
 2180  
 2181  
 2182  
 2183  
 2184  
 2185  
 2186  
 2187  
 2188  
 2189  
 2190  
 2191  
 2192  
 2193  
 2194  
 2195  
 2196  
 2197  
 2198  
 2199  
 2200  
 2201  
 2202  
 2203  
 2204  
 2205  
 2206  
 2207  
 2208  
 2209  
 2210  
 2211  
 2212  
 2213  
 2214  
 2215  
 2216  
 2217  
 2218  
 2219  
 2220  
 2221  
 2222  
 2223  
 2224  
 2225  
 2226  
 2227  
 2228  
 2229  
 2230  
 2231  
 2232  
 2233  
 2234  
 2235  
 2236  
 2237  
 2238  
 2239  
 2240  
 2241  
 2242  
 2243  
 2244  
 2245  
 2246  
 2247  
 2248  
 2249  
 2250  
 2251  
 2252  
 2253  
 2254  
 2255  
 2256  
 2257  
 2258  
 2259  
 2260  
 2261  
 2262  
 2263  
 2264  
 2265  
 2266  
 2267  
 2268  
 2269  
 2270  
 2271  
 2272  
 2273  
 2274  
 2275  
 2276  
 2277  
 2278  
 2279  
 2280  
 2281  
 2282  
 2283  
 2284  
 2285  
 2286  
 2287  
 2288  
 2289  
 2290  
 2291  
 2292  
 2293  
 2294  
 2295  
 2296  
 2297  
 2298  
 2299  
 2300  
 2301  
 2302  
 2303  
 2304  
 2305  
 2306  
 2307  
 2308  
 2309  
 2310  
 2311  
 2312  
 2313  
 2314  
 2315  
 2316  
 2317  
 2318  
 2319  
 2320  
 2321  
 2322  
 2323  
 2324  
 2325  
 2326  
 2327  
 2328  
 2329  
 2330  
 2331  
 2332  
 2333  
 2334  
 2335  
 2336  
 2337  
 2338  
 2339  
 2340  
 2341  
 2342  
 2343  
 2344  
 2345  
 2346  
 2347  
 2348  
 2349  
 2350  
 2351  
 2352  
 2353  
 2354  
 2355  
 2356  
 2357  
 2358  
 2359  
 2360  
 2361  
 2362  
 2363  
 2364  
 2365  
 2366  
 2367  
 2368  
 2369  
 2370  
 2371  
 2372  
 2373  
 2374  
 2375  
 2376  
 2377  
 2378  
 2379  
 2380  
 2381  
 2382  
 2383  
 2384  
 2385  
 2386  
 2387  
 2388  
 2389  
 2390  
 2391  
 2392  
 2393  
 2394  
 2395  
 2396  
 2397  
 2398  
 2399  
 2400  
 2401  
 2402  
 2403  
 2404  
 2405  
 2406  
 2407  
 2408  
 2409  
 2410  
 2411  
 2412  
 2413  
 2414  
 2415  
 2416  
 2417  
 2418  
 2419  
 2420  
 2421  
 2422  
 2423  
 2424  
 2425  
 2426  
 2427  
 2428  
 2429  
 2430  
 2431  
 2432  
 2433  
 2434  
 2435  
 2436  
 2437  
 2438  
 2439  
 2440  
 2441  
 2442  
 2443  
 2444  
 2445  
 2446  
 2447  
 2448  
 2449  
 2450  
 2451  
 2452

1

[illegible]

Source: <http://www.fishbase.org>







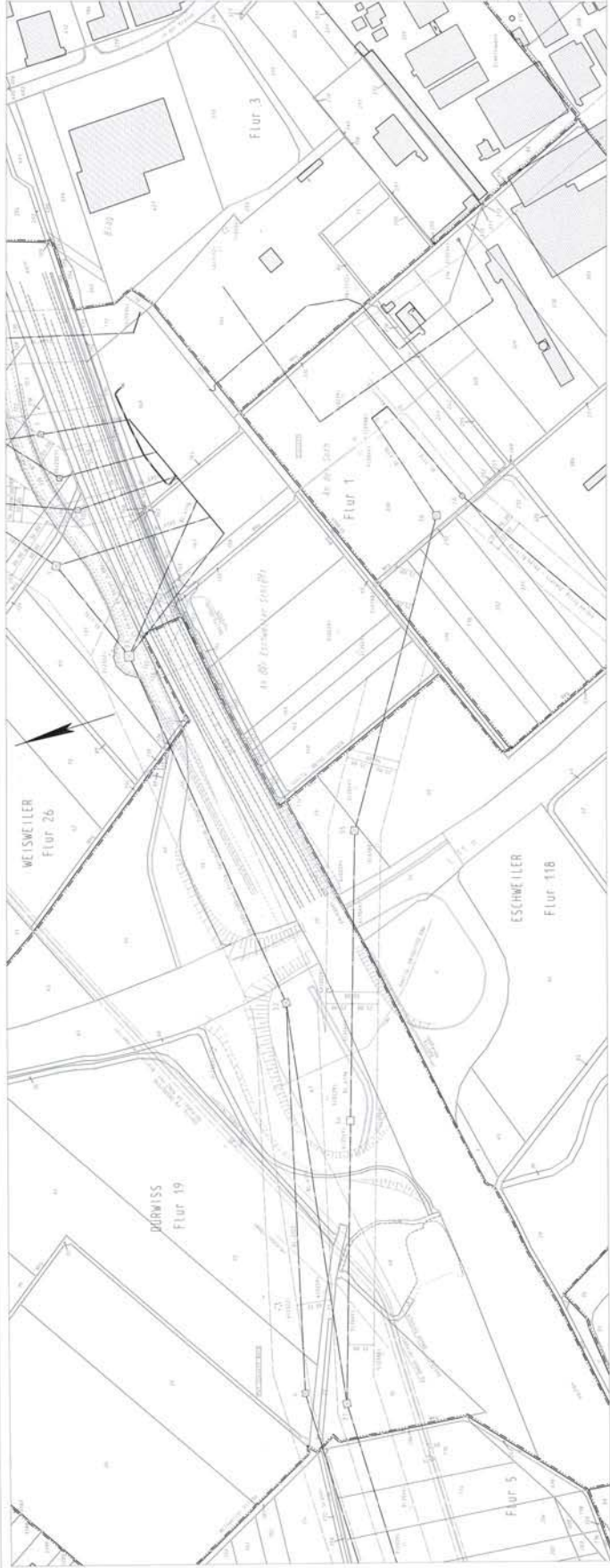












BL.4176



110-/380-kV-Hochspannungsfreileitung

# Verlautreide - Zukunft BL.4176

Auschnitt: PA, BSWB, BSA, Zugerer Mied  
Auschnitt: PA, Zugerer Mied, Zukunft

## Lageplan

1:2000

100 Meter 1:1000 1:2000 1:5000

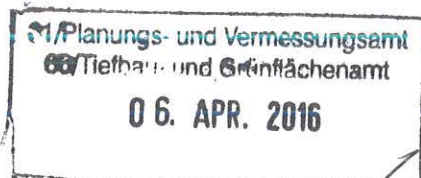
Legende:  
- 110 kV Freileitung  
- 380 kV Freileitung  
- 110 kV Kabel  
- 380 kV Kabel  
- 110 kV Erdkabel  
- 380 kV Erdkabel  
- 110 kV Kabel  
- 380 kV Kabel  
- 110 kV Erdkabel  
- 380 kV Erdkabel



110 kV Freileitung	380 kV Freileitung	110 kV Kabel	380 kV Kabel
110 kV Erdkabel	380 kV Erdkabel	110 kV Kabel	380 kV Kabel

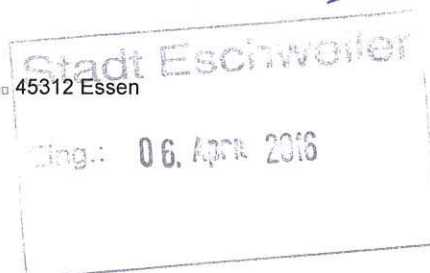






PLEdoc GmbH □ Postfach 12 02 55 □ 45312 Essen

Stadt Eschweiler  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



Leitungsauskunft  
Fremdplanungsbearbeitung

Telefon 0201/36 59 - 0  
Telefax 0201/36 59 - 160  
E-Mail fremdplanung@pledod.de  
Internet www.where2dig.de

zuständig Dirk Steffen  
Durchwahl 0201/36 59 - 347

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Anfrage an	unser Zeichen	Datum
610.22.10-205	10.03.2016	Open Grid Europe GmbH	1375326	30.03.2016

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205 - Industrie- und Gewerbepark VI - der Stadt Eschweiler, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB**

**hier: Ferngasleitung Nr. 79, DN 800, mit Betriebskabel (LWL), Blatt 70 bis 72, Schutzstreifenbreite 10 m**

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Open Grid Europe GmbH, Essen, und der GasLINE GmbH & Co. KG, Straelen, sind wir mit der Wahrnehmung ihrer Interessen im Rahmen der Bearbeitung von Fremdplanungsanfragen und öffentlich-rechtlichen Verfahren beauftragt.

Wir bestätigen den Eingang Ihrer an die Open Grid Europe GmbH gerichteten Benachrichtigung vom 10. März dieses Jahres über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplanes 205 – Industrie- und Gewerbepark VI - der Stadt Eschweiler. Diese Benachrichtigung wurde an uns zuständigkeitshalber weitergeleitet.

In den Bebauungsplan haben wir die bereits eingetragene Trasse der Ferngasleitung mit Schutzstreifenbegrenzungslinien anhand der Bestandsunterlagen (Bestandspläne und Katasterpläne) überprüft, teilweise berichtigt sowie im Bereich der Erweiterung des Geltungsbereichs graphisch übernommen und Leitungskenndaten hinzugeschrieben.

Geschäftsführer: Kai Dargel

PLEdoc Gesellschaft für Dokumentationserstellung und -pflege mbH • Gladbecker Straße 404 • 45326 Essen  
Telefon: 0201 / 36 59-0 • Telefax 0201/ 36 59-163 • E-Mail: info@pledod.de • Internet: www.pledod.de  
Amtsgericht Essen - Handelsregister B 9864 • USt-IdNr. DE 170738401  
Commerzbank AG, Essen (BLZ 360 400 39) Konto-Nr. 0120 811 500  
IBAN: DE83 3604 0039 0120 8115 00 • SWIFT: COBA DE FF 360

Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001  
Zertifikatsnummer  
SQ-6001 AU 6020



Die Ferngasleitung liegt in einem 10 m breiten Schutzstreifen (5 m beiderseits der Leitungssachse).

Wir bitten Sie, den Verlauf der Ferngasleitung nebst Schutzstreifenbegrenzungslinien anhand der beigegeführten Bestandsunterlagen im Bebauungsplan zu korrigieren bzw. in den Bereich der Erweiterung des Geltungsbereichs zu übernehmen. Die Höhenangaben in den Längenschnitten beziehen sich auf den Verlegungszeitpunkt. Zwischenzeitliche Niveauänderungen wurden nicht nachgetragen.

Die Darstellung der Ferngasleitung ist sowohl im Bebauungsplanentwurf als auch in den Bestandsunterlagen nach bestem Wissen erfolgt. Gleichwohl ist die Möglichkeit einer Abweichung im Einzelfall nicht ausgeschlossen.

Zustimmend haben wir zur Kenntnis genommen, dass die Ferngasleitung bereits in Begründung, der textlichen Festsetzung und in der Legende erwähnt wurde sowie mit einem Fahr- und Leitungsrecht bedacht wurde. Diese Angaben sind auch für den erweiterten Geltungsbereich anzuwenden.

Bei der Aufstellung des Bebauungsplans beachten Sie bitte das beiliegende Merkblatt der Open Grid Europe GmbH zur Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen, dem Sie weitere Anregungen und Hinweise entnehmen können. In diesem Zusammenhang machen wir schon jetzt auf folgendes aufmerksam:

- Der Schutzstreifenbereich muss aus sicherheits- und überwachungstechnischen Gründen von Bebauungen oder sonstigen Einwirkungen, die den Bestand bzw. den Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden, freigehalten werden.
- Im Endausbau von Straßen darf eine Rohrscheitel-Überdeckung von 1,0 m nicht unterschritten werden. Andererseits sollte eine Deckung von mehr als 2,0 m nicht vorhanden sein.
- Die im Geltungsbereich angeordneten Schilderpfähle (SPF) mit Messkontakten (SMK) müssen aufgrund des Bauvorhabens ggf. versetzt werden. Wir weisen darauf hin, dass ein Versetzen der vorgenannten Leitungseinrichtungen nur durch das Fachpersonal der Open Grid Europe GmbH erfolgen darf.



- Bäume und tiefwurzelnde Sträucher dürfen nur in einem lichten Abstand von 2,5 m rechts und links neben der Leitung angepflanzt werden. Anzustreben ist ein Pflanzabstand außerhalb des Schutzstreifens, damit bei einer Aufgrabung der entsprechenden Leitung zu Reparatur- bzw. Wartungszwecken das Wurzelwerk nicht geschädigt wird.

Wir bitten Sie zu veranlassen, dass uns detaillierte Ausbaupläne (Lageplan, Längenschnitt und Querprofile) der geplanten Baumaßnahmen übermittelt werden, damit wir prüfen können, ob Sicherungs- bzw. Anpassungsmaßnahmen an der Leitungen Versorgungseinrichtungen notwendig werden.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass im Hinblick auf die im Geltungsbereich des Bebauungsplans vorhandenen Altlasten die Open Grid Europe GmbH eine Kostenbeteiligung für einen erhöhten Aufwand bei Arbeiten an dem Gasversorgungsnetz, die aufgrund der Entwicklung des Baugebietes erforderlich werden können, ablehnt.

Wir bitten Sie uns weiter an diesem Verfahren zu beteiligen.

Abschließend teilen wir Ihnen mit, dass innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans keine Kabelschutzrohranlagen der GasLINE GmbH & Co. KG verlaufen.

Mit freundlichen Grüßen  
PLEdoc GmbH

  
Wolfgang Schubert

  
Dirk Steffen

**Anlagen**

Bebauungsplanentwurf  
Bestandsunterlagen  
Merkblatt

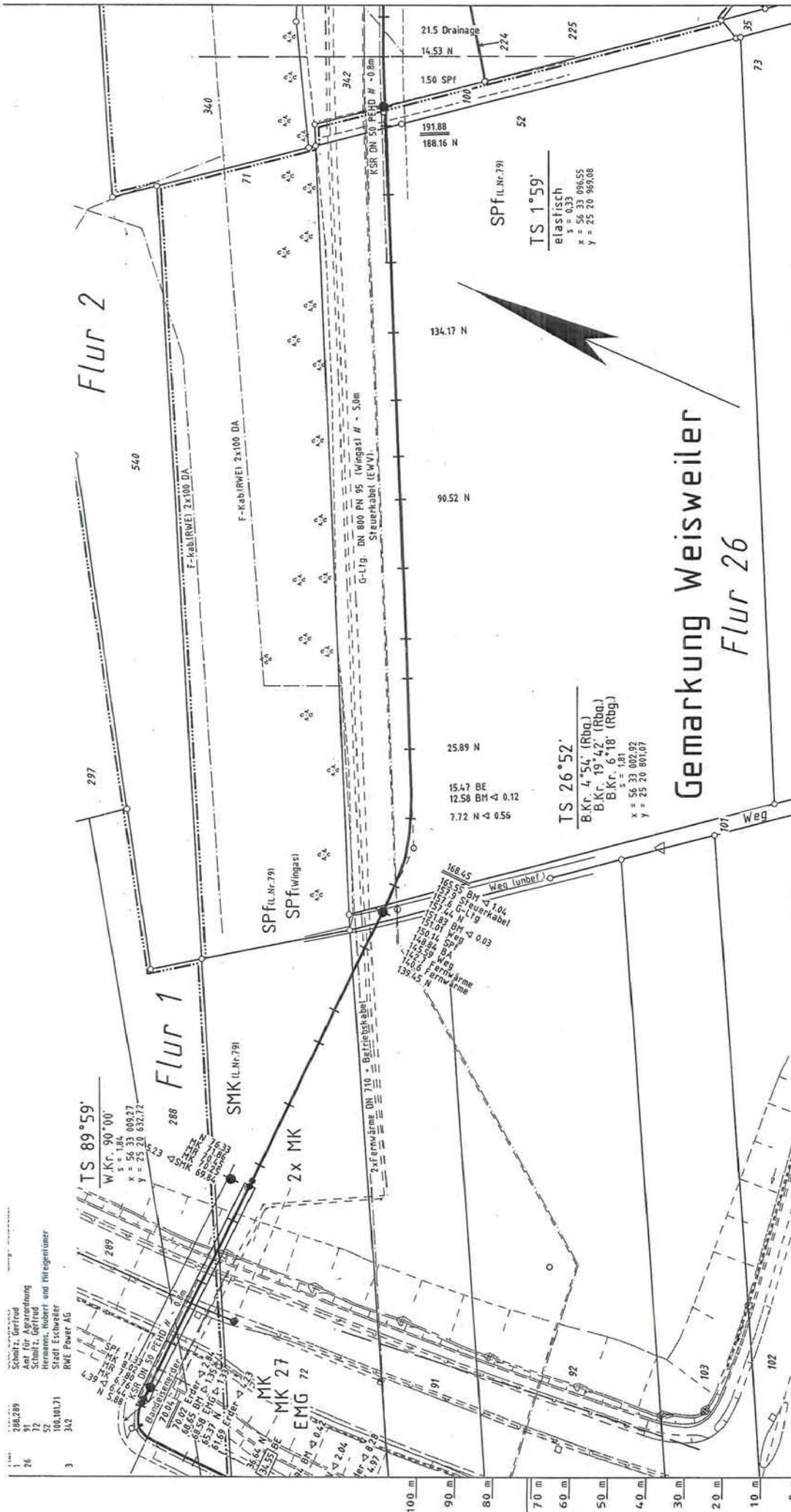
**Verteiler**

TBHNW Stolberg, Herrn Joppe









im Auftrage der

e.on | Ruhrgas

1 3 7 5 3 2 6

Anlage zum Antrag vom

Gelsenkirchen, den

REV.	GRAND	ANGET.	DEPT.	REGES.
10				

**nicht ausgeschlossen.** Der Vorstand

0176 10 45 019  
chonglinzina

1

Komm. Nr. EON/RG	Proj. Nr.	Anschl.-Blatt 71
04.4961	LB-2003/0250	
Komm. Nr. EEN	Leistungs-Nr.	
60.0737	79	
Maßstab	Blatt-Nr.	
1 : 1000	G 70	
Dokumenten Nr.:		

## Bestandsplan

Diesem Plan liegen katasterliche Unterlagen zu Grunde. Signaturen nach ZVAUT

Parallel zur Ferngasleitung verläuft

10 90

70
60

30
40
30
20

10
0

Die Pflanzstellung der Versorgungsanlage hat noch Bedeutung. Wem es an der Gleichzeitigkeit der Möglichkeiten einer Abnahme der Leistungsfähigkeit der Anlage geht, der wird sich für die Pflanzstellung interessieren. Die Pflanzstellung hat einen großen Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Die Pflanzstellung hat einen großen Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Die Pflanzstellung hat einen großen Einfluß auf die Wirtschaftlichkeit der Anlage.

Die beiliegenden Unterlagen sind vertraulich und ausschließlich für die angezeigte Maßnahme zu verwenden.

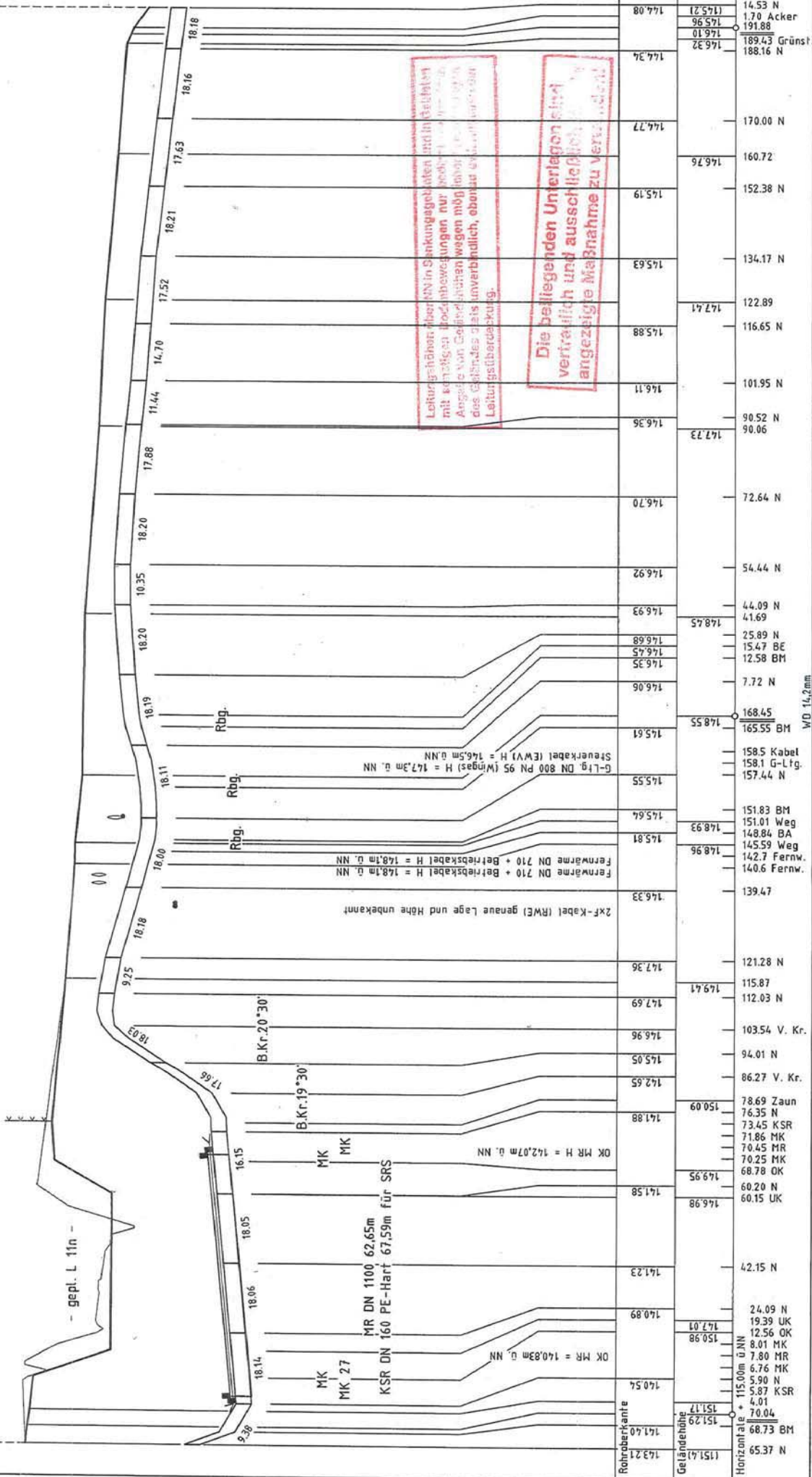
Bestandsplan erstellt Feb. 2007, VIB Dipl.-Ing. Weinhold	freigegeben:
geprüft: H. 2008 B. 2	18.02.08

Anschl.	Prüfung
---------	---------

Katasi  
Original











zur Zeit Baustelle



Sicherheitsteilwert										Anschl.-Blatt 70									
Parallel zur Leitung verläuft zugehöriges Betriebskabel in KSR DN 50 Deckung = 0,9m Lfg. DN 800										Anschl.-Blatt 71/2									
Abgeh. Lfg. u. LA L.Nr.										im Auftrage der									
Kom.										e-on Engineering									
Datum										e-on									
Bearbeiter										Ruhrgas									
So										Grundlage									
560067										Längenschnitt									
1375326										Lichtenbusch - Porz (Abschnitt Stolberg - Porz)									
Maßstab der										ER-Kom.									
Höhen 1:200 Längen 1:1000										EEN-Kom.									
04.4961										60.0737									
LB-2003/0250										Vorhabens-Nr.									
79										Leitungs-Nr.									
L 71/1										Blatt									





Sicherheitsschweißgerät										Anschl.-Blatt 71/1									
Parallel zur Leitung verläuft zugehöriges Betriebskabel in KSR DN 50 Ltfg. DN 800 Deckung = 0,9m										Anschl.-Blatt 72									
Abgeh. Ltfg. u. LA L.Nr.										im Auftrage der									
Datum										e-on Engineering									
Bearbeiter										e-on									
So										Grundlage									
07.2009										560667									
Herkunft										Längenschnitt									
FP										Lichtenbusch - Porz (Abschnitt Straberg - Porz)									
Bezeichnung										Maßstab der									
Höhe ü. NN										ER-Kom.									
Jahr										EEN-Kom.									
Längenprofil angefertigt VIB Weinhold, Februar 2007										Vorhabens-Nr.									
Längenprofil geprüft v.l.o.z. v. J. v. J.										LB-2003/0250									
freigegeben 10.02.08										Leitungs-Nr.									
10.02.08										79									
10.02.08										Blatt									
10.02.08										L 71/2									

# Gemarkung Weisweiler

## Flur 2

TS 32°17'

B.Kr. 8°12' (Rbg.)  
B.Kr. 19°12' (Rbg.)  
B.Kr. 4°42' (Rbg.)  
s = 0,62  
x = 56 33 368,12  
y = 25 21 444,34

TS 11°20'

B.Kr. 2°36' (Rbg.)  
B.Kr. 8°36' (Rbg.)  
s = 0,13  
x = 56 33 350,21  
y = 25 21 345,84

TS 3°45'

B.Kr. 3°48' (Rbg.)  
B.Kr. 8°36' (Rbg.)  
s = 0,26  
x = 56 33 332,23  
y = 25 21 320,62

TS 15°01'

B.Kr. 8°54' (Rbg.)  
B.Kr. 6°18' (Rbg.)  
s = 0,92  
x = 56 33 314,58  
y = 25 21 298,99

TS 2°43'

elastisch  
s = 0,08  
x = 56 33 304,42  
y = 25 21 276,39

TS 13°12'

B.Kr. 13°56' (Rbg.)  
s = 0,42  
x = 56 33 370,13  
y = 25 21 440,66

TS 39°53'

W.Kr. 41°18' (Rbg.)  
s = 0,49  
x = 56 33 361,49  
y = 25 21 543,79

TS 15°24'

B.Kr. 15°30' (Rbg.)  
s = 0,62  
x = 56 33 368,12  
y = 25 21 444,34

TS 13°12'

B.Kr. 13°56' (Rbg.)  
s = 0,42  
x = 56 33 370,13  
y = 25 21 440,66

TS 32°17'

B.Kr. 8°12' (Rbg.)  
B.Kr. 19°12' (Rbg.)  
B.Kr. 4°42' (Rbg.)  
s = 0,62  
x = 56 33 368,12  
y = 25 21 444,34

TS 11°20'

B.Kr. 2°36' (Rbg.)  
B.Kr. 8°36' (Rbg.)  
s = 0,13  
x = 56 33 350,21  
y = 25 21 345,84

TS 3°45'

B.Kr. 3°48' (Rbg.)  
B.Kr. 8°36' (Rbg.)  
s = 0,26  
x = 56 33 332,23  
y = 25 21 320,62

TS 15°01'

B.Kr. 8°54' (Rbg.)  
B.Kr. 6°18' (Rbg.)  
s = 0,92  
x = 56 33 314,58  
y = 25 21 298,99

TS 2°43'

elastisch  
s = 0,08  
x = 56 33 304,42  
y = 25 21 276,39

TS 13°12'

B.Kr. 13°56' (Rbg.)  
s = 0,42  
x = 56 33 370,13  
y = 25 21 440,66

TS 39°53'

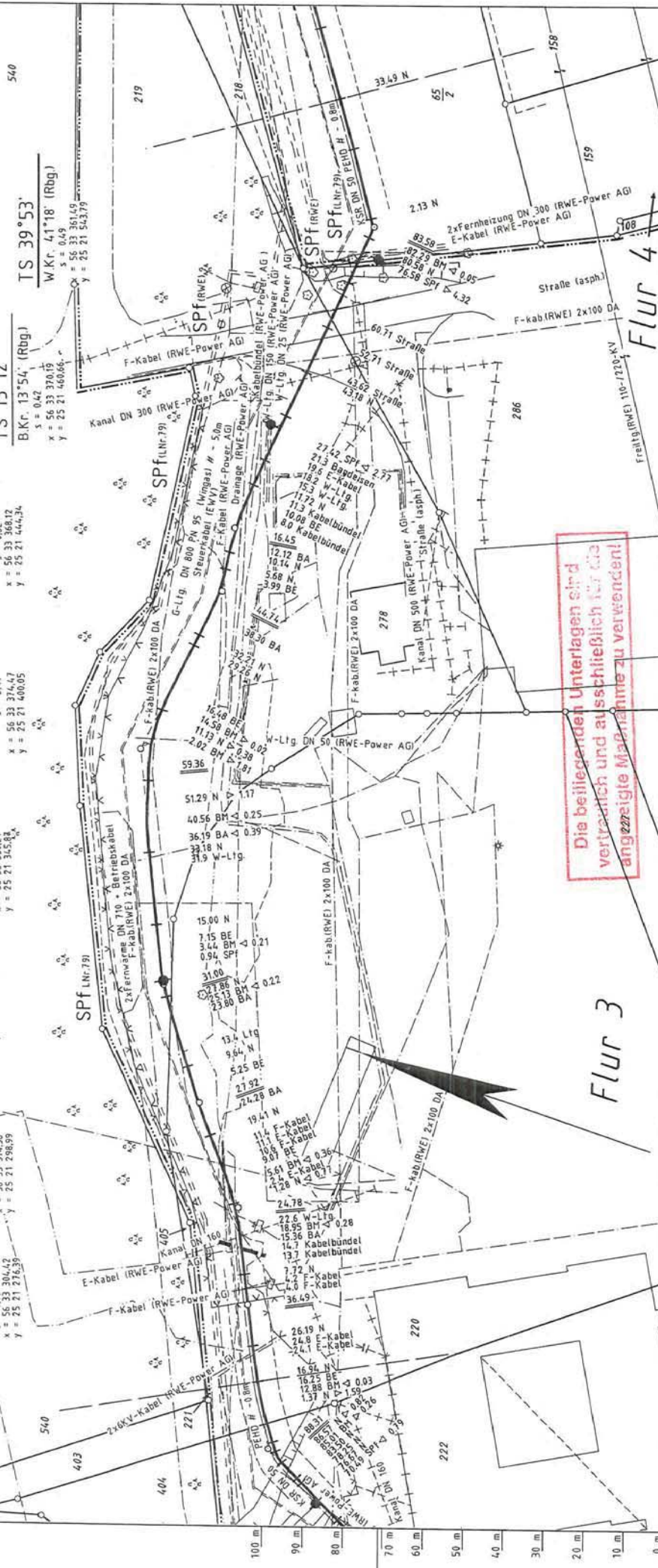
W.Kr. 41°18' (Rbg.)  
s = 0,49  
x = 56 33 361,49  
y = 25 21 543,79

TS 15°24'

B.Kr. 15°30' (Rbg.)  
s = 0,62  
x = 56 33 368,12  
y = 25 21 444,34

TS 13°12'

B.Kr. 13°56' (Rbg.)  
s = 0,42  
x = 56 33 370,13  
y = 25 21 440,66



Die beiliegenden Unterlagen sind vertraulich und ausschließlich für die angezeigte Maßnahme zu verwenden!

Parallel zur Ferngasleitung verläuft zugehöriges Betriebskabel (LWL) in KSR DN 50 Ltg. DN 800 Deckung = 0,9 m

Rev.	Grund	Angef.	Gepr.	Freigeig.
10				
09				
08				
07				
06				
05				
04				
03				
02				
01	500067	50	07/2009	

Achtung!

Die Plandarstellung der Versorgungsanlage ist nach § 10 Abs. 1 Nr. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) als Schutzgebiet für die Natur und die Landschaft zu behandeln, erfordert dringende Maßnahmen zum Schutz der Natur und der Landschaft.

im Auftrage der

**e-on** Engineering **e-on** Ruhrgas

1375326

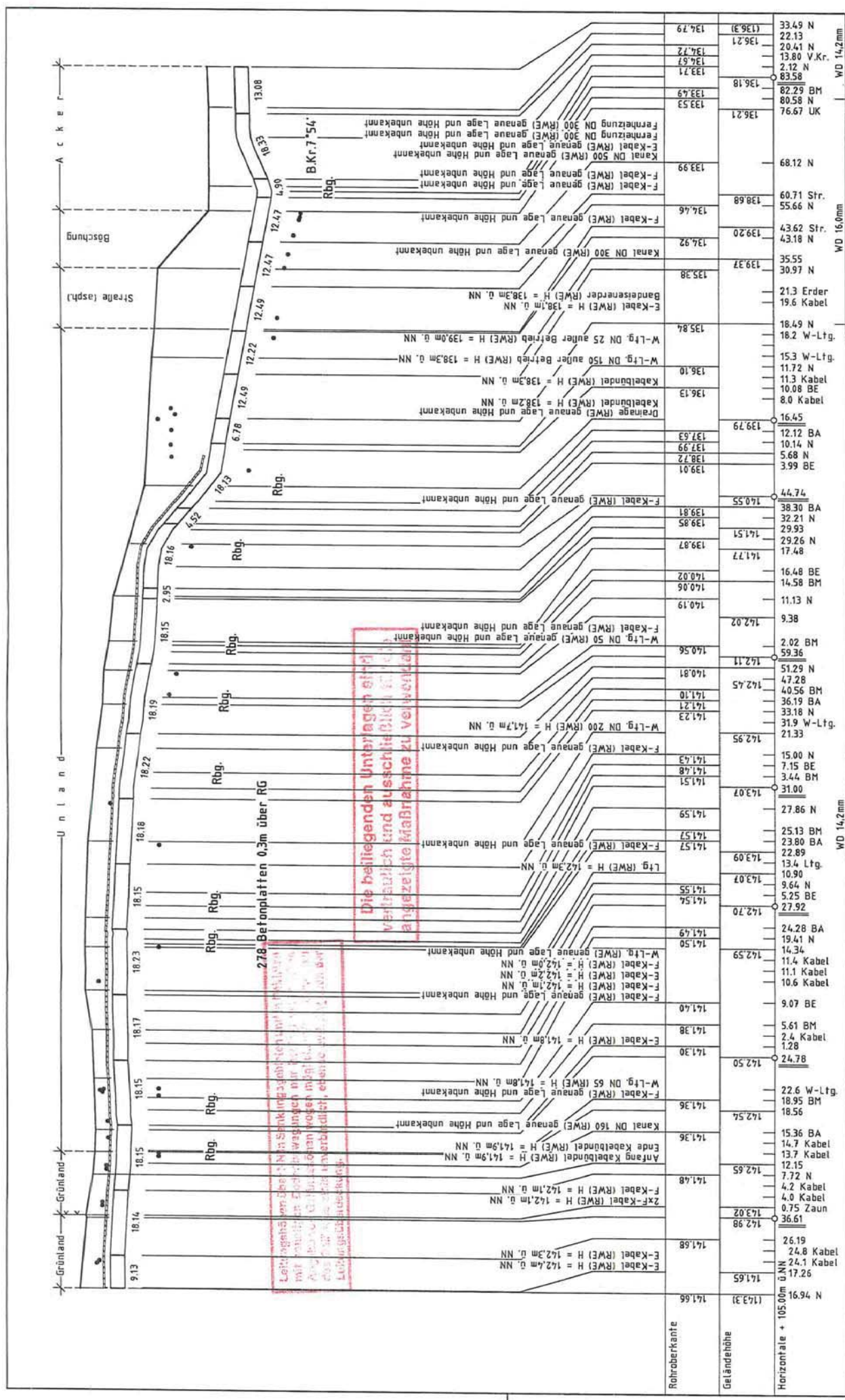
Anlage zum Antrag vom Lichtenbusch - Porz (Abschnitt Stalberg - Porz)

Komm. Nr. EDN/RG	Proj. Nr.
04.4961	LB-2003/0250
Komm. Nr. EEN	Leitungs-Nr.
60.0737	79
Mallstab	Blatt-Nr.
1:1000	G 72
Dokumenten-Nr.	

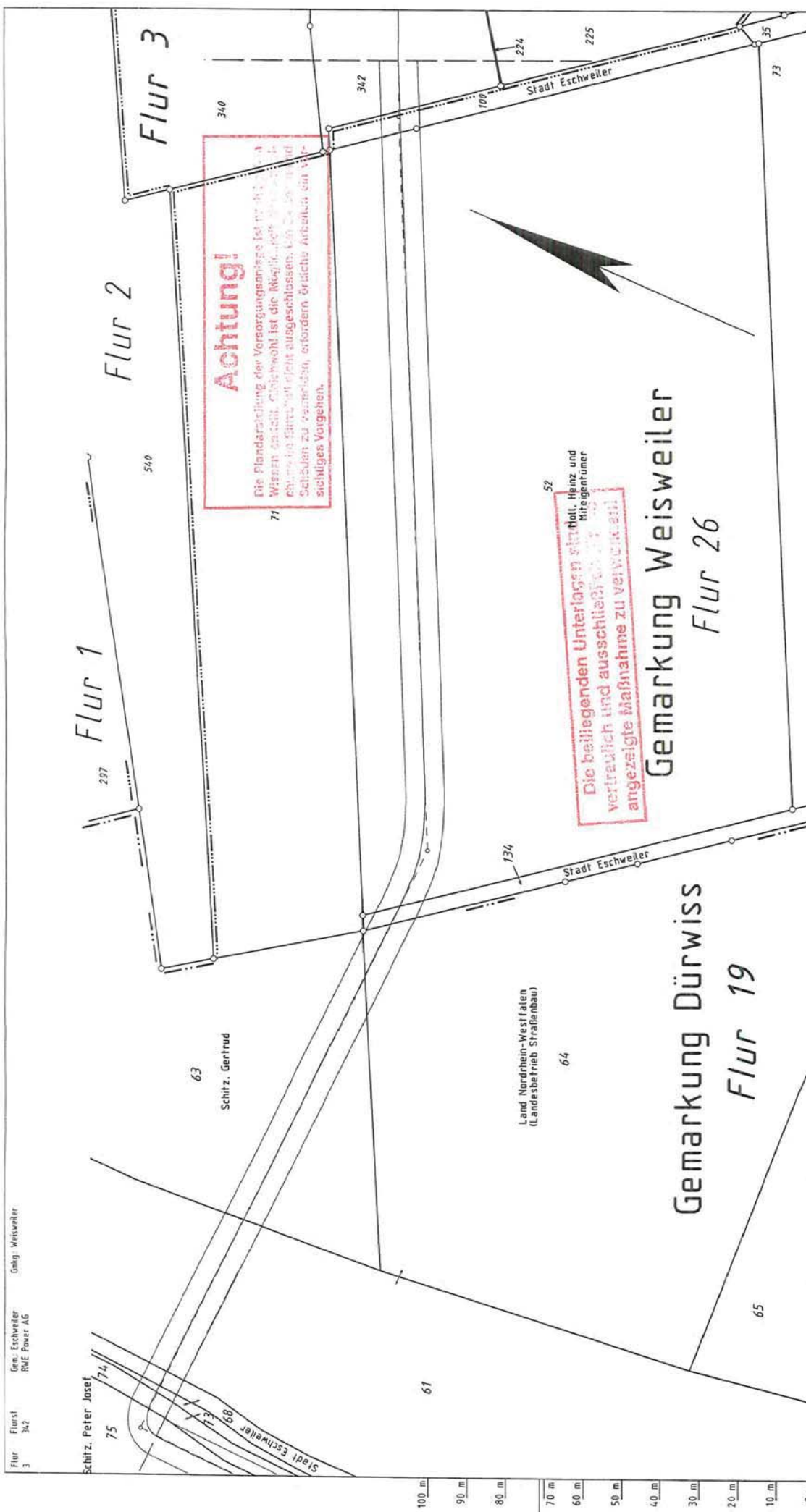
Leitung	Gemarkung	Gemeinde	Kreis
Lichtenbusch - Porz	Weisweiler	Eschweiler	Kreis Aachen
Abgeh. Ltg. u. LA L.Nr. Kom.			

Bestandsplan	Bestandsplan erstellt	geprüft	Freigegeben
	Feb. 2007	207	Jan. 07
Original-Mallstab	Kreis Aachen		





Sicherheitsbewertung		Längenschnitt		Anschl.-Blatt 73	
Parallel zur Leitung verläuft zugehöriges Betriebskabel in KSR DN 50		im Auftrage der		e-on Ruhrgas	
Deckung = 0,9m		Engineering		1375326	
Ltg. DN 800		Lichtenbusch - Porz (Abschnitt: Stralberg - Porz)		Blatt	
FP		Bezeichnung		Leitungs-Nr.	
		Höhe ü. NN		Vorhabens-Nr.	
		Jahr		LB-2003/0250	
		Herkunft		EEN-Kom	
				ER-Kom	
				Maßstab der	
				Höhen 1:200	
				Längen 1:1000	
				04.4961	
				60.0737	
				L 72	
Prüfungen		Längenprofil angefertigt VIB Weinhold, Februar 2007			
		Längenprofil geprüft			



**Achtung!**  
Die Plandarstellung der Versorgungsanlage ist nur ein  
Wissen darstell. Gleichwohl ist die Möglichkeit der  
eigenen in Folge mit erfolgt ausgeschlossen. Bei der  
Schäden zu vermeiden, erfordern drückte Arbeiten ein  
sicheres Vorgehen.

Die beiliegenden Unterlagen sind Malt, Heinz und  
Miteigentümer  
vertraulich und ausschließlich  
angezeigte Maßnahme zu verwenden

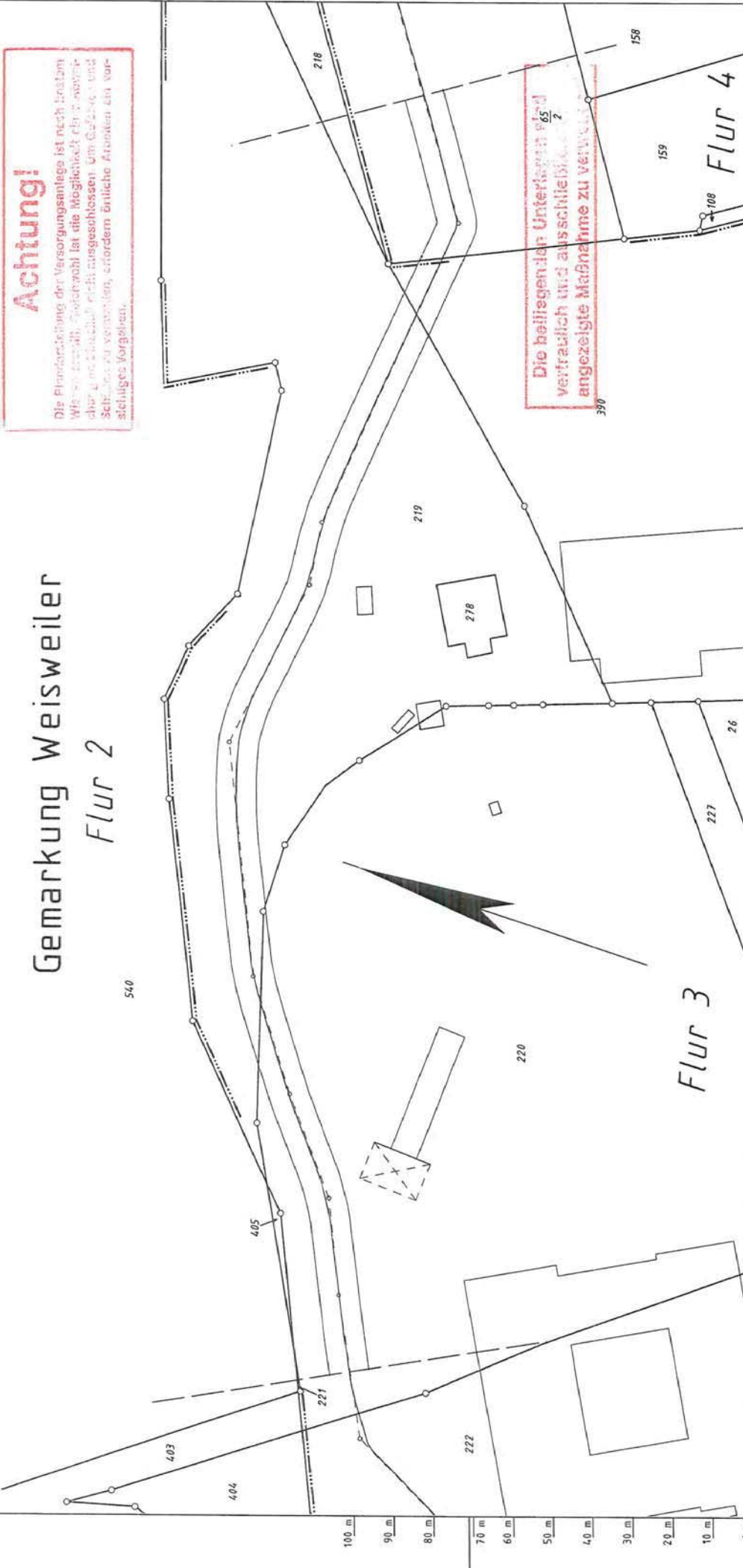
Flur 3		Flur 2		Flur 1	
340		540		297	
342		100		224	
225		73		35	
Stadt Eschweiler		Stadt Eschweiler		Stadt Eschweiler	
61		65		64	
Schütz, Peter Josef		Schütz, Gertrud		Land Nordrhein-Westfalen (Landesbetrieb Straßenbau)	
75		74		73	
76		77		78	
79		80		81	
82		83		84	
85		86		87	
88		89		90	
91		92		93	
94		95		96	
97		98		99	
100		101		102	
103		104		105	
106		107		108	
109		110		111	
112		113		114	
115		116		117	
118		119		120	
121		122		123	
124		125		126	
127		128		129	
130		131		132	
133		134		135	
136		137		138	
139		140		141	
142		143		144	
145		146		147	
148		149		150	
151		152		153	
154		155		156	
157		158		159	
160		161		162	
163		164		165	
166		167		168	
169		170		171	
172		173		174	
175		176		177	
178		179		180	
181		182		183	
184		185		186	
187		188		189	
190		191		192	
193		194		195	
196		197		198	
199		200		201	
202		203		204	
205		206		207	
208		209		210	
211		212		213	
214		215		216	
217		218		219	
220		221		222	
223		224		225	
226		227		228	
229		230		231	
232		233		234	
235		236		237	
238		239		240	
241		242		243	
244		245		246	
247		248		249	
250		251		252	
253		254		255	
256		257		258	
259		260		261	
262		263		264	
265		266		267	
268		269		270	
271		272		273	
274		275		276	
277		278		279	
280		281		282	
283		284		285	
286		287		288	
289		290		291	
292		293		294	
295		296		297	
298		299		300	
301		302		303	
304		305		306	
307		308		309	
310		311		312	
313		314		315	
316		317		318	
319		320		321	
322		323		324	
325		326		327	
328		329		330	
331		332		333	
334		335		336	
337		338		339	
340		341		342	
343		344		345	
346		347		348	
349		350		351	
352		353		354	
355		356		357	
358		359		360	
361		362		363	
364		365		366	
367		368		369	
370		371		372	
373		374		375	
376		377		378	
379		380		381	
382		383		384	
385		386		387	
388		389		390	
391		392		393	
394		395		396	
397		398		399	
400		401		402	
403		404		405	
406		407		408	
409		410		411	
412		413		414	
415		416		417	
418		419		420	
421		422		423	
424		425		426	
427		428		429	
430		431		432	
433		434		435	
436		437		438	
439		440		441	
442		443		444	
445		446		447	
448		449		450	
451		452		453	
454		455		456	
457		458		459	
460		461		462	
463		464		465	
466		467		468	
469		470		471	
472		473		474	
475		476		477	
478		479		480	
481		482		483	
484		485		486	
487		488		489	
490		491		492	
493		494		495	
496		497		498	
499		500		501	
502		503		504	
505		506		507	
508		509		510	
511		512		513	
514		515		516	
517		518		519	
520		521		522	
523		524		525	
526		527		528	
529		530		531	
532		533		534	
535		536		537	
538		539		540	
541		542		543	
544		545		546	
547		548		549	
550		551		552	
553		554		555	
556		557		558	
559		560		561	
562		563		564	
565		566		567	
568		569		570	
571		572		573	
574		575		576	
577		578		579	
580		581		582	
583		584		585	
586		587		588	
589		590		591	
592		593		594	
595		596		597	
598		599		600	
601		602		603	
604		605		606	
607		608		609	
610		611		612	
613		614		615	
616		617		618	
619		620		621	
622		623		624	
625		626		627	
628		629		630	
631		632		633	
634		635		636	
637		638		639	
640		641		642	
643		644		645	
646		647		648	
649		650		651	
652		653		654	
655		656		657	
658		659		660	
661		662		663	
664		665		666	
667		668		669	
670		671		672	
673		674		675	
676		677		678	
679		680		681	
682		683		684	
685		686		687	
688		689		690	
691		692		693	
694		695		696	
697		698		699	
700		701		702	
703		704		705	
706		707		708	
709		710		711	
712		713		714	
715		716		717	
718		719		720	
721		722		723	
724		725		726	
727		728		729	
730		731		732	
733		734		735	
736		737		738	
739		740		741	
742		743		744	
745		746		747	
748		749		750	
751		752		753	
754		755		756	
757		758		759	
760		761		762	
763		764		765	
766		767		768	
769		770		771	
772		773		774	
775		776		777	
778		779		780	
781		782		783	
784		785		786	
787		788		789	
790		791		792	
793		794		795	
796		797		798	
799		800		801	
802		803		804	
805		806		807	
808		809		810	
811		812		813	
814		815		816	
817		818		819	
820		821		822	
823		824		825	
826		827		828	
829		830		831	
832		833		834	
835		836		837	
838		839		840	
841		842		843	
844		845		846	
847		848		849	
850		851		852	
853		854		855	
856		857		858	
859		860		861	
862		863		864	
865		866		867	
868		869		870	
871		872		873	
874		875		876	
877		878		879	
880		881		882	
883		884		885	
886		887		888	
889		890		891	
892		893		894	
895		896		897	
898		899		900	
901		902		903	
904		905		906	
907		908		909	
910		911		912	
913		914		915	
916		917		918	
919		920		921	
922		923		924	
925		926		927	
928		929		930	
931		932		933	
934		935		936	
937		938		939	
940		941		942	
943		944		945	
946		947		948	
949		950		951	
952		953		954	
955		956		957	
958		959		960	
961		962		963	
964		965		966	
967		968		969	
970		971		972	
973		974		975	
976		977		978	
979		980		981	
982		983		984	
985		986		987	
988		989		990	
991		992		993	
994		995		996	
997		998		999	
1000		1001		1002	
1003		1004		1005	
1006		1007		1008	
1009		1010		1011	
1012		1013		1014	
1015		1016		1017	
1018		1019		1020	
1021		1022		1023	
1024		1025		1026	





# Gemarkung Weisweiler Flur 2

540



## Achtung!

Die Planänderung der Versorgungsanlage ist nach Beratung mit der zuständigen Fachbehörde für die Möglichkeit einer Abnahme durch die zuständige Behörde nicht ausgeschlossen. Um Gefahren und Schäden zu vermeiden, erfordern örtliche Behörden ein vorläufiges Verbot.

Die beiliegenden Unterlagen sind vertraulich und ausschliesslich zu Verwendungszwecken der Anlage zum Antrag vom 13.10.2007 bestimmt.

Parallel zur Ferngasleitung verläuft zugehöriges Betriebskabel (LWL) in KSR 50 Deckung = 0,9 m Ltg. DN 800

Plan-Berichtigungen			
Rev.	Grund	Angef.	Gepr.
10			
09			
08			
07			
06			
05			
04			
03			
02			
01	50067	29.10.2007	10.06.07

im Auftrag der

**e-on** Engineering | **e-on** Ruhrgas

1375326

Anlage zum Antrag vom

Gelsenkirchen, den Lichtenbusch - Porz (Abschnitt Stalberg - Porz)

Leitung:	Gemarkung:	Kreis:	Abgeh. Ltg. u. LA L.Nr.	Proj. Nr.
Eschweiler	Weisweiler	Kreis Aachen		LB-2003/0250
				Leitungs-Nr. 79
				Blatt-Nr. G 72
				Dokumenten-Nr.

## Rechtsfortführungsplan

Diesem Plan liegen katastrische Unterlagen zu Grunde. Signaturen nach ZVAUT

Bestandsplan erstellt: Feb. 2007, VIB Dipl.-Ing. Weinhold  
geprüft: 5.10.07

Freigegeben.

Freigegeben.



# Merkblatt

## Berücksichtigung von unterirdischen Ferngasleitungen bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen

### Allgemeines

Ferngasleitungen dienen der öffentlichen Energieversorgung. Sie sind bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen und Bebauungsplänen sowie bei den sich aus diesen Plänen ergebenden Folgemaßnahmen zu berücksichtigen.

Unterirdische Ferngasleitungen der Open Grid Europe GmbH sind im Allgemeinen mit einer Erddeckung von 1 m verlegt. Parallel zur Ferngasleitung geführte Fernmelde-, Mess- und Steuerkabel können in einer geringeren Tiefe liegen. Bestimmte Leitungsarmaturen und Einbauteile treten an die Erdoberfläche und sind durch Straßenkappen geschützt.

Unsere Leitungen sind kathodisch gegen Element- und Streuströme geschützt.

Die Ferngasleitungen unserer Gesellschaft liegen grundsätzlich in der Mitte eines Schutzstreifens, der im Allgemeinen 8 bis 10 m breit ist. Leitungsverlauf, genaue Schutzstreifenbreite und weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Leitungsplänen.

Leitungsrechte bestehen in der Regel in Form von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten (§§ 1090 ff. BGB), die im Grundbuch eingetragen sind, bzw. in Form von schuldrechtlichen Verträgen.

Im beiderseitigen Interesse sind wir bereits bei der Planung über alle Maßnahmen und Vorhaben im Bereich des Schutzstreifens zu unterrichten, damit erforderliche Schutzmaßnahmen rechtzeitig vereinbart werden können.

Wir verweisen insoweit als Träger öffentlicher Belange auf § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB).

Sollte der Flächennutzungsplan bzw. der Bebauungsplan oder die sich hieraus ergebenden Folgemaßnahmen den Schutzstreifen berühren oder kann der Bestand oder Betrieb der Ferngasleitung durch diese Maßnahmen beeinträchtigt oder gefährdet werden, so sind zur Vermeidung unzulässiger Einwirkungen folgende Punkte zu beachten:

1. Wir empfehlen, die Leitung mit Schutzstreifen nach § 5 Abs. 4 bzw. § 9 Abs. 6 BauGB nachrichtlich in die Bauleitpläne zu übernehmen oder sonst an geeigneter Stelle zu beschreiben und zeichnerisch darzustellen.

Lagepläne werden bei Bedarf - wenn erforderlich, mit Einmessungszahlen - zur Verfügung gestellt, oder die Leitung wird von der PLEdoc GmbH in unserem Auftrag in eine Kopie des Flächennutzungsplanes bzw. Bebauungsplanes einkartiert.

2. Nicht zulässig sind innerhalb des Schutzstreifens zum Beispiel:
  - die Errichtung von Gebäuden aller Art, sowie von Mauern parallel über bzw. unmittelbar neben den Ferngasleitungen,
  - Oberflächenbefestigungen in Beton,
  - Dauerstellplätze z. B. für Campingwagen, Verkaufswagen usw.,
  - die Einleitung aggressiver Abwässer,
  - sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb der Leitung gefährden oder beeinträchtigen können.

Nur mit unserer besonderen Zustimmung und nach vorangegangener Einweisung vor Ort sind statthaft:

- die Freilegung unserer Leitung,
  - Sprengungen in Leitungsnähe (Abbau von Bodenschätzen),
  - Niveauänderung im Schutzstreifen,
  - der Neubau von kreuzenden oder parallel führenden Straßen, Wegen, Kanälen, Rohrleitungen, Kabeln, Freileitungen und Gleisanlagen sowie die Durchführung sonstiger Baumaßnahmen, sofern eine Leitungsbeeinflussung nicht ausgeschlossen werden kann.
3. Anpflanzungen von Bäumen und tiefwurzelnden Sträuchern, insbesondere bei Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Kompensation, sind zum Schutz der Ferngasleitungen grundsätzlich außerhalb des Schutzstreifens zu planen. Für die Trassenüberwachung aus der Luft und vom Boden muss der Trassenverlauf der Open Grid Europe-Leitung sichtbar und begehbar bleiben.
4. Bei der Errichtung von Windkraftanlagen ist jeweils ein Abstand von mindestens 25 m zwischen Ferngasleitung und Rotormastachse einzuhalten. Bei der Ausweisung eines konkreten Bauvorhabens ist eine Stellungnahme im Einzelfall erforderlich.

### **Bauausführung**

Vor Aufnahme von Arbeiten im Bereich oder in der Nähe der Schutzstreifen sind wir in jedem Falle zu benachrichtigen, damit erforderlichenfalls die Lage der jeweiligen Leitung und der zugehörigen Einrichtungen durch uns in der Örtlichkeit markiert und die Arbeiten überwacht werden können.

**Open Grid Europe GmbH**  
Kallenbergstraße 5  
45141 Essen

T +49 201 3642-0  
F +49 201 3642-13900

[www.open-grid-europe.com](http://www.open-grid-europe.com)



31/Planungs- und Vermessungsamt  
03/Tiefbau- und Grünflächenamt  
09. MAI 2016

regionetz

regionetz GmbH  
Zum Hagelkreuz 16  
52249 Eschweiler  
Fon 024 03: 701-0  
Fax 024 03: 701-5000  
www.regionetz.de  
info@regionetz.de

regionetz GmbH | Postfach 1467 | 52234 Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Abt. Planung u. Entwicklung  
Postfach 1328  
52233 Eschweiler

03. Mai. 2016

**Dirk Offermanns**  
TP-P  
Telefon 02403-701-1248  
Telefax 02403-701-521248  
dirk.offermanns@regionetz.de

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des  
Bebauungsplanes 205 – Industrie- und Gewerbepark VI -**  
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihre Information und teilen Ihnen hierzu mit, dass unsererseits gegen die  
Aufstellung bzw. Änderung des o.g. Bebauungsplanes grundsätzlich keine Bedenken bestehen.

Bezüglich einer Erdgasversorgung des betroffenen Bereiches teilen wir Ihnen mit, dass eine  
Erweiterung des Netzes unter dem Vorbehalt einer positiven Wirtschaftlichkeit zum Zeitpunkt  
der Erschließung steht.

Bestandspläne erhalten Sie über unsere Internetplanauskunft. Diese finden Sie auf der  
Homepage der regionetz GmbH unter Onlineservice / Leitungsauskunft. Spätestens vor  
der Bauausführung sind gültige Bestandspläne aller Versorgungsarten der regionetz  
sowie der betriebsgeführten Unternehmen und eine Leitungsschutzanweisung über  
unsere Internetplanauskunft (s.o.) einzuholen.

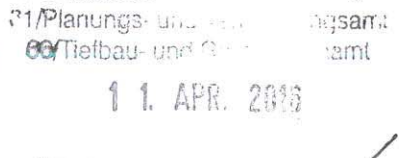
Wir bitten Sie, uns auch weiterhin an den laufenden Verfahren zu beteiligen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße  
regionetz GmbH

  
i. A. Bianca Frank

  
i. A. Dirk Offermanns



12/4

RWE Power AG, Stüttgenweg 2, 50935 Köln

Stadt Eschweiler  
Postfach 13 28  
52233 Eschweiler

#### Liegenschaften und Liegenschaftsbetreuung

Ihre Zeichen	610.22.10-205
Ihre Nachricht	10.03.2016
Unsere Zeichen	GEO-LN KU b-13861
Telefon	+49-221-480 - 22021
Telefax	+49-221-480 - 23566
E-Mail	Corinna.Kutscher@rwe.com

Köln, 05.04.2016

### Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplanes 205, "Industrie- und Gewerbepark VI"

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 10.03.2016 wurden wir über die Aufstellung der Bauleitplanung unterrichtet.

Nach Befragung unserer möglicherweise betroffenen Fachabteilungen teilen wir Ihnen folgendes mit:

Wie Ihnen bekannt ist, verläuft der ehemalige Tagebaurand durch das Plangebiet. Somit steht in einem Teil des Plangebietes - wie in der Anlage „rot“ dargestellt - als Baugrund aufgeschütteter Boden an. Zur Vermeidung von Schäden, die eventuell infolge der Nichtbeachtung der anstehenden Baugrundverhältnisse auftreten können, sind bei der Verplanung der Flächen daher folgende Gegebenheiten zu beachten:

1. Aufgeschütteter Boden macht wegen seiner meist stark wechselnden Zusammensetzung und seiner unterschiedlichen Tragfähigkeit besondere Überlegungen bei der Wahl der Gründung erforderlich. Die Gründung der einzelnen Bauwerke muss der jeweils durch ein Bodengutachten festgestellten Tragfähigkeit des Bodens angepasst werden.

Bei der Nutzung und Bebauung des Kippenbereiches sind zudem ungleichmäßige Bodensenkungen zu berücksichtigen, die infolge der Setzungen des aufgeschütteten Bodens auftreten können. Um Bauwerksschäden aus möglichen Schiefstellungen und der hieraus resultierenden Verkantung der Gebäude gegeneinander zu verhindern, sind Gebäudeteile mit unterschiedlicher Gründungstiefe oder erheblich unterschiedlicher Sohlpressung durch ausreichend breite, vom Fundamentbereich bis zur Dachhaut durchgehende Bewegungsfugen zu trennen. Ebenso sind Gebäude von mehr als 20 m Länge

RWE Power  
Aktiengesellschaft  
Stüttgenweg 2  
50935 Köln

T +49 221 480-0  
F +49 221 480-1351  
I www.rwe.com

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Dr. Rolf Martin Schmitz

Vorstand:  
Matthias Hartung  
(Vorsitzender)  
Dr. Ulrich Hartmann  
Dr. Frank Weigand  
Erwin Winkel

Sitz der Gesellschaft:  
Essen und Köln  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Essen  
HR B 17420  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Köln  
HR B 117

Bankverbindung:  
Commerzbank Köln  
BIC COBADEFF370  
IBAN: DE72 3704 0044  
0500 1490 00  
Gläubiger-IdNr.  
DE37ZZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345  
St-Nr. 112/5717/1032



durch Bewegungsfugen zu trennen. Möglichen Verbiegungen der Baukörper sind mit entsprechenden Konstruktionen zu begegnen.

Zur Vermeidung von schadensauslösenden Setzungen durch konzentrierte Versickerungen müssen Versickerungsanlagen auf Kippenböden einen Mindestabstand von 20 m zu allen Bauwerken aufweisen; bei gewachsenen Böden soll ein Abstand von 6 m zu unterkellerten Gebäuden vorsorglich eingehalten werden.

2. Eine Überbauung des Kippenrandes in der Gründungsebene ist zu vermeiden. Im Übergangsbereich vom gewachsenen zum verkippten Boden können wegen der Baulastsetzungen, eventueller Kippenrestsetzungen oder Sackungen zum Beispiel durch die technische oder natürliche Einleitung/Versickerung von Oberflächenwässer unterschiedliche, stufenförmige Bodensenkungen auftreten, die für darüber befindliche Bauwerke schädigend sein können.

Bei der Planung der Standorte der Gebäude (ausgenommen Nebenanlagen) auf dem Kippenboden ist darauf zu achten, dass im Bereich der ehemaligen, überkippten Tagebauböschungen mindestens 5 m Kippenboden unter den Fundamenten vorhanden sind. Bei einem geringeren Abstand können aufgrund des unterschiedlichen Setzungspotentials von gewachsenem und aufgeschüttetem Boden Verkantungen der Gebäude zueinander und innerhalb der jeweiligen Bauwerke auftreten.

Wir bitten daher, folgende textliche Kennzeichnung gemäß § 9 Abs. 5 BauGB in den Planteil des Bebauungsplanes aufzunehmen:

- Die im Bebauungsplan näherungsweise eingetragene ehemalige Abbaukante des Tagebaues darf in der Gründungsebene nicht überbaut werden. Die baulichen Anlagen sind hier so zu errichten, dass sie entweder vollständig im gewachsenen oder vollständig im aufgeschütteten Boden gegründet sind. Bauliche Anlagen auf aufgeschütteten Böden müssen auch im Nahbereich der ehemaligen, überkippten Tagebauböschungen unter den Fundamenten der Gebäude (ausgenommen Nebengebäude) mindestens 5m Kippenboden aufweisen.
- In einem Streifen von mindestens 10 m beidseitig der im Bebauungsplan eingetragenen Abbaukante ist vor Baubeginn nachzuweisen, dass die vorgenannten Gründungsauflagen eingehalten werden.
- Bei einer Gründung im aufgeschütteten Boden liegt wegen der meist stark wechselnden Zusammensetzung und seiner unterschiedlichen Tragfähigkeit die geotechnische Kategorie 3 für schwierige Baugrundverhältnisse nach Eurocode 7 „Geotechnik“ – DIN EN 1997-1 Nr. 2.1 (21) mit den ergänzenden Regelungen in der DIN 4020 2010-12 Nr. A 2.2.2 vor. Darum ist auf Basis gezielter Bodenuntersuchungen eines Sachverständigen für Geotechnik die Tragfähigkeit des Bodens zu ermitteln und die Gründung daran anzupassen. Gebäude oder Gebäudeteile mit unterschiedlicher Gründungstiefe oder erheblich unterschiedlicher Sohlpressung sind durch

ausreichend breite, vom Fundamentbereich bis zur Dachhaut durchgehende Bewegungsfugen zu trennen.

- Hier sind die Bauvorschriften des Eurocode 7 „Geotechnik“ DIN EN 1997-1 mit nationalem Anhang, der Normblättern DIN 1054 „Baugrund – Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau – Ergänzende Regelungen“ und der DIN 18195 „Bauwerksabdichtungen“ sowie die Bestimmungen der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu beachten.

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die Bodenkarte des Landes Nordrhein-Westfalen, Blatt L5102 in einem Teil des Plangebietes, wie in der Anlage „grün“ dargestellt, Böden ausweist, die humoses Bodenmaterial enthalten.

Humose Böden sind empfindlich gegen Bodendruck und im Allgemeinen kaum tragfähig. Erfahrungsgemäß wechseln die Bodenschichten auf kurzer Distanz in ihrer Verbreitung und Mächtigkeit, so dass selbst bei einer gleichmäßigen Belastung diese Böden mit unterschiedlichen Setzungen reagieren können.

Dieser Teil des Plangebietes ist daher wegen der Baugrundverhältnisse gemäß §9 Abs. 5 Nr. 1 BauGB durch eine Umgrenzung entsprechend der Nr. 15.11 der Anlage zur Planzeichenverordnung als Fläche zu kennzeichnen, bei deren Bebauung ggf. besondere bauliche Maßnahmen, insbesondere im Gründungsbereich, erforderlich sind.

Hier sind die Bauvorschriften der DIN 1054 „Baugrund – Sicherheitsnachweise im Erd- und Grundbau“ und der DIN 18 196 „Erd- und Grundbau; Bodenklassifikation für bautechnische Zwecke“ sowie die Bestimmungen der Bauordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zu beachten.

Die Kennzeichnung dieser Flächen ist bereits in den Planunterlagen erfolgt.

Außerdem teilen wir Ihnen mit, dass sich im Bereich des nördlichen Bebauungsplanes, neben diversen Freileitungen der Amprion GmbH, die 220-kV-Freileitungstrasse Blt-Nr. 2368 sowie die Freileitungen Blt-Nr. 0701, 0853, 1299 befinden, welche stellvertretend durch die Westnetz GmbH betreut werden.

Maßgeblich für Ihre Planungen zum Bebauungsplan sind die Hinweise und Einwände der Westnetz GmbH. Für eine schriftliche Stellungnahme wenden Sie sich bitte an folgenden Ansprechpartner:

Westnetz GmbH  
Abt. DRW-S-LK-TM  
Haris Keranovic  
Florianstraße 15-21  
44139 Dortmund  
Tel.: 0231/438 – 57 75



Hinsichtlich der Freileitungen müssen aus Sicht der RWE Power AG folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Schriftliche Zustimmung der Westnetz GmbH zum Bebauungsplan.
- Keine Beeinflussung des Betriebes der Freileitungstrasse.
- Zugänglichkeit zum Mast und zur Leitungstrasse muss jederzeit gewährleistet sein.
- Mögliche Grünpflanzungen unterhalb sowie im Schutzbereich der Leitungstrasse ist mit der RWE Power AG sowie der Westnetz GmbH abzustimmen.

Des Weiteren befinden sich im Bereich des Plangebietes die aktiven Grundwassermessstellen 86954, 86955 und 86956 der RWE Power AG.

Aktive Grundwassermessstellen sind unter dem Gesichtspunkt des Bestandschutzes zu erhalten bzw. während eventueller Baumaßnahmen zu sichern. Die jeweilige Zugänglichkeit für Grundwasserstandsmessungen sowie Entnahmen von Grundwasseranalysen ist zu gewährleisten.

Messstellen	R-Wert	H-Wert
86954	25 21312	56 33334
86955	25 21402	56 33384
86956	25 20946,85	56 33166,97

Bitte beachten Sie die weiteren im Plangebiet befindlichen Anlagen der RWE Power AG. Auf Hinweise hinsichtlich der Anlagen auf dem Betriebsgelände der RWE Power AG wird im Weiteren verzichtet.

Die im Plangebiet befindliche Fernwärmeleitung ist dinglich gesichert. Eine Überbauung dieser Fernwärmeleitung ist nicht gestattet. Die Leitung muss jederzeit frei zugänglich sein und ist durch einen Schutzstreifen zu sichern.

Wir bitten Sie die Leitung im Bebauungsplan aufzunehmen/einzuzeichnen, die textlichen Festsetzung hinsichtlich des Verbotes der Überbauung zu ergänzen und eine Schutzstreifenbreite von 4 Metern zu beiden Seiten aus der Mitte der beiden Leitungen zu benennen. Somit beträgt der gesamte Schutzstreifen 8 Meter.

Mit freundlichen Grüßen

RWE Power  
Aktiengesellschaft  
i.V.

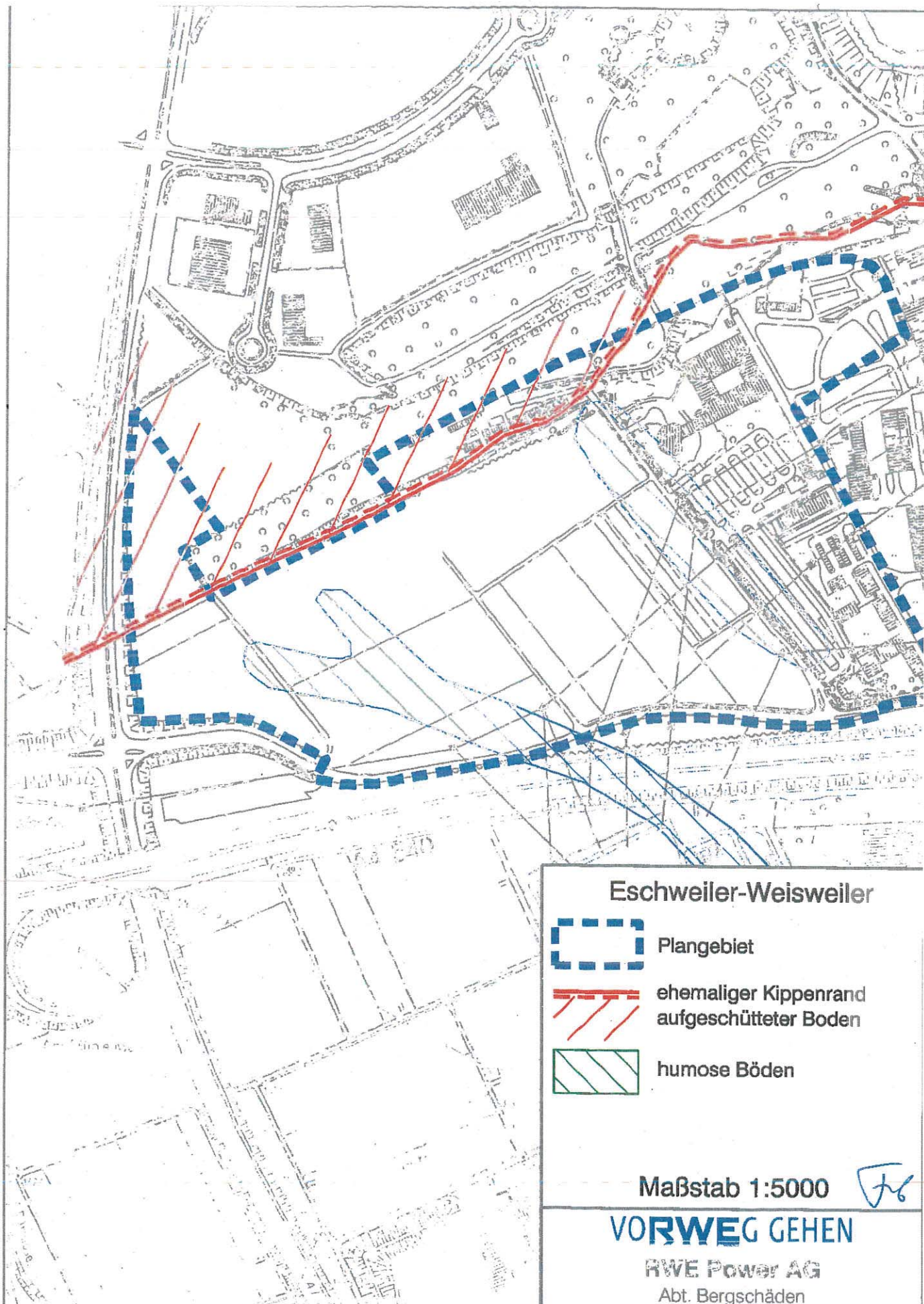


i.A.



Anlage





## Eschweiler-Weisweiler



Plangebiet



ehemaliger Kippenrand  
aufgeschütteter Boden



humose Böden

Maßstab 1:5000

FG

**VORWEG GEHEN**

RWE Power AG

Abt. Bergschäden

Köln, den 30.03.16

© Geobasisdaten: Land NRW, Bonn + © RWE Power AG

© Zeichnungsinhalt: © RWE Power AG

Diese Unterlage darf nur mit vorheriger Zustimmung der RWE Power AG an Dritte weitergegeben, verbreitet, durch Bild- oder sonstige Informationsträger wiedergegeben oder vervielfältigt werden. Sie enthält Betriebs-/Geschäftsgeheimnisse sowie geistiges Eigentum der RWE Power AG im Sinne des UIG. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen bei der RWE Power AG.

Markscheider

Anlage zum Schreiben vom





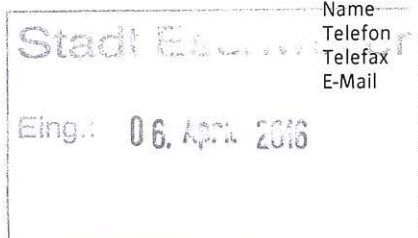
31/Planungs- und Vermessungsamt  
00/Tiefbau- und Grünflächenamt  
**06. APR. 2016**

Westnetz GmbH, Florianstraße 15-21, 44139 Dortmund

Stadt Eschweiler  
Abt. für Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

#### Spezialservice Strom

Ihre Zeichen 610-22.10.205  
Ihre Nachricht 10.03.2016  
Unsere Zeichen DRW-S-LK/2368/Ke/106.113/Bx  
Name Herr Keranovic  
Telefon 0231 438-5775  
Telefax 0231 438-5789  
E-Mail Stellungnahmen@Westnetz.de



Dortmund, 04. April 2016

### **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205 - Industrie- und Gewerbepark VI - hier: Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

1. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Pkt. Pützlohn, Bl. 0701 (Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 4)
2. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 1299 (Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 3)
3. 110-/220-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Siersdorf, Bl. 2368 (Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 3)
4. 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 0853 (Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 2)



Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Stellungnahme betrifft ausschließlich die im Betreff genannten Hochspannungsfreileitungen. Bezüglich der ebenfalls im Planbereich vorhandenen Ampri- on-Hochspannungsfreileitungen erhalten Sie ggf. eine separate Stellungnahme der Ampri- on GmbH.

Der Geltungsbereich des o. g. Bauleitplanes liegt teilweise im 2 x 16,00 m = 32,00 m breiten Schutzstreifen der im Betreff unter 1. genannten Hochspannungsfreileitung, im 2 x 24,50 m = 49,00 m breiten Schutzstreifen der im Betreff unter 2. genannten Hochspannungsfreileitung und im 2 x 19,25 m = 38,50 m breiten Schutzstreifen der im Betreff unter 3. genannten Hochspannungsfreileitung sowie im 2 x 25,00 m = 50,00 m breiten Schutzstreifen der im Betreff unter 4. genannten Hochspannungsfreileitung. Sie können diesen aber auch unserem beigefügten Lageplan im Maßstab 1 : 2000 entnehmen. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich die tatsächliche Lage der Leitungen ausschließlich aus der Örtlichkeit ergibt.

#### Westnetz GmbH

Florianstraße 15-21  
44139 Dortmund

T +49 231 438-01  
F +49 231 438-1234  
I www.westnetz.de

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Dr. Joachim Schneider

Geschäftsführung:  
Heinz Büchel  
Dr. Jürgen Gröner  
Dr. Stefan Küppers  
Dr. Achim Schröder

Sitz der Gesellschaft:  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 25713

Bankverbindung:  
Commerzbank Essen  
BIC COBADEFF360  
IBAN DE02 3604 0039  
0142 0934 00  
Gläubiger-IdNr.  
DE05ZZZ00000109489

USt-IdNr. DE 8137 98 53

Ke160404.e01 Eschweiler Bl. 2368

Ein Unternehmen der RWE



Dem o. g. Bauleitplan stimmen wir unter folgenden Bedingungen zu:

**Zu 1.: Zukunft - Pkt. Pützlohn, Bl. 0701 (Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 4)**

**Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 1**

Der Schutzstreifen der v. g. Freileitung wird zwischen dem Portal Umspannanlage Zukunft und Mast 1001 von jeglicher Bebauung freigehalten.

**Maste 1001 bis 2**

Zwischen den Masten 1001 und 2 wird der Schutzstreifen der o. g. Freileitung für Bauwerke (Nebenanlagen NA 1) mit einer Bauhöhe von maximal 3,50 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 140,50 m über NN entspricht dies einer Bauhöhe von maximal 144,00 m über NN) ausgewiesen.

Die geplanten Verkehrsflächen (Dürwißer Straße und Planstraße) erhalten im Schutzstreifen der Freileitung eine Fahrbahnhöhe von maximal 141,50 m über NN.

Die Freileitungsmaste 1001 und 2 dürfen durch die geplanten Straßenbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Der seitliche Abstand zwischen der Dürwißer Straße und den Eckstielen des Mastes 1001 von 5,00 m darf nicht reduziert werden, sämtliche Maßnahmen bedürfen unserer Zustimmung.

In unmittelbarer Nähe zum Mast 2 ist eine Planstraße geplant. Die Standicherheit des Mastes 2 darf durch die geplante Straßenbaumaßnahme nicht beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund ist die geplante Stichstraße im Bereich des Mastes 2 mit uns detailliert abzustimmen. Hierfür benötigen wir genaue Angaben über die geplanten temporären Geländeabtragungen im Bereich des Mastes 2.

**Maste 2 bis 3**

Zwischen den Masten 2 und 3 wird der Schutzstreifen der o. g. Freileitung für Bauwerke mit einer maximalen Bauhöhe von 9,00 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 141,50 m über NN entspricht dies einer Bauhöhe von 150,50 m über NN) ausgewiesen.

Um den Mast 3 ist eine Fläche mit einem Radius von 15,00 m von sämtlichen Maßnahmen freizuhalten.

**Maste 3 bis 4**

Zwischen den Masten 3 und 4 wird der Schutzstreifen der o. g. Freileitung von jeglicher Bebauung freigehalten.

**Zu 2.: 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 1299  
(Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 3)****Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 1**

Zwischen dem Portal der Umspannanlage Zukunft und dem Mast 1 wird der Schutzstreifen von jeglicher Bebauung freigehalten.

**Maste 1 bis 2**

Der seitliche Abstand zwischen der Dürwißer Straße und den Eckstielen des Mastes 1 von 7,00 m wird nicht reduziert, sämtliche Maßnahmen bedürfen unserer Zustimmung.

Ab dem Mittelpunkt des Mastes 1 bis Leitungsachsenstation, 104,00 m in Richtung Mast 2, wird der Schutzstreifen von jeglicher Bebauung freigehalten.

Ab Leitungsachsenstation, 104,00 m vom Mast 1 in Richtung Mast 2, wird der verbleibende Schutzstreifen für Bauwerke mit einer Höhe von maximal 11,00 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 139,00 m über NN entspricht dies einer Bauhöhe von maximal 150,00 m über NN) ausgewiesen.

Der Mast 2 muss in einem Umkreis von 15,00 m Radius von sämtlichen Maßnahmen freigehalten werden.

Das geplante Regenrückhaltebecken wird auf dem vorhandenen Geländeneiveau von 139,00 m über NN angelegt.

Im Schutzstreifen der Freileitung erhalten die Verkehrsflächen eine Fahrbahnhöhe von maximal 140,00 m über NN.

**Maste 2 bis 3**

Der Schutzstreifen der o. g. Freileitung wird zwischen den Masten 2 und 3 für Bauwerke mit einer Höhe von maximal 10,00 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 139,50 m über NN entspricht dies einer Bauhöhe von maximal 149,50 m über NN) ausgewiesen.



**Zu 3.: 110-/220-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Siersdorf, Bl. 2368  
(Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 3)****Maste 1 bis 2**

Der Schutzstreifen der v. g. Freileitung wird zwischen den Masten 1 und 2 von jeglicher Bebauung freigehalten.

Der seitliche Abstand zwischen der Dürwißer Straße und den Eckstielen des Mastes 1 von 9,00 m wird nicht reduziert, sämtliche Maßnahmen bedürfen unserer Zustimmung.

Die Dürwißer Straße wird auf dem vorhandenen Geländeniveau von 139,50 m über NN ausgebaut.

Die geplante Stichstraße im Bereich des Mastes 2 erhält im Schutzstreifen der Freileitung eine Fahrbahnhöhe von maximal 141,00 m über NN.

In unmittelbarer Nähe zum Mast 2 ist die Stichstraße geplant. Die Standicherheit des Mastes 2 darf durch die geplante Straßenbaumaßnahmen nicht beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund ist die geplante Stichstraße im Bereich des Mastes 2 detailliert mit uns abzustimmen. Hierfür benötigen genaue Angaben über die geplanten temporären Geländeabtragungen im Bereich des Mastes 2.

Das geplante Regenrückhaltebecken wird im Schutzstreifen der Freileitung auf dem vorhandenen Geländeniveau von 139,00 m über NN angelegt.

**Maste 2 bis 3**

Der Schutzstreifen der Leitung wird zwischen den Masten 2 und 3 für Bauwerke mit einer Höhe von maximal 10,00 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 140,50 m über NN entspricht dies einer Bauhöhe von maximal 150,50 m über NN) ausgewiesen.

Der Mast 3 muss in einem Umkreis von 15,00 m Radius von sämtlichen Maßnahmen freigehalten werden.

**Zu 4.: 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 0853  
(Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 2)****Portal Umspannanlage Zukunft bis Mast 1**

Der Schutzstreifen der o. g. Freileitung wird von jeglicher Bebauung freigehalten.

Der Mast 1 steht - wie im v. g. Lageplan eingetragen - innerhalb der geplanten Fahrbahn der Stichstraße. Aus diesem Grund ist die geplante Straßenbaumaßnahme umzuplanen. Ansonsten ist ein Leitungsumbau erforderlich. Der derzeitige seitliche Abstand zwischen der vorhandenen Fahrbahn und den Eckstielen des Mastes 1 wird nicht reduziert. Die geplante Straßenbaumaßnahme im Bereich des Mastes 1 ist mit uns detailliert abzustimmen. Hierfür benötigen genaue Angaben über die geplanten temporären Geländeabtragungen im Bereich des Mastes 1.

Im Schutzstreifen der Freileitung erhalten die Verkehrsflächen eine Fahrbahnhöhe von maximal 138,50 m über NHN.

Das geplante Regenrückhaltebecken wird auf dem vorhandenen Geländeniveau von 138,50 m über NHN angelegt.

Die Maßnahme wird so durchgeführt, dass sich im Bereich des Mastes 1 kein Oberflächenwasser ansammeln kann.

### **Maste 1 bis 2**

Der Schutzstreifen der Freileitung wird für Bauwerke mit einer Höhe von maximal 12,50 m über EOK (bei einer Geländehöhe von 138,50 m über NHN entspricht dies einer Bauhöhe von 151,00 m über NHN) ausgewiesen.

Die geplante Stichstraße erhält im Schutzstreifen der Freileitung eine Fahrbahnhöhe von maximal 139,00 m über NHN.

### **Geplante Anpflanzungen**

Im Schutzstreifen der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Pkt. Pützlohn, Bl. 0701, dürfen nur solche Anpflanzungen vorgenommen werden, die eine Endwuchshöhe von maximal

- 3 m zwischen den Masten 1001 und 2
- 10 m zwischen den Masten 2 und 3

erreichen.

Im Schutzstreifen der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 1299, dürfen nur solche Anpflanzungen vorgenommen werden, die eine Endwuchshöhe von maximal

- 3 m zwischen den Masten 1 und 2



- 10 m zwischen den Masten 2 und 3

erreichen.

Im Schutzstreifen der 110-/220-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Siersdorf, Bl. 2368, dürfen nur solche Anpflanzungen vorgenommen werden, die eine Endwuchshöhe von maximal

- 3 m zwischen den Masten 1 und 2
- 10 m zwischen den Masten 2 und 3

erreichen.

Im Schutzstreifen der 110-kV-Hochspannungsfreileitung Zukunft - Weisweiler, Bl. 0853, dürfen nur solche Anpflanzungen vorgenommen werden, die eine Endwuchshöhe von maximal

- 4 m zwischen dem Portal der Umspannanlage Zukunft und Mast 1
- 10 m zwischen den Masten 1 und 2

erreichen.

Als Anlage ist beispielhaft eine Gehölzliste mit entsprechenden Endwuchshöhen beigelegt.

Um die Maste der im Betreff genannten Freileitungen herum muss jedoch eine Fläche mit einem Radius von 15,00 m von jeglicher Bepflanzung freigehalten werden. Dieser Bereich kann teilweise als Parkplatz oder Stellplatzfläche genutzt werden. Bei solch einer Nutzung kann in Abstimmung mit dem zuständigen Leitungsbezirk ein kostenpflichtiger Anfahrerschutz für die Masten erforderlich werden.

Durch höherwachsende Gehölze, die in den Randbereichen bzw. außerhalb der Leitungsschutzstreifen angepflanzt werden, besteht die Gefahr, dass durch einen eventuellen Baumumbruch die Hochspannungsfreileitung beschädigt wird. Aus diesem Grund bitten wir Sie zu veranlassen, dass in diesen Bereichen Gehölze zur Anpflanzung kommen, die in den Endwuchshöhen gestaffelt sind. Anderenfalls wird eine Schutzstreifenverbreiterung erforderlich.

Sollten dennoch Anpflanzungen oder sonstiger Aufwuchs eine die Leitung gefährdende Höhe erreichen, ist der Rückschnitt durch den Grundstückseigentümer/den Bauherrn auf seine Kosten durchzuführen bzw. zu veranlassen. Kommt der Grundstückseigentümer/der Bauherr der vorgenannten Verpflichtung trotz schriftlicher Aufforderung und Setzen einer angemessenen Frist nicht nach, so ist die RWE Deutschland AG berechtigt,

den erforderlichen Rückschnitt zu Lasten des Eigentümers/des Bauherrn durchführen zu lassen.

Die Leitung und die Maststandorte müssen jederzeit zugänglich bleiben, insbesondere ist eine Zufahrt auch für schwere Fahrzeuge zu gewährleisten. Alle die Hochspannungsfreileitung gefährdenden Maßnahmen sind untersagt.

### **Allgemeines**

Die Hochspannungsfreileitungen werden mit Leitungsmittellinie, Maststandorten und Schutzstreifengrenzen nachrichtlich im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes dargestellt.

Die v. g. Höhen in m über NN bzw. NHN haben wir aus unseren Planunterlagen ermittelt. Da es sich bei dem o. g. Bereich um ein Bergsenkungsgebiet handelt, ist vor der Durchführung der Baumaßnahmen ein Abgleich der vorhandenen Geländehöhen in m über NHN bzw. NN erforderlich. Hier benötigen wir einen entsprechenden Lageplan, aus dem diese Höhen hervorgehen.

Die Gebäude erhalten eine Bedachung nach DIN 4102 „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“, Teil 7. Glasdächer sind nicht zulässig.

Die geplante Stichstraße ist detailliert mit uns abzustimmen. Hierfür benötigen wir nach Planungsabschluss baureife Planunterlagen mit entsprechenden Schnittzeichnungen und Höhenangaben (NHN-Höhen) zur abschließenden Prüfung und Stellungnahme.

Im Textteil des Bebauungsplanes wird folgender Hinweis aufgenommen: „Von den einzelnen ggf. auch nicht genehmigungspflichtigen Bauvorhaben im Schutzstreifen der Leitung bzw. in unmittelbarer Nähe dazu sind der RWE Deutschland AG Bauunterlagen (Lagepläne und Schnittzeichnungen mit Höhenangaben in m über NN) zur Prüfung und abschließenden Stellungnahme bzw. dem Abschluss einer Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer/Bauherrn zuzusenden. Alle geplanten Maßnahmen bedürfen der Zustimmung der Westnetz GmbH.“

Wir bitten Sie, unsere v. g. Auflagen in den Bebauungsplan zu übernehmen und uns weiter am Verfahren zu beteiligen.

Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 110-kV Netzes und ergeht für die RWE Deutschland AG (im Betreff unter 1. und 2. genannten Hochspannungsfreileitungen) als Eigentümerin des 110-kV Netzes.



Seite 8

Diese Stellungnahme ergeht im Auftrag und mit Wirkung für die RWE Power AG  
(im Betreff unter 3. und 4. genannten Hochspannungsfreileitungen).

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Westnetz GmbH



Anlage  
Lageplan, Maßstab 1 : 2000  
Lageplan, Maßstab 1 : 1000  
Gehöhlzliste

Verteiler  
Bl. 0701  
Bl. 1299  
Bl. 2368  
Bl. 0853  
DRW-S-LG  
RWE Power AG, Herrn Faber

## 110-kV-Hochspannungsfreileitung

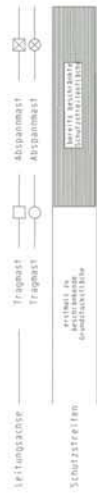
Zukunft – Pkt. Pützlohn  
Bl.0701

## Lageplan

1:2000

von Po/1 bis Mast Nr. 5

Gemarkung	WEISWILLEN
Gaue	
Verbandsgebiet	
Kreis	Köln
Bez.-Bez.	Nordrhein-Westfalen
Land	
Katasteramt	Stadtregion Aachen
Grundbuchamt	Echweiler



1000 J. Child Fam. Stud. (2015) 24:998–1000

[illegible]

sqdb:	16.03.16	16.17.07
eval:	12.10.09	13.00.00

WESTNETZ



WESTNETZ

© 2006 The Authors  
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd



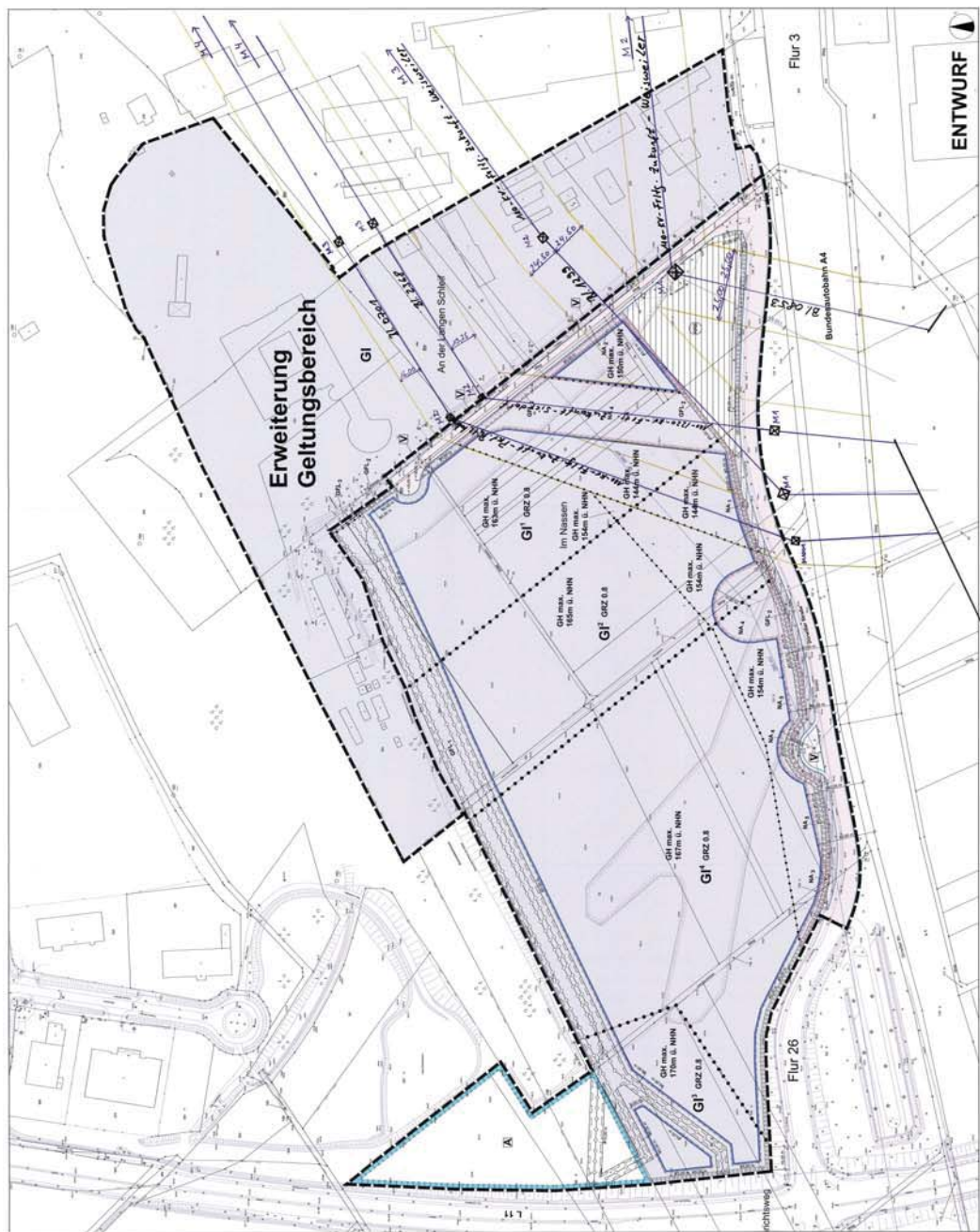
WESTNETZ



WESTNETZ





[illegible]

Türkische Festsetzungen	
1	PLANKONTOLOGISCHE FESTSETZUNGEN (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100) (101) (102) (103) (104) (105) (106) (107) (108) (109) (110) (111) (112) (113) (114) (115) (116) (117) (118) (119) (120) (121) (122) (123) (124) (125) (126) (127) (128) (129) (130) (131) (132) (133) (134) (135) (136) (137) (138) (139) (140) (141) (142) (143) (144) (145) (146) (147) (148) (149) (150) (151) (152) (153) (154) (155) (156) (157) (158) (159) (160) (161) (162) (163) (164) (165) (166) (167) (168) (169) (170) (171) (172) (173) (174) (175) (176) (177) (178) (179) (180) (181) (182) (183) (184) (185) (186) (187) (188) (189) (190) (191) (192) (193) (194) (195) (196) (197) (198) (199) (200) (201) (202) (203) (204) (205) (206) (207) (208) (209) (210) (211) (212) (213) (214) (215) (216) (217) (218) (219) (220) (221) (222) (223) (224) (225) (226) (227) (228) (229) (230) (231) (232) (233) (234) (235) (236) (237) (238) (239) (240) (241) (242) (243) (244) (245) (246) (247) (248) (249) (250) (251) (252) (253) (254) (255) (256) (257) (258) (259) (260) (261) (262) (263) (264) (265) (266) (267) (268) (269) (270) (271) (272) (273) (274) (275) (276) (277) (278) (279) (280) (281) (282) (283) (284) (285) (286) (287) (288) (289) (290) (291) (292) (293) (294) (295) (296) (297) (298) (299) (300) (301) (302) (303) (304) (305) (306) (307) (308) (309) (310) (311) (312) (313) (314) (315) (316) (317) (318) (319) (320) (321) (322) (323) (324) (325) (326) (327) (328) (329) (330) (331) (332) (333) (334) (335) (336) (337) (338) (339) (340) (341) (342) (343) (344) (345) (346) (347) (348) (349) (350) (351) (352) (353) (354) (355) (356) (357) (358) (359) (360) (361) (362) (363) (364) (365) (366) (367) (368) (369) (370) (371) (372) (373) (374) (375) (376) (377) (378) (379) (380) (381) (382) (383) (384) (385) (386) (387) (388) (389) (390) (391) (392) (393) (394) (395) (396) (397) (398) (399) (400) (401) (402) (403) (404) (405) (406) (407) (408) (409) (410) (411) (412) (413) (414) (415) (416) (417) (418) (419) (420) (421) (422) (423) (424) (425) (426) (427) (428) (429) (430) (431) (432) (433) (434) (435) (436) (437) (438) (439) (440) (441) (442) (443) (444) (445) (446) (447) (448) (449) (450) (451) (452) (453) (454) (455) (456) (457) (458) (459) (460) (461) (462) (463) (464) (465) (466) (467) (468) (469) (470) (471) (472) (473) (474) (475) (476) (477) (478) (479) (480) (481) (482) (483) (484) (485) (486) (487) (488) (489) (490) (491) (492) (493) (494) (495) (496) (497) (498) (499) (500) (501) (502) (503) (504) (505) (506) (507) (508) (509) (510) (511) (512) (513) (514) (515) (516) (517) (518) (519) (520) (521) (522) (523) (524) (525) (526) (527) (528) (529) (530) (531) (532) (533) (534) (535) (536) (537) (538) (539) (540) (541) (542) (543) (544) (545) (546) (547) (548) (549) (550) (551) (552) (553) (554) (555) (556) (557) (558) (559) (560) (561) (562) (563) (564) (565) (566) (567) (568) (569) (570) (571) (572) (573) (574) (575) (576) (577) (578) (579) (580) (581) (582) (583) (584) (585) (586) (587) (588) (589) (590) (591) (592) (593) (594) (595) (596) (597) (598) (599) (600) (601) (602) (603) (604) (605) (606) (607) (608) (609) (610) (611) (612) (613) (614) (615) (616) (617) (618) (619) (620) (621) (622) (623) (624) (625) (626) (627) (628) (629) (630) (631) (632) (633) (634) (635) (636) (637) (638) (639) (640) (641) (642) (643) (644) (645) (646) (647) (648) (649) (650) (651) (652) (653) (654) (655) (656) (657) (658) (659) (660) (661) (662) (663) (664) (665) (666) (667) (668) (669) (670) (671) (672) (673) (674) (675) (676) (677) (678) (679) (680) (681) (682) (683) (684) (685) (686) (687) (688) (689) (690) (691) (692) (693) (694) (695) (696) (697) (698) (699) (700) (701) (702) (703) (704) (705) (706) (707) (708) (709) (710) (711) (712) (713) (714) (715) (716) (717) (718) (719) (720) (721) (722) (723) (724) (725) (726) (727) (728) (729) (730) (731) (732) (733) (734) (735) (736) (737) (738) (739) (740) (741) (742) (743) (744) (745) (746) (747) (748) (749) (750) (751) (752) (753) (754) (755) (756) (757) (758) (759) (760) (761) (762) (763) (764) (765) (766) (767) (768) (769) (770) (771) (772) (773) (774) (775) (776) (777) (778) (779) (780) (781) (782) (783) (784) (785) (786) (787) (788) (789) (790) (791) (792) (793) (794) (795) (796) (797) (798) (799) (800) (801) (802) (803) (804) (805) (806) (807) (808) (809) (810) (811) (812) (813) (814) (815) (816) (817) (818) (819) (820) (821) (822) (823) (824) (825) (826) (827) (828) (

30-71	1. Frage: Ist das geographische Zentrum der Welt ein Ort, an dem sich alle Weltströme schneiden?
30-72	2. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-73	3. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-74	4. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-75	5. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-76	6. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-77	7. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-78	8. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-79	9. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-80	10. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-81	11. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-82	12. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-83	13. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-84	14. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-85	15. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-86	16. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-87	17. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-88	18. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-89	19. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-90	20. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-91	21. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-92	22. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-93	23. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-94	24. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-95	25. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-96	26. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-97	27. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-98	28. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-99	29. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?
30-100	30. Frage: Was ist die Bedeutung der Weltkarte?

[illegible][illegible]



## Liste der Gehölze

Botanischer Name/Deutscher Name

### Endhöhe bis 3 m

<i>Acer palmatum</i> „Dissectum“	Grüner Schlitz Ahorn
<i>Arundinaria murielae</i>	Pfeil-Bambus
<i>Berberis gagnepainii</i> var. L.	Schwarze Berberitze
<i>Berberis thunbergii</i>	Hecken-Berberitze
<i>Berberis x stenophylla</i>	Rosmarin-Berberitze
<i>Buxus sempervirens</i> „Bullata“	Blaugrüner Buchsbaum
<i>Callicarpa bodinieri</i> „Profusion“	Schönfrucht
<i>Calycanthus floridus</i>	Echter Gewürzstrauch
<i>Chaenomeles speciosa</i>	Chinesische Scheinquitte
<i>Chamaecyparis obtusa</i> „Nana Gr.“	Zwergige Muschelzypresse
<i>Clematis alpina</i>	Alpen-Waldrebe
<i>Clethra alnifolia</i>	Scheineller
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenschote
<i>Cornus alba</i>	Weißer Hartriegel
<i>Corylopsis spicata</i>	Ährige Scheinhasel
<i>Cotoneaster integerrimus</i>	Gemeine Zwergmispel
<i>Elaeagnus multiflora</i>	Vielblütige Ölweide
<i>Enkianthus campanulatus</i>	Japanische Prachtglocke
<i>Euonymus alatus</i>	Flügel-Spindelstrauch
<i>Forsythia europaea</i>	Balkan-Forsythie
<i>Forsythia x intermedia</i> „Lynw.“	Forsythie
<i>Fothergilla major</i>	Federbuschstrauch
<i>Hibiscus syriacus</i>	Garten-Eibisch
<i>Lonicera xylosteum</i>	Gewöhnliche Heckenkirsche
<i>Pinus densiflora</i> „Pumila“	Strauchige Rot-Kiefer
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide
<i>Sorbaria sorbifolia</i>	Fliederspierre
<i>Spiraea nipponica</i>	Japanische Strauch-Spiere
<i>Tamarix ramosissima</i>	Sommer-Tamariske
<i>Viburnum farreri</i>	Winter-Duftsneeball
<i>Viburnum plicatum</i>	Gefüllter Japan. Schneeball
<i>Viburnum x caricephalum</i>	Großblumiger Duftsneeball
<i>Weigela florida</i>	Liebliche Weigelia

### Endhöhe bis 4 m

<i>Acer japonicum</i> „Aconitifolium“	Japanischer Feuer-Ahorn
<i>Amelanchier ovalis</i>	Echte Felsenbirne
<i>Berberis julianae</i>	Großblättrige Berberitze
<i>Berberis x ottawensis</i> „Superba“	Große Blut-Berberitze
<i>Buddleja alternifolia</i>	Chinesischer Sommerflieder
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder
<i>Cotoneaster multiflorus</i>	Blüten-Felsenmispel
<i>Cotoneaster x watereri</i>	Englische Felsenmispel
<i>Crataegus monogyna</i> „Compacta“	Kugelzwerg-Weißdorn
<i>Deutzia scabra</i> „Plena“	Gefüllte Deutzia
<i>Deutzia x magnifica</i>	Pracht-Deutzia
<i>Elaeagnus commutata</i>	Silber-Ölweide
<i>Hamamelis mollis</i>	Chinesische Zaubernuss
<i>Hamamelis x intermedia</i>	Großblütige Zaubernuss
<i>Juniperus communis</i> „Hibernica“	Irischer Säulen-Wacholder
<i>Juniperus communis</i> „Suecica“	Schwedischer Säulen-Wacholder
<i>Juniperus x media</i> „Pfitzeriana“	Pfitzer Wacholder
<i>Ligustrum vulgare</i> „Atrovirens“	Wintergrüner Liguster
<i>Lonicera ledebourii</i>	Kalifornische Heckenkirsche
<i>Lonicera tatarica</i>	Tatarische Heckenkirsche
<i>Magnolia liliiflora</i> „Nigra“	Purpur-Magnolie
<i>Magnolia sieboldii</i>	Sommer-Magnolie
<i>Philadelphus coronarius</i>	Süßer Jasmin
<i>Physocarpus opulifolius</i>	Blasenspiere
<i>Pieris japonica</i>	Japanische Lavendelheide
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide
<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder

<i>Syringa josikaea</i>	Ungarischer Flieder
<i>Syringa reflexa</i>	Bogen-Flieder
<i>Syringa x swegiflexa</i>	Perlen-Flieder
<i>Taxus baccata</i> „Fastig. Aureom.“	Gelbe Säulen-Eibe
<i>Tsuga canadensis</i> „Pendula“	Hänge-Hemlocktanne
<i>Viburnum x burkwoodii</i>	Wintergrüner Duftsneeball

### Endhöhe bis 5 m

<i>Acer palmatum</i> „Atropurpureum“	Roter Fächer-Ahorn
<i>Acer palmatum</i> „Osakazuki“	Grüner Fächer-Ahorn
<i>Caragana arborescens</i>	Gewöhnlicher Erbsenstrauch
<i>Cedrus deodara</i> „Pendula“	Hängende Himalaja-Zeder
<i>Chionanthus virginicus</i>	Schneeflockenstrauch
<i>Cotinus coggygria</i>	Grüner Perückenstrauch
<i>Cotoneaster bullatus</i>	Runzelige Felsenmispel
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Zweigfingiger Weißdorn
<i>Cytisus scoparius</i>	Besen-Ginster
<i>Decaisnea fargesii</i>	Blauschote
<i>Euonymus planipes</i>	Großfrüchtiger Spindelstrauch
<i>Hamamelis japonica</i>	Japanische Zaubernuss
<i>Juniperus squamata</i> „Meyeri“	Blauzeder-Wacholder
<i>Juniperus x media</i> „Hetzii“	Grauer Strauch-Wacholder
<i>Ligustrum ovalifolium</i>	Hecken-Liguster
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster
<i>Magnolia liliiflora</i>	Lilien-Magnolie
<i>Philadelphus inod. var. grand.</i>	Großblütiger Pfeifenstrauch
<i>Photinia villosa</i>	Scharlach-Glanzmispel
<i>Pinus sylvestris</i> „Watereri“	Strauch-Kiefer
<i>Prunus fruticosa</i> „Globosa“	Kugel-Steppenkirsche
<i>Staphylea pinnata</i>	Gemeine Pimpelnuss
<i>Stranvaesia davidiana</i>	Stranvesie
<i>Syringa x chinensis</i>	Königs-Flieder
<i>Tamarix parviflora</i>	Frühlings-Tamariske
<i>Taxus baccata</i> „Aureovariegata“	Gelbbunte Strauch-Eibe
<i>Taxus baccata</i> „Dovast. Aurea.“	Gelbe Hänge-Eibe
<i>Taxis baccata</i> „Overeynderi“	Kegel-Eibe
<i>Taxus x media</i> „Hicksii“	Hecken-Eibe
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball
<i>Viburnum opulus</i> „Roseum“	Gefüllter Schneeball

### Endhöhe bis 6 m

<i>Acer palmatum</i>	Fächer-Ahorn
<i>Acer platanoides</i> „Globosum“	Kugel-Ahorn
<i>Aesculus parviflora</i>	Strauch-Roskastanie
<i>Catalpa bignonioides</i> „Nana“	Kugel-Trompetenbaum
<i>Cercis siliquastrum</i>	Gewöhnlicher Judasbaum
<i>Clematis montana</i>	Berg-Waldrebe
<i>Clematis montana</i> var. rubens	Rosa Anemonen-Waldrebe
<i>Clematis tangutica</i>	Gold-Waldrebe
<i>Clematis viticella</i>	Italienische Waldrebe
<i>Cornus alternifolia</i>	Etagen-Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss
<i>Crat. x prunifolia</i> „Splendens“	Pflaumenblättriger Weißdorn
<i>Crataegus monogyna</i> „Stricta“	Säulen-Weißdorn
<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen
<i>Halesia carolina</i>	Schneeglöckchenbaum
<i>Hamamelis virginiana</i>	Herbstblühende Zaubernuss
<i>Laburnum x watereri</i> „Vossii“	Edel-Goldregen
<i>Lonicera maackii</i>	Schirm-Heckenkirsche
<i>Magnolia x loebneri</i> „Merill“	Große Stern-Magnolie
<i>Malus x purpurea</i>	Purpur-Apfel
<i>Picea abies</i> „Acrocona“	Zapfen-Fichte
<i>Prunus laurocerasus</i>	Immergrüne Lorbeer-Kirsche
<i>Quercus pontica</i>	Pontische „Armenische Eiche“

<i>Salix acutifolia</i> „Pendula“	Spitz-Weide
<i>Salix cinerea</i>	Asch-Weide, Grau-Weide
<i>Salix x smithiana</i>	Kübler-Weide
<i>Sorbus vilmorinii</i>	Strauch-Eberesche
<i>Syringa vulgaris</i>	Wild-Flieder

### Endhöhe bis 7 m

<i>Acer rufrinerve</i>	Rostbart-Ahorn
<i>Aralia elata</i>	Japanische Aralie
<i>Betula pendula</i> „Youngii“	Trauer-Birke
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> „G.W.“	Goldene Scheinzypresse
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> „Lane“	Gelbe Scheinzypresse
<i>Cornus kousa</i>	Jap. Blumen-Hartriegel
<i>Cotoneaster x watereri</i> „Corn.“	Cornubia-Felsenmispel
<i>Laburnum anagyroides</i>	Gewöhnlicher Goldregen
<i>Prunus cerasifera</i> „Nigra“	Blut-Pflaume
<i>Prunus triloba</i>	Mandelbäumchen
<i>Pyrus salicifolia</i>	Weidenblättrige Birne
<i>Rhamnus frangula</i>	Faulbaum, Pulverholz
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder
<i>Sorbus aucuparia</i> „Fastigiata“	Säulen-Eberesche
<i>Sorbus hybrida</i> „Gibbsii“	Finnland-Mehlbeere
<i>Taxus baccata</i> „Fastigiata“	Säulen-Eibe
<i>Thuja occidentalis</i> „Smaragd“	Smaragd-Lebensbaum
<i>Viburnum rhytidophyllum</i>	Immergrüner Chin. Schneeb.

### Endhöhe von 8 bis 10 m

<i>Abies koreana</i>	Korea-Tanne
<i>Acer ginnala</i>	Feuer-Ahorn
<i>Acer monspessulanum</i>	Französischer Ahorn
<i>Acer negundo</i> „Variegatum“	Silber-Eschenahorn
<i>Akebia quinata</i>	Fünfblättrige Akebie
<i>Amelanchier laevis</i>	Kahle Felsenbirne
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne
<i>Araucaria araucana</i>	Chilenische Schmucktanne
<i>Aristolochia macrophylla</i>	Großblättrige Pfeifenwinde
<i>Cedrus atl. „Glauc. Pendula“</i>	Hängende Blau-Zeder
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> „Col.“	Blaue Säulenzypresse
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> „Stew.“	Gelbe Kegelzypresse
<i>Clematis maximowicziana</i>	Oktober-Waldrebe
<i>Cornus controversa</i>	Pagoden-Hartriegel
<i>Cornus florida</i>	Amerik. Blumen-Hartriegel
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel
<i>Crataegus laevigata</i> „Paul S.“	Rot-Dorn
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn
<i>Crataegus pedicellata</i>	Scharlach-Weißdorn
<i>Crataegus x lavallei</i>	Baum-Weißdorn, Apfel-Dorn
<i>Elaeagnus angustifolia</i>	Schmalblättrige Ölweide
<i>Fraxinus excelsior</i> „Nana“	Kugel-Esche
<i>Fraxinus ornus</i>	Blumen-Esche, Manna-Esche
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Gewöhnlicher Sanddorn
<i>Ilex aquifolium</i>	Gewöhnliche Hölse
<i>Ilex aquifolium</i> „J. C. van Tol“	Reichfruchtende Hölse
<i>Juniperus virginiana</i> „Skyrocket“	Raketen-Wacholder
<i>Koeleruteria paniculata</i>	Blasensche, Blasenbaum
<i>Larix kaempferi</i> „Pendula“	Japanische Hänge-Lärche
<i>Magnolia kobus</i>	Kobus-Magnolie
<i>Magnolia x soulangiana</i>	Tulpen-Magnolie
<i>Malus coronaria</i>	Kronen-Apfel
<i>Malus floribunda</i>	Vielblütiger Apfel
<i>Malus pumila</i>	Johannis-Apfel
<i>Malus sylvestris</i>	Holz-Apfel
<i>Malus x zumi</i>	Zumi-Apfel
<i>Mespilus germanica</i>	Mispel



## Liste der Gehölze

Botanischer Name/Deutscher Name

Nothofagus antarctica  
Parrotia persica  
Picea abies „Inversa“  
Pinus mugo  
Pinus sylvestris „Fastigiata“  
Prunus domestica  
Prunus dulcis  
Prunus persica  
Prunus subhirtella „Accolade“  
Quercus x turneri „Pseudoturn.“  
Rhamnus catharticus  
Salix daphnoides „Praecox“  
Salix purpurea  
Salix viminalis  
Sciadopitys verticillata  
Sorbus serotina  
Sorbus x thuringiaca „Fastig.“  
Taxus baccata „Dovastoniana“  
Taxus baccata „Fastig. Robusta“  
Thuja occidentalis „Columna“  
Tsuga diversifolia  
Ulmus carpinifolia „Wredei“

Südbuche, Scheinbuche  
Eisenholzbaum  
Hänge-Fichte  
Berg-Kiefer, Latsche  
Säulen-Kiefer  
Zwetschge  
Mandelbaum  
Pflirsich  
Frühe Zier-Kirsche  
Wintergrüne Eiche  
Echter Kreuzdorn  
Frühe Reif-Weide  
Purpur-Weide  
Korb-Weide, Hanf-Weide  
Japanische Schimtanne  
Späte Vogelbeere  
Thüringische Mehlebeere  
Hänge-, Adlerschwinge-Eibe  
Spitze Säulen-Eibe  
Säulen-Lebensbaum  
Japanische Hemlocktanne  
Gold-Ulme

Salix fragilis  
Salix matsudana „Tortuosa“  
Sorbus aria „Magnifica“  
Sorbus aucuparia  
Sorbus aucuparia „Edulis“  
Taxus baccata  
Tilia cordata „Rancho“  
Tsuga mertensiana

Bruch-Weide  
Korkenzieher-Weide  
Mehlebeere  
Eberesche, Vogelbeere  
Mährische Eberesche  
Europäische Eibe  
Kleinkronige Winter-Linde  
Graue Hemlocktanne

Castanea sativa  
Cedrus atlantica „Glauc“  
Cedrus libani  
Celtis australis  
Clematis vitalba  
Fagus sylvatica  
Fagus sylvatica „Atropunicea“  
Fagus sylvatica „Pendula“  
Fraxinus excelsior  
Fraxinus excelsior „Westhofs Cl.“

Edel-Kastanie, Ess-Kastanie  
Blaue Atlas-Zeder  
Libanon-Zeder  
Südlicher Zürgelbaum  
Gewöhnliche Waldrebe  
Rot-Buche  
Blut-Buche  
Grüne Hänge-Buche  
Gewöhnliche Esche  
Straßen-Esche

### Endhöhe von 16 bis 20 m

Abies procera „Glauc“  
Acer platanoides „Faass. Black“  
Alnus incana  
Alnus x spaethii  
Betula nigra  
Carpinus betulus  
Corylus columna  
Cryptomeria japonica  
Fagus sylvatica „Asplenifolia“  
Juglans regia  
Juniperus virginiana  
Morus alba  
Morus nigra  
Picea breweriana  
Picea pungens „Glauc“  
Picea pungens „Koster“  
Pinus crembra  
Pinus contorta  
Pinus peuce  
Pinus avium  
Prunus serotina  
Pyrus communis  
Quercus macranthera  
Quercus robur „Fastigiata“  
Salix pentandra  
Salix sepulcralis „Tristis“  
Saphora japonica  
Sorbus domestica  
Sorbus intermedia  
Thuja occidentalis  
Tilia cordata „Greenspire“  
Tilia x euclora  
Tsuga canadensis

Amerikanische Blau-Tanne  
Blut-Ahorn  
Grau-Erle, Weiß-Erle  
Purpur-Erle  
Schwarz-Birke, Fluß-Birke  
Hainbuche, Weißbuche  
Baum-Hasel, Türkische Hasel  
Sicheltanne  
Geschlitztblättrige Buche  
Walnuss  
Virginischer Wacholder  
Weißer Maulbeerbaum  
Schwarzer Maulbeerbaum  
Mähnen-, Siskiyon-Fichte  
Blaue Stech-Fichte  
Blau-Fichte  
Zirbel-Kiefer, Arve  
Dreh-Kiefer  
Mazedonische Kiefer  
Vogel-Kirsche, Wild-Kirsche  
Späte Trauben-Kirsche  
Holz-Birne  
Persische Eiche  
Säulen-Eiche  
Lorbeer-Weide  
Hänge-Weide, Trauer-Weide  
Schnurbaum  
Speierling  
Schwedische Mehlebeere  
Abendländischer Lebensbaum  
Stadt-Linde  
Krim-Linde  
Kanadische Hemlocktanne

### Endhöhe von 11 bis 15 m

Acer campestre  
Acer campestre „Elsrijk“  
Acer negundo  
Acer platanoides „Columnare“  
Acer platanoides „Deborah“  
Acer platanoides „Royal Red“  
Acer rubrum  
Acer rubrum „Armstrong“  
Acer saccharinum „Laciniat. W.“  
Acer x zoeschense „Annæ“  
Aesculus x carne „Briotii“  
Alnus cordata  
Betula pubescens  
Betula utilis  
Carpinus betulus „Fastigiata“  
Catapla bignonioides  
Celastrus orbiculatus  
Cercidiphyllum japonicum  
Chamaecyparis lawsoniana „A.“  
Chamaecyparis nootkatensis „Pen.“  
Davidia involucrata var. vilmo  
Fagus sylvatica „Purpurea P.“  
Fraxinus excelsior „Pendula“  
Liquidambar styraciflua  
Paulownia tomentosa  
Picea orientalis „Aurea“  
Picea pungens „Hoopsii“  
Pinus leucodermis  
Pinus parviflora „Glauc“  
Pinus sylvestris „Typ Norwegen“  
Populus simonii  
Populus tremula „Erecta“  
Prunus avium „Plena“  
Prunus mahaleb  
Prunus padus  
Prunus sargentii  
Prunus x yedoensis  
Pseudolarix amabilis  
Pyrus calleryana „Chanticleer“  
Quercus pubescens  
Salix caprea

Feldahorn  
Kegel-Feldahorn  
Eschen-Ahorn  
Säulen-Spitz-Ahorn  
Roter Spitz-Ahorn  
Oregon-Ahorn  
Rot-Ahorn  
Säulen-Rot-Ahorn  
Geschlitzter Silber-Ahorn  
Zoeschener Ahorn  
Scharlach-Roskastanie  
Italienische Erle  
Moor-Birke  
Himalaya-Birke  
Säulen-Hainbuche  
Trompetenbaum, Zigarrenbaum  
Chinesischer Baumwürger  
Kadsurbaum, Kuchenbaum  
Blaue Scheinzypresse  
Hänge-Alaskazypresse  
Taschentuchbaum  
Rote Hänge-Buche  
Hänge-Esche  
Amberbaum  
Blauglockenbaum  
Orientalische Gold-Fichte  
Silber-Fichte  
Bosnische Kiefer  
Blaue Mädchen-Kiefer  
Norwegische Kiefer  
Birken-Pappel  
Säulen-Esche  
Gefüllte Vogel-Kirsche  
Stein-Weichsel, Felsen-K.  
Trauben-Kirsche  
Scharlach-Kirsche  
Tokyo-Kirsche  
Chinesische Goldlärche  
Chinesische Wild-Birne  
Flaum-Eiche  
Sal-Weide

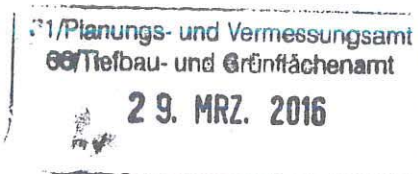
### Endhöhe über 20 m

Abies alba  
Abies amabilis  
Abies cephalonica  
Abies concolor  
Abies grandis  
Abies homolepis  
Abies nordmanniana  
Abies procera  
Abies veitchii  
Acer platanoides  
Acer pseudoplatanus  
Acer saccharinum  
Aesculus hippocastanum  
Ailanthus altissima  
Alnus glutinosa  
Betula papyrifera  
Betula pendula  
Carya cordiformis

Weißtanne  
Purpur-Tanne  
Griechische Tanne  
Grau-Tanne, Kolorado-Tanne  
Küsten-Tanne  
Nikko-Tanne  
Kaukasus-, Nordmanns-Tanne  
Edle Tanne  
Veitchs-Tanne  
Spitz-Ahorn  
Berg-Ahorn  
Silber-Ahorn  
Roskastanie  
Götterbaum  
Schwarz-Erle, Rot-Erle  
Papier-Birke  
Sand-Birke, Weiß-Birke  
Bitternuss

Ginkgo biloba  
Gleditsia triacanthos  
Gleditsia triacanthos „Inermis“  
Juglans nigra  
Larix decidua  
Larix kaempferie  
Liriodendron tulipifera  
Metasequoia glyptostroboides  
Picea abies  
Picea omorika  
Picea orientalis  
Picea sitchensis  
Pinus nigra ssp. nigra  
Pinus pinaster  
Pinus ponderosa  
Pinus strobus  
Pinus sylvestris  
Pinus wallichiana  
Platanus x acerifolia  
Populus alba „Nivea“  
Populus balsamifera  
Populus nigra „Italica“  
Populus tremula  
Populus trichocarpa  
Populus x berolinensis  
Populus x canescens  
Populus x euramericana „Rob“  
Pseudotsuga menziesii  
Pterocarya fraxinifolia  
Quercus cerris  
Quercus coccinea  
Quercus frainetto  
Quercus lyrata  
Quercus palustris  
Quercus petraea  
Quercus robur  
Quercus rubra  
Robinia pseudoacacia  
Salix alba  
Salix alba „Liempde“  
Sequoiadendron giganteum  
Sorbus torminalis  
Taxodium distichum  
Thuja orientalis  
Tilia cordata  
Tilia platyphyllos  
Tilia platyphyllos „Rubra“  
Tilia tomentosa  
Tilia tomentosa „Brabant“  
Tilia x vulgaris  
Tilia x vulgaris „Pallida“  
Tsuga heterophylla  
Ulmus carpinifolia  
Ulmus glabra  
Ulmus laevis

Ginkgobaum, Fächerblattbaum  
Gleditschie  
Dornlose Gleditschie  
Schwarznuss  
Europäische Lärche  
Japanische Lärche  
Tulpenbaum  
Chinesisches Rotholz  
Gewöhnliche Fichte  
Serbische Fichte  
Orientalische Fichte  
Sitka-Fichte  
Österr. Schwarz-Kiefer  
Strand-Kiefer  
Gelb-Kiefer  
Strobe, Weymouth-Kiefer  
Wald-Kiefer, Föhre  
Tränen-Kiefer  
Platane  
Silber-Pappel  
Balsam-Pappel  
Säulen-Pappel  
Espe, Zitter-Pappel  
Westliche Balsam-Pappel  
Berliner Lorbeer-Pappel  
Grau-Pappel  
Holz-Pappel  
Douglasie, Douglasfichte  
Kaukasische Flügelnuss  
Zerr-Eiche  
Scharlach-Eiche  
Ungarische Eiche  
Leierblättrige Eiche  
Sumpf-Eiche  
Trauben-Eiche  
Stiel-Eiche  
Amerikanische Rot-Eiche  
Robinie  
Silber-Weide  
Kegel-Silberweide  
Kalifornischer Mammutbaum  
Elsbeere  
Sumpfpypresse  
Morgenländischer Lebensbaum  
Winter-Linde  
Sommer-Linde  
Rotzweigige Sommer-Linde  
Silber-Linde  
Brabanter Silber-Linde  
Holländische Linde  
Kaiser-Linde  
Westliche Hemlocktanne  
Feld-Ulme  
Berg-Ulme  
Flatter-Ulme



FS 4/16

Thyssengas GmbH, Kampstraße 49, 44137 Dortmund

# Liegenschaften und Geoinformation/ Dokumentation

Stadt Eschweiler  
Abteilung für Planung und Entwicklung  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler



Ihre Zeichen	610.22.10-205
Ihre Nachricht	10.03.2016
Unsere Zeichen	N-L-D/An 2016-TÖB-0269
Name	Herr Anke
Telefon	+49 231 91291-6431
Telefax	+49 231 91291-2266
E-Mail	leitungsauskunft @thyssengas.com

Dortmund, 21. März 2016

## Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205 - Industrie- und Gewerbepark VI - Thyssengasfernleitung L203/003/000 Bl. 22 + 23; Schutzstreifen 8,0 m

Sehr geehrte Damen und Herren,

am südwestlichen Rand innerhalb der o.g. Bauleitplanung verläuft die im Betreff genannte Gasfernleitung L203/003/000 der Thyssengas GmbH. Beigefügt erhalten Sie die Bestandspläne Blatt Nr. 22 und 23 im Maßstab 1: 1000 sowie einen Übersichtsplan im Maßstab 1: 3000.

Die in den Längenprofilen angegebenen Höhenzahlen über NN beziehen sich auf den Verlegezeitpunkt. Zwischenzeitliche Niveauänderungen wurden nicht nachgetragen.

Die Gasfernleitung liegt innerhalb eines gesicherten Schutzstreifens von 8,0m (4,0m links und rechts der Leitungssachse), in dem aufgrund technischer Vorschriften bestimmte Nutzungen und Tätigkeiten untersagt sind.

Dem Überfahren der Gasfernleitung mit Baufahrzeugen bei unbefestigter Oberfläche in Längs- bzw. Querrichtung können wir nur nach erfolgten druckverteilenden Maßnahmen - wie Auslegen von Baggermatratzen oder dergleichen - zustimmen.

Eventuell geplante neue Baumstandorte sind gemäß DVGW Merkblatt GW 125 (M) sowie des Merkblattes der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. FGSV Nr. 939 mit Blick auf die weitere Entwicklung des Stammdurchmessers zu wählen. Um die Gasfernleitungen vor Beeinträchtigungen durch Wurzelwuchs zu schützen und eine gefahrungsfreie Lebensdauer der Bäume zu gewährleisten, sollte der Abstand von 5,0 m zwischen Leitungsaußenkante und Stammachse nicht unterschritten werden.

Wir bitten Sie die nachfolgenden Punkte zu berücksichtigen,

### Thyssengas GmbH

Kampstraße 49  
44137 Dortmund

T +49 231 91291-0  
F +49 231 91291-2012  
I www.thyssengas.com

Geschäftsführung:  
Dr. Axel Botzenhardt  
(Vorsitzender)  
Bernd Dahmen

Vorsitzender des  
Aufsichtsrates:  
Prof. Dr.-Ing. Klaus Homann

Sitz der Gesellschaft:  
Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 21273

Bankverbindung:  
Commerzbank Essen  
BLZ 360 400 39  
Kto.-Nr. 140 2908 00  
IBAN:  
DE 64 3604 0039 0140290800  
BIC: COBADEFFXXX

UST.-IdNr. DE 119497635

...



Seite 2

1. dass unsere Gasfernleitung L203/003/000 im Bebauungsplan nachrichtlich inklusiv des Schutzstreifens als mit Leitungsrecht zu belastende Fläche der Thyssengas GmbH dargestellt wird,
2. in der textlichen Begründung auf unsere Gasfernleitung hingewiesen wird,
3. dass unsere Gasfernleitung bei Bau- und Erschließungsmaßnahmen berücksichtigt wird,
4. das beiliegende Merkblatt für die Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie unsere allgemeine Schutzanweisung für Gasfernleitungen der Thyssengas GmbH Anwendung findet,
5. wir am weiteren Verfahren beteiligt werden.

Die von uns überlassenen Unterlagen sind nur für Planungszwecke zu verwenden. Eine Weitergabe an eine Baufirma darf nicht erfolgen

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thyssengas GmbH

  
i. V. Radtke

  
i. V. Anke

Anlage

## Merkblatt 60.6

### Berücksichtigung von unterirdischen Gasfernleitungen bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen

Die Gasfernleitungen dienen der öffentlichen Energieversorgung. Sie sind bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen und bei den sich daraus ergebenden Folgemaßnahmen zu berücksichtigen.

In vielen Fällen verläuft ein Begleitkabel parallel zu den Leitungen in unterschiedlichen Abständen und geringer Überdeckung. Bestimmte Leitungsarmaturen treten an die Erdoberfläche und sind durch Straßenkappen geschützt.

Gegen Außenkorrosion sind die Leitungen kathodisch geschützt.

Die Leitungen und Kabel liegen innerhalb eines Schutzstreifens, der 2 bis 15 m breit sein kann. Leitungsverlauf, zutreffende Schutzstreifenbreite und weitere Einzelheiten ergeben sich aus unseren Betriebsplänen.

Leitungsrechte für unsere Gasfernleitungen bestehen grundsätzlich in Form von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten (§§ 1090 ff. BGB), die im Grundbuch eingetragen sind, bzw. in schuldrechtlichen Verträgen.

Berühren die Flächennutzungs- und Bebauungspläne oder die sich aus Ihnen ergebenden Folgemaßnahmen den Schutzstreifen, bitten wir, folgende Punkte zu beachten:

- 1.** Der Verlauf der Gasfernleitung ist mit entsprechender Signatur in den Bebauungsplan zu übernehmen. Lagepläne – wenn erforderlich mit Einmessungszahlen – werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt, oder die Leitungen werden von uns in eine Kopie des Bebauungsplanes einkartiert. In der Legende des Planes, oder an sonst geeigneter Stelle, ist auf die jeweilige Schutzstreifenbreite hinzuweisen.
- 2.** Grundsätzlich nicht zulässig sind innerhalb des Schutzstreifens – die Errichtung von Gebäuden aller Art sowie Mauern parallel über bzw. unmittelbar neben den Gasfernleitungen. Oberflächenbefestigungen in Beton, Dauerstellplätze z.B. für Campingwagen, Verkaufswagen usw., sowie das Lagern von schwertransportablem Material.  
– sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb der Leitung gefährden oder beeinträchtigen.
- 3.** Niveauänderungen im Schutzstreifen dürfen nur mit unserer besonderen Zustimmung vorgenommen werden.
- 4.** Zur Vermeidung unzulässiger Einwirkungen bitten wir außerdem, die Anlage von kreuzenden oder parallel führenden Straßen, Wegen, Kanälen, Rohrleitungen, Kabeln, Hochspannungsfreileitungen und Gleichstromleitungen, sofern eine Leitungsbeeinflussung nicht ausgeschlossen werden kann, rechtzeitig mit uns abzustimmen.



## Merkblatt 60.6

### Berücksichtigung von unterirdischen Gasfernleitungen bei der Aufstellung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen

**5.** Vor Beginn von Baumaßnahmen in Leitungsnähe – auch außerhalb des Schutzstreifens – bitten wir, uns in jedem Falle zu benachrichtigen, damit erforderlichenfalls die Lage der Leitung und des Kabels sowie die mit der Leitung verbundenen oberirdischen Armaturen durch uns in der Örtlichkeit angezeigt werden können (besonders wichtig bei Einsatz von Raupenfahrzeugen).

**6.** Der Schutzstreifen kann landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzt werden. Dabei darf Strauchwerk bis zu 2,0 m Höhe in solchen Abständen gepflanzt werden, dass auf Dauer Kontrollbegehungen der Leitungstrasse ohne Beeinträchtigungen möglich sind. Eventuell geplante Baumstandorte sind gem. DVGW Merkblatt GW 125 (M) sowie des Merkblattes der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. FGSV Nr. 939 mit Blick auf die weitere Entwicklung des Stammdurchmessers zu wählen. Um die Gasfernleitung vor Beeinträchtigungen durch Wurzelwuchs zu schützen und eine gefahrungsfreie Lebensdauer der Bäume zu gewährleisten, sollte der Abstand von 5,0 m zwischen Leitungsaußenkante und Stammachse nicht unterschritten werden.

**7.** Wir bitten, uns – im beiderseitigen Interesse – bereits bei der Planung über alle Maßnahmen und Vorhaben an oder innerhalb des Schutzstreifens zu unterrichten, damit Schutzmaßnahmen rechtzeitig vereinbart werden können.

Wir verweisen insoweit als Träger öffentlicher Belange auf § 4 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, I 2414; zuletzt geändert durch Art. 4 G vom 31.07.2009, I 2585.

#### **Thyssengas GmbH**

Liegenschaften und Geoinformationen, Dokumentation  
Kampstraße 49  
44137 Dortmund

T +49 231 91291-2277

F +49 231 91291-2266

E [leitungsauskunft@thyssengas.com](mailto:leitungsauskunft@thyssengas.com)

I [www.thyssengas.com](http://www.thyssengas.com)

# Allgemeine Schutzanweisung für Gasfernleitungen (inkl. Begleitkabel) der Thyssengas GmbH (TG)

## Allgemeines

Gasfernleitungen dienen der öffentlichen Energieversorgung. Die Leitungen der TG haben einen Durchmesser bis maximal DN 1000 und werden mit einem Druck von bis zu PN 84 betrieben. Neben der Leitungen verläuft teilweise ein Begleitkabel in unterschiedlichen Abständen und teilweise mit geringerer Überdeckung. Damit der Bestand und der Betrieb der Leitungen nicht gefährdet bzw. behindert werden, muss die TG vor allen Baumaßnahmen im Bereich der Versorgungsanlagen rechtzeitig informiert werden. Der Bauausführender muss über aktuell bereitgestellte Bestandspläne zu den Gasfernleitungen der TG verfügen.

Der **DVGW-Hinweis GW 315** (Hinweise für Maßnahmen zum Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten) ist zu beachten. (Bezugsquelle: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Postfach 14 01 51, 53056 Bonn)

1. Es wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den Plänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen hinsichtlich Lage und Verlegungstiefe unverbindlich sind. Mit Abweichungen muss gerechnet werden. Darüber hinaus darf auf Grund von Erdbewegungen, auf die das Versorgungsunternehmen keinen Einfluss hat, auf eine Angabe zur Überdeckung nicht vertraut werden. Die genaue Lage und der Verlauf der Leitungen sind in jedem Fall durch fachgerechte Erkundungsmaßnahmen (Querschlüsse, Suchschlitze, Handschachtung o.ä.) in Abstimmung mit unserer Betriebsstelle festzustellen. Die abgegebenen Pläne geben den Bestand zum Zeitpunkt der Auskunftserteilung wieder. Es ist darauf zu achten, dass zu Beginn der Bauphase immer aktuelle Pläne vor Ort vorliegen. Die Auskunft gilt nur für eigene Leitungen der TG, so dass ggf. noch mit Anlagen anderer Versorgungsunternehmen gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen. Die Entnahme von Maßen durch Abgreifen aus dem Plan ist nicht zulässig. Stillegelegte Leitungen der TG sind unter Umständen in den Plänen nicht dargestellt, können in der Örtlichkeit jedoch vorhanden sein.

2. Der Bauunternehmer hat eine fachkundige Aufsicht zu stellen. Absperreinrichtungen, Straßenkappen und sonstige zu den Versorgungsanlagen gehörende Einrichtungen müssen während der Bauzeit zugänglich und betriebsbereit gehalten werden.

3. Gasfernleitungen sind grundsätzlich durch Handschachtung freizulegen. Der Einsatz von Baumaschinen im Bereich unserer Anlagen ist nur dann gestattet, wenn eine Gefährdung auszuschließen ist. Freigelegte Gasfernleitungen sind vor Beschädigung zu schützen und zu sichern.

4. Werden bei Bauarbeiten trotz Erkundigungen unvermittelt Gasfernleitungen oder Trassenwarnbänder der z.B. WFG / VEW / RWE / Thyssengas gefunden, so sind die Arbeiten an diesem Ort sofort einzustellen und kurzfristig der örtlich zuständige Ansprechpartner (siehe Stellungnahme der TG) oder die überwachende Betriebsabteilung zu verständigen.

5. Jede Beschädigung einer Gasfernleitung, auch die der Rohrumhüllung oder eines Kabels, ist wegen der unabsehbaren Folgeschäden unverzüglich der TG-Dienststelle zu melden. Zum Zwecke der Kontrolle bzw. der Beseitigung von Beschädigungen durch TG darf die Baugrube nicht verfüllt werden. **Wird versehentlich die Umhüllung der von uns überwachten Gasfernleitungen beschädigt, werden diese Schäden grundsätzlich unentgeltlich durch uns beseitigt.** Zum Zeitpunkt des Betretens der Baugrube durch TG-Personal bzw. durch ein von TG beauftragtes Unternehmen, hat die Baugrube den einschlägigen Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zu entsprechen.

6. Bei ausströmendem Erdgas besteht die Gefahr der Entzündung; daher sofort

- Leitzentrale unter Telefon **01802 / 22 10 22** unverzüglich informieren
- alle Baumaschinen und Fahrzeugmotoren abstellen
- Funkenbildung vermeiden, nicht rauchen, kein Feuer anzünden
- angrenzende Gebäude auf möglichen Gaseintritt prüfen, ggf. Türen und Fenster öffnen, keine elektrischen Anlagen (hierzu gehören u. a. Lichtschalter) bedienen
- Gefahrenbereich räumen, weiträumig absichern und Zutritt unbefugter Personen verhindern

Vor dem Wiederverfüllen freigelegter Gasfernleitungen ist der örtlich zuständige Ansprechpartner der TG zu informieren. Dabei sind Gasfernleitungen und Kabel vor jeglicher Beschädigung durch eine Sandbettung bzw. gleichwertigem Material zu schützen. Entfernte Trassenwarnbänder sind wieder einzubauen. Die vorgefundenen Straßenkappen, Steine und Pflasterungen sind entsprechend der Anweisung unserer Mitarbeiter ordnungsgemäß wieder einzubauen. Im Bereich von Verkehrsflächen ist die „ZTV A-StB“ (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen in der gültigen Ausgabe zu beachten.

7. Für Arbeiten im Schutzstreifen gilt:

### A. Zulässig im Schutzstreifen sind:

- Die landwirtschaftliche und gärtnerische Nutzung.
- Befahren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen aller Art.
- Landwirtschaftliche Bodenbearbeitung bis zu einer Tiefe von 0,5 m.
- Waldbestände und Einzelbäume mit einem Abstand > 5m beiderseits der Leitungsaußenkanten. Die Standorte sind mit Blick auf die weitere Entwicklung des Stammdurchmessers zu wählen. Vor Ausführung ist eine Abstimmung mit uns erforderlich.
- Strauchwerk bis 2 m Höhe in solchem Abstand, dass Inspektionen, Messungen und sonstige Maßnahmen ohne Beeinträchtigungen möglich sind.



# Allgemeine Schutzanweisung für Gasfernleitungen (inkl. Begleitkabel) der Thyssengas GmbH (TG)

## B. Im Schutzstreifen genehmigungspflichtig sind:

- B1. Landwirtschaftliche Bodenbearbeitungsmaßnahmen, wie z. B. Tiefenlockerungen und Tiefpflügen, die eine Tiefe von 0,5 m überschreiten.
- B2. Befahren mit schweren Baufahrzeugen bei unbefestigter Oberfläche.
- B3. Verlegen von Leitungen, Kanälen, Kabeln und Drainagen.  
Die lichten Abstände sind unter Berücksichtigung der Leitungsdurchmesser, der örtlichen und technischen Gegebenheiten und der betrieblichen Belange festzulegen.  
Bei längeren Parallelführungen sind besondere Vereinbarungen (z. B. größere Abstände oder Interessenabgrenzungsvertrag) notwendig.
- B4. Hinzukommende Schachtbauwerke (Kanal-, Kabelschächte usw.) sind nach Möglichkeit außerhalb des Schutzstreifens anzuordnen. Ausnahmen durch entstehende Zwangslagen sind gemeinsam abzustimmen.
- B5. Bauen von Straßen, Wegen, Parkplätzen, Sport- und Tennisplätzen.
- B6. Einbringen von Behältern (z. B. Öltanks).
- B7. Bodenab- und -auftrag, Bodenlagerungen, Aufgrabungen sowie das Anlegen von Böschungen.
- B8. Erarbeiten mit Maschinen.
- B9. Errichten von Zäunen und Mauern sowie Pflanzen von Hecken, wenn diese die Leitung kreuzen oder längs der Leitung verlaufen.
- B10. Anlegen von stehenden und fließenden Gewässern.
- B11. Bohrungen und Sondierungen.

## C. Grundsätzlich nicht zulässig im Schutzstreifen sind:

- C1. Oberflächenbefestigung in Beton.
- C2. Erarbeiten mit Maschinen unter einem Mindestabstand von 1 m neben und 0,5 m über der Leitung.
- C3. Errichten von Gebäuden\*, Überdachungen und sonstigen baulichen Anlagen.
- C4. Errichten von Dauerstellplätzen (z. B. Campingwagen, Verkaufswagen) und Festzelten.
- C5. Lagern von schwertransportablen Materialien.
- C6. Anlegen von Futtermieten und massiven Futtersilos.
- C7. Einleiten von aggressiven Flüssigkeiten ins Erdreich und das Lagern von chemisch aggressiven Produkten.
- C8. Sonstige Einwirkungen, die den Bestand oder den Betrieb beeinträchtigen oder gefährden.

\* § 2 Abs. 2 der Bauordnung NRW definiert Gebäude als „selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen (mit dem Erdboden verbundene, aus Baustoffen und Bauteilen hergestellte Anlagen, § 2 Abs. 1 Bauordnung), die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen“.

## Verhalten im Schadensfall

### Bei ausströmendem Erdgas besteht die Gefahr der Entzündung

Vorläufige Maßnahmen an der Schadenstelle

### Verständigung der Leitzentrale – Tel.-Nr.: 0 1802/22 1022

Absperren der Schadenstelle in größerem Umkreis (20 bis 500 m), je nach Stärke des Gasaustrittes und Windverhältnissen



Personen aus dem Nahbereich entfernen, welche starken Schallimmissionen ausgesetzt sind.  
Retter sollen Gehörschutz tragen.



Innerhalb der Absperrrzone dürfen sich keine Zündquellen befinden, kein Autoverkehr, kein offenes Feuer, Rauchverbot, kein Handy

Offene Feuer löschen.

Löscharbeiten können sich nur auf die Umgebung beschränken.

Eventuell Räumen gasgefährdeter Wohn- oder Betriebsgebäude von Personen.  
Nach Möglichkeit keine elektrischen Schalter betätigen.

## Abwarten des Einsatztrupps der Thyssengas GmbH

Das Absperren von Schiebern der Gasfernleitungen darf grundsätzlich nur durch den Einsatztrupp der Thyssengas GmbH oder deren Bevollmächtigte, sowie auf ausdrückliche Anweisung vorgenommen werden.  
Kontakt halten über Telefon mit der Leitzentrale bzw. der Betriebsabteilung.

## Löschen des brennenden Gases durch Thyssengas oder Feuerwehr









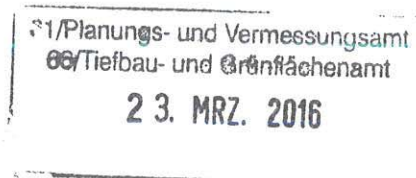


Die in den Längenprofilen angegebenen Höhenzahlen  $\bar{u}$  NN beziehen sich auf den Verlässigkeitszeitpunkt. Zwischenzeitliche Niveauänderungen wurden nicht nachgetragen. Zur genauen Bestimmung der Erdbeberdeckungen sind deshalb nach Abstimmung mit uns Probeaufgrabungen oder ein Nivellement, angeschlossen an NN, durchzuführen.

-	-	ThyssenGas ERDGASLOGISTIK		Gastransportleitung		Leitungs-Nr.: 203/3	
-	-	Broichweiden - Weisweiler - Düren				Blatt-Nr.: 23	
-	-	Kreis:		Maßstab			
-	-	① Inbetriebnahme: 01.10.1967		Gemeinde:		Lageplan 1: 1000	
-	-	② Druckprobe: 15.08.1967		Genehmigung: Weisweiler		Liegensprofil 1: 1000/200	
-	-	③ Prüfdruck: 37,7 bar		⑤ Feldbuch-Nr.: -		Erstellt durch: VB Schroers	
-	-	④ DP: 25 bar		31. - 37		Blattgröße: 210,82 m	
08.08.2014	PV Anspeiger	Schulzstreifenabreife: 8,00 m		Top.-Stand: Februar 2010			
16.07.2000	VB-PWL	⑦ DN	⑩ d <sub>g</sub>	⑪ S	⑫ Herstellungsjahr	⑬ Hersteller	⑭ Rohrvorbereitung
04.2007	IBN / Za	400 mm	406,6 mm	6,3 mm	Si 38,7	Mannesmann	205,63 m Blümen auf Glasvlies
2002	VB Schroers	400 mm	406,4 mm	6,3 mm	SIE 440,7		6,40 m PE
Leitungsstand vom:		mm	mm	mm			m

FP. 22	Bolzen	140,46
		-
		-
		-





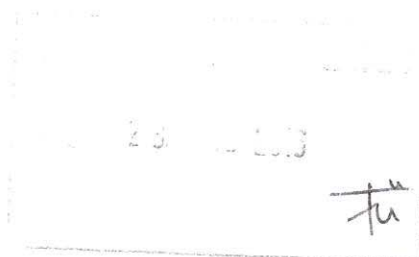
Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

Wasserverband Eifel-Rur • Postfach 10 25 64 • 52325 Düren

- Flussgebietsmanagement -

Auskunft erteilt:  
Herr Hoppmann

Stadt Eschweiler  
Postfach 1328  
52233 Eschweiler



Verwaltungsgebäude:  
Eisenbahnstraße 5  
52353 Düren

Telefon: +49 (02421) 494 1312  
Telefax: +49 (02421) 494 1019  
E-Mail: [Arno.Hoppmann@WVER.de](mailto:Arno.Hoppmann@WVER.de)  
Internet: [www.wver.de](http://www.wver.de)

  
(Gewässer und Talsperren)

402.10-020-0103  
BLPL\_12838

Ihr Zeichen  
610.22.10-205

Ihre Nachricht vom  
10.03.2016

Unser Zeichen  
4.02 Hop/NZ 12838

Datum  
21.03.2016

### **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des Bebauungsplanes 205 – Industrie- und Gewerbepark VI hier: Stellungnahme des Wasserverbandes Eifel - Rur**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Plangebiet verläuft das Gewässer „Autobahngraben“, welches über den „Graben Dürwißer Straße“ und den „Köttelbach“ in die Inde entwässert.

Gemäß Begründung Teil A soll der vorhandene Graben für die Sammlung des Regenwassers genutzt werden. Ein 3 m breiter begrünter Streifen zum Anpflanzen von Bäumen soll festgesetzt werden, diese Breite halten wir für ausreichend.

Die mit der Städteregion Aachen abgestimmte Planung eines Regenrückhaltebeckens im südöstlichen Planbereich wird begrüßt. Nach derzeitiger Kenntnis mündet das Gewässer derzeit über eine Verrohrung in den „Graben Dürwißer Straße“, welcher parallel zur A4 auf deren Nordseite in den ebenfalls verrohrten „Köttelbach“ mündet.

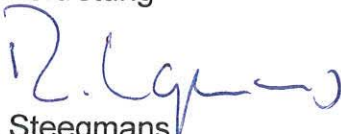
Durch die Ausweitung des Gewerbegebiets wird es zu einer Erhöhung des Abflusses im Graben und den teilweise verrohrten Folgegewässern kommen. Uns liegen derzeit keine Unterlagen zum genauen Verlauf und zur Dimensionierung dieser Verrohrungen vor, weshalb wir deren hydraulische Leistungsfähigkeit nicht beurteilen können. Diese Leistungsfähigkeit beeinflusst auch die Dimensionierung des Rückhaltebeckens.

Verbandsrat: Paul Larue, Vorsitzender • Vorstand: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk

Sparkasse Düren, Kto. 169 060, BLZ 395 501 10, IBAN DE66 3955 0110 0000 1690 60, Swift-Bic SDUEDE33XXX  
Commerzbank Aachen, Kto. 250420000, BLZ 390 800 05, IBAN DE02 3908 0005 0250 4200 00, Swift-Bic DRESDEFF390  
Deutsche Bank Düren, Kto. 811118900, BLZ 395 700 61, IBAN DE50 3957 0061 0811 1189 00, Swift-Bic DEUTDE33XXX

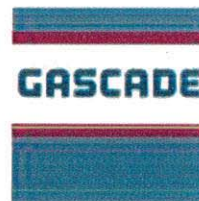
Wir halten daher in der weitergehenden Planung eine Befahrung/Vermessung der verrohrten Abschnitte und eine hydraulische Überprüfung unter Einbindung des Wasserverbandes Eifel - Rur für dringend erforderlich.

Freundliche Grüße  
In Vertretung

  
R. Steegmans



GASCADE Gastransport GmbH, Kölnische Straße 108-112, 34119 Kassel



Stadt Eschweiler  
610/ Abt. für Planung und Entwicklung  
Frau Zingler  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

Planungs- und Vermessungsamt  
06/Tiefbau- und Grünflächenamt  
**16. MRZ. 2016**

Per E-Mail an: [ulrike.zingler@eschweiler.de](mailto:ulrike.zingler@eschweiler.de)

Kurt Baier

Tel. 0561 934 1077

Bai / 2016.02530

Kassel, 15.03.2016

Leitungsrechte und -dokumentation

Fax 0561 934 2369

leitungsanskunft@gascade.de

BIL Nr.:

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des  
Bebauungsplans 205 • Industrie- und Gewerbepark VI • Beteiligung der Behörden und  
sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 1 BauGB  
- Ihr Zeichen mit Schreiben vom 10.03.2016 -  
Unser Aktenzeichen: 05.00.00.296.00009.16**

Sehr geehrte Frau Zingler,

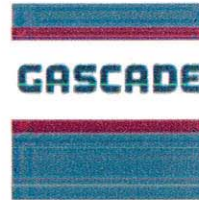
wir danken für die Übersendung der Unterlagen zu o. g. Vorhaben.

Wir, die GASCADE Gastransport GmbH, antworten Ihnen zugleich auch im Namen und Auftrag der Anlagenbetreiber WINGAS GmbH, NEL Gastransport GmbH sowie OPAL Gastransport GmbH & Co. KG. Die vorgenannten Anlagenbetreiber, deren Anlagen von Ihrer Maßnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht betroffen sind, werden in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt.

Zur Vereinfachung benennen wir unsere nachfolgend genannten Anlagen so weit möglich im weiteren Schreiben nicht einzeln, sondern allgemein als Anlagen. Als unsere Anlagen bezeichnen wir die Gesamtheit der zu schützenden Erdgashochdruckleitungen, LWL-Kabel und Begleitkabel.

Nach Prüfung des Vorhabens im Hinblick auf eine Beeinträchtigung unserer Anlagen teilen wir Ihnen mit, dass von der o. g. Maßnahme unsere nachfolgend aufgeführten Anlagen betroffen sind:

Ild. Nr.	Typ	Name	DN	MOP (bar)	Schutzstreifen in m (Anlage mittig)	Netzbetreiber
1	Erdgas- leitung	Fernleitung WEDAL	800	84,00	8,00	GASCADE Gastransport GmbH
2	LWL Trasse	Weisweiler - Würselen				WINGAS GmbH



Seite 2 von 2, Az: 05.00.00.296.00009.16, 15.03.2016

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses sowie erneute Aufstellung des  
Bebauungsplans 205 • Industrie- und Gewerbepark VI • Beteiligung der Behörden  
und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4, Abs. 1 BauGB

**Zuständiger Pipelineservice:**

*PLS Weisweiler, Telefon: 02403 99001-2404, Mobil: 0170 6370196*

Die Lage unserer Anlagen ist im Bebauungsplan 205 dargestellt. Zwischen der örtlichen Lage der Anlagen und der Darstellung im Bebauungsplan können Abweichungen bestehen. Unsere Anlagen befinden sich in der Mitte eines dinglich gesicherten Schutzstreifens. Die Verlegung erfolgte i. d. R. mit einer Erdüberdeckung von mind. 1,0 m. Unmittelbar neben der Erdgashochdruckleitung, welche kathodisch gegen Korrosion geschützt ist, befinden sich Fernmeldekabel in Rohrscheitelhöhe.

Gegen die vorgesehene Aufhebung und erneute Aufstellung des Bebauungsplans 205 bestehen unsererseits grundsätzlich keine Bedenken.

Unsere Stellungnahme vom 27.01.2016 behält weiter ihre Gültigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

GASCADE Gastransport GmbH  
Leitungsrechte und -dokumentation

Kurt Baier

Anlage

Kopie / PLS Weisweiler



**Ulrike Zingler - WG: 2016.05535 Stellungnahme AW: Leitungsauskunft Eschweiler Weisweiler Bebauungsplan 205 - IGP**

---

**Von:** "RaumPlan" <raumplan@t-online.de>  
**An:** "Ulrike Zingler" <Ulrike.Zingler@eschweiler.de>  
**Datum:** 04.10.2016 17:29  
**Betreff:** WG: 2016.05535 Stellungnahme AW: Leitungsauskunft Eschweiler Weisweiler Bebauungsplan 205 - IGP  
**Anlagen:** Leitungsauskunft Eschweiler Weisweiler Bebauungsplan 205 - IGP; 05\_00\_00\_BL\_15\_25.pdf; 05\_00\_00\_BL\_15\_26.pdf; 05\_00\_00\_BL\_15\_24.pdf; GASCADE Merkheft - Auflagen und Hinweise Stand Juli 2012.pdf

---

Sehr geehrter Frau Zingler,

hier erhalten Sie wie gewünscht die nachgeforderte Stellungnahme zum Erweiterungsbereich von der GASCADE Gastransport GmbH vom 08. Juli 2016.

Mit freundlichen Grüßen  
 Anna Jenniches

--

Büro RaumPlan  
 Uli Wildschütz / Uwe Schnuis

Lütticher Str.10-12  
 52064 Aachen  
 fon 0241-73389  
 fax 0241-709646

mail to: Raumplan@t-online.de  
 www.Raumplan-Aachen.de

---

**Von:** Baier, Kurt-Winfried [mailto:Kurt-Winfried.Baier@gascade.de] **Im Auftrag von** Leitungsauskunft

**Gesendet:** Freitag, 8. Juli 2016 11:55

**An:** RaumPlan <raumplan@t-online.de>

**Betreff:** 2016.05535 **Stellungnahme AW: Leitungsauskunft Eschweiler Weisweiler Bebauungsplan 205 - IGP**

Sehr geehrte Frau Jenniches,

anbei erhalten Sie für den erweiterten Geltungsbereich unsere Bestandspläne 05.00.00.BL.15.24 bis 05.00.00.BL.15.26.

**Wichtiger Hinweis:**

Die GASCADE Gastransport GmbH ist neben vielen weiteren Netzbetreibern Mitglied des *Bundesweiten Informationssysteme für Leitungsrecherchen BIL*.

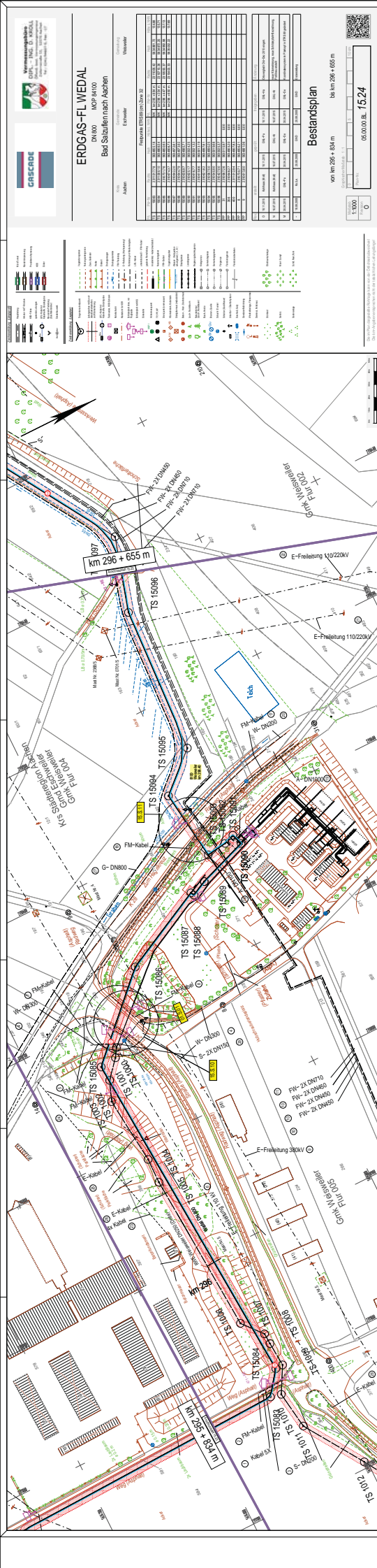
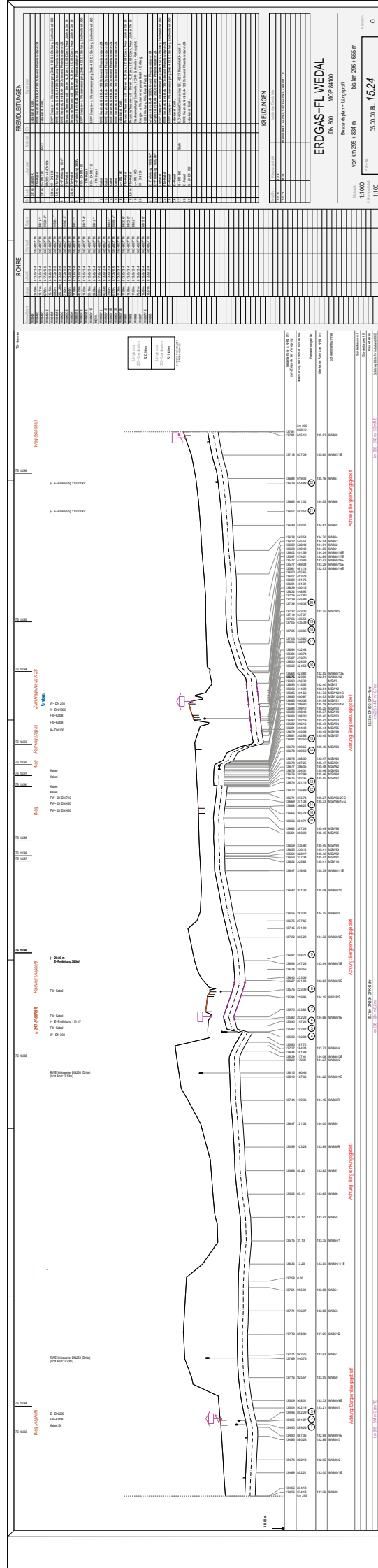
Bitte nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Anfragen zu Leitungsauskünften über das BIL-Online-Portal zu stellen, unter: [www.bil-leitungsauskunft.de](http://www.bil-leitungsauskunft.de)

Mit freundlichen Grüßen / Best Regards  
Abt. GNL  
Leitungsrechte und -dokumentation

Phone: +49 561 934-1077, Fax: +49 561 934-2369, E-Mail: [leitungsauskunft@gascade.de](mailto:leitungsauskunft@gascade.de)  
Postal Address: GASCADE Gastransport GmbH, Kölnische Straße 108 - 112, 34119 Kassel, Germany

GASCADE Gastransport GmbH  
Sitz der Gesellschaft: Kassel, Deutschland  
Handelsregister: Amtsgericht Kassel, HRB 13752  
Geschäftsführer: Dr. Christoph-Sweder von dem Bussche-Hünnefeld, Dr. Igor Uspenskiy  
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Ties Tiessen





[illegible]

**ERGAS-FL WEDAL**  
DN 80 MOP 84  
Bad Saulzen nach Aachen

**Bestandsplan**  
km 296 + 463 m  
km 297 + 463 m  
05.03.2019 BL 15.25

**Legende:**

- TS 15109
- TS 15107
- TS 15106
- TS 15105
- TS 15104
- TS 15103
- TS 15102
- TS 15101
- TS 15097
- TS 15096
- TS 15095
- TS 15094
- TS 15093
- TS 15092
- TS 15091
- TS 15090
- TS 15089
- TS 15088
- TS 15087
- TS 15086
- TS 15085
- TS 15084
- TS 15083
- TS 15082
- TS 15081
- TS 15080
- TS 15079
- TS 15078
- TS 15077
- TS 15076
- TS 15075
- TS 15074
- TS 15073
- TS 15072
- TS 15071
- TS 15070
- TS 15069
- TS 15068
- TS 15067
- TS 15066
- TS 15065
- TS 15064
- TS 15063
- TS 15062
- TS 15061
- TS 15060
- TS 15059
- TS 15058
- TS 15057
- TS 15056
- TS 15055
- TS 15054
- TS 15053
- TS 15052
- TS 15051
- TS 15050
- TS 15049
- TS 15048
- TS 15047
- TS 15046
- TS 15045
- TS 15044
- TS 15043
- TS 15042
- TS 15041
- TS 15040
- TS 15039
- TS 15038
- TS 15037
- TS 15036
- TS 15035
- TS 15034
- TS 15033
- TS 15032
- TS 15031
- TS 15030
- TS 15029
- TS 15028
- TS 15027
- TS 15026
- TS 15025
- TS 15024
- TS 15023
- TS 15022
- TS 15021
- TS 15020
- TS 15019
- TS 15018
- TS 15017
- TS 15016
- TS 15015
- TS 15014
- TS 15013
- TS 15012
- TS 15011
- TS 15010
- TS 15009
- TS 15008
- TS 15007
- TS 15006
- TS 15005
- TS 15004
- TS 15003
- TS 15002
- TS 15001
- TS 15000
- TS 14999
- TS 14998
- TS 14997
- TS 14996
- TS 14995
- TS 14994
- TS 14993
- TS 14992
- TS 14991
- TS 14990
- TS 14989
- TS 14988
- TS 14987
- TS 14986
- TS 14985
- TS 14984
- TS 14983
- TS 14982
- TS 14981
- TS 14980
- TS 14979
- TS 14978
- TS 14977
- TS 14976
- TS 14975
- TS 14974
- TS 14973
- TS 14972
- TS 14971
- TS 14970
- TS 14969
- TS 14968
- TS 14967
- TS 14966
- TS 14965
- TS 14964
- TS 14963
- TS 14962
- TS 14961
- TS 14960
- TS 14959
- TS 14958
- TS 14957
- TS 14956
- TS 14955
- TS 14954
- TS 14953
- TS 14952
- TS 14951
- TS 14950
- TS 14949
- TS 14948
- TS 14947
- TS 14946
- TS 14945
- TS 14944
- TS 14943
- TS 14942
- TS 14941
- TS 14940
- TS 14939
- TS 14938
- TS 14937
- TS 14936
- TS 14935
- TS 14934
- TS 14933
- TS 14932
- TS 14931
- TS 14930
- TS 14929
- TS 14928
- TS 14927
- TS 14926
- TS 14925
- TS 14924
- TS 14923
- TS 14922
- TS 14921
- TS 14920
- TS 14919
- TS 14918
- TS 14917
- TS 14916
- TS 14915
- TS 14914
- TS 14913
- TS 14912
- TS 14911
- TS 14910
- TS 14909
- TS 14908
- TS 14907
- TS 14906
- TS 14905
- TS 14904
- TS 14903
- TS 14902
- TS 14901
- TS 14900
- TS 14899
- TS 14898
- TS 14897
- TS 14896
- TS 14895
- TS 14894
- TS 14893
- TS 14892
- TS 14891
- TS 14890
- TS 14889
- TS 14888
- TS 14887
- TS 14886
- TS 14885
- TS 14884
- TS 14883
- TS 14882
- TS 14881
- TS 14880
- TS 14879
- TS 14878
- TS 14877
- TS 14876
- TS 14875
- TS 14874
- TS 14873
- TS 14872
- TS 14871
- TS 14870
- TS 14869
- TS 14868
- TS 14867
- TS 14866
- TS 14865
- TS 14864
- TS 14863
- TS 14862
- TS 14861
- TS 14860
- TS 14859
- TS 14858
- TS 14857
- TS 14856
- TS 14855
- TS 14854
- TS 14853
- TS 14852
- TS 14851
- TS 14850
- TS 14849
- TS 14848
- TS 14847
- TS 14846
- TS 14845
- TS 14844
- TS 14843
- TS 14842
- TS 14841
- TS 14840
- TS 14839
- TS 14838
- TS 14837
- TS 14836
- TS 14835
- TS 14834
- TS 14833
- TS 14832
- TS 14831
- TS 14830
- TS 14829
- TS 14828
- TS 14827
- TS 14826
- TS 14825
- TS 14824
- TS 14823
- TS 14822
- TS 14821
- TS 14820
- TS 14819
- TS 14818
- TS 14817
- TS 14816
- TS 14



[illegible]

Figure 1: Schematic diagram of the experimental setup. The diagram shows a cross-section of a river channel with a central pile and two side piles. The water surface is indicated by a dashed line. The channel bed is shown with a dashed line. The piles are labeled 'Pile 1', 'Pile 2', and 'Pile 3'. The water depth is labeled 'H'. The channel width is labeled 'B'. The distance between the piles is labeled 'L'. The diagram is labeled 'Figure 1: Schematic diagram of the experimental setup'.

[illegible][illegible][illegible]

Figure 1: A plan view map of the study area showing the location of the study area (indicated by a red rectangle) and the location of the study area (indicated by a red rectangle). The map includes a scale bar (0 to 10 km) and a north arrow. The map shows the coastline of the study area and the location of the study area (indicated by a red rectangle). The map includes a scale bar (0 to 10 km) and a north arrow. The map shows the coastline of the study area and the location of the study area (indicated by a red rectangle).

[illegible]

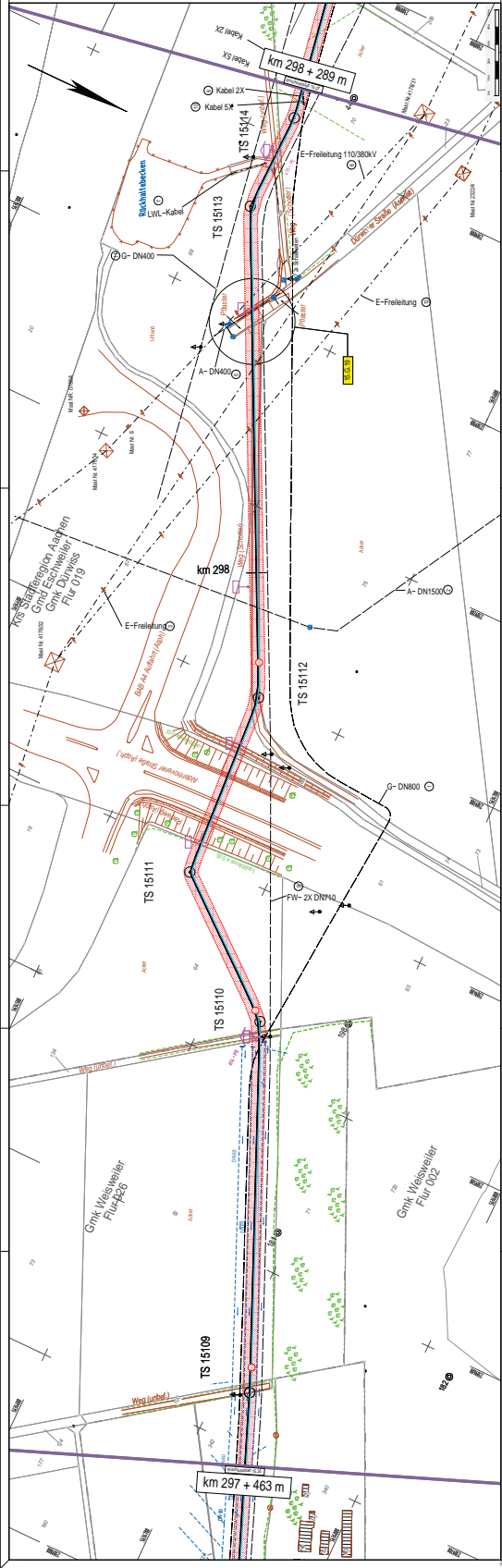
The map shows a residential development with a pink highlighted area in the lower-left corner. The highlighted area is a small rectangular lot. The rest of the map shows several other lots, some of which are numbered. The map is oriented with North at the top.

Lot	Area (sq. ft.)	Area (sq. m.)	Area (ac.)
100-01	707.46	65.21	0.0016
100-02	709.40	65.39	0.0016
100-03	711.36	65.57	0.0016
100-04	713.32	65.75	0.0016
100-05	715.28	65.93	0.0016
100-06	717.24	66.11	0.0016

[illegible]

147.76	148.34	148.88	850016
147.80	148.37	148.39	850015
147.82	147.88	148.23	850014
147.86	148.37	148.86	850013
148.47	148.81	148.87	850012

Figure 1: Map of the study area. The map shows the location of the study area (red box) within the larger context of the region. The map includes a scale bar (0 to 100 km) and a north arrow. The study area is located in the central part of the region, near the border of the country.



# Erdgashochdruckleitungen

## Auflagen und Hinweise



### Inhalt

03	Vorwort
04	Erkundungspflicht und Baubeginnanzeige
05	Allgemeine Beschreibung der Anlage
06	Bauvorhaben im Schutzstreifenbereich
11	Kosten und Haftung
13	Maßnahmen im Schadensfall
14	GASCADE-Betriebsstellen



## Vorwort

Die GASCADE Gasransport GmbH (GASCADE) ist Betreiber von Fernleitungsnetzen im Sinne von § 3 Nr. 5 Energiewirtschaftsgesetz.

Die von der GASCADE betriebenen Erdgashochdruckleitungen dienen der sicheren und umweltverträglichen Versorgung mit Erdgas im Interesse der Allgemeinheit.

Grundlage für Bau und Betrieb der Gashochdruckleitungen sind die Verordnung über Gashochdruckleitungen (GasHDrLtgV) und das DVGW-Regelwerk (DVGW: Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e. V.).

Zur Gewährleistung eines sicheren Leitungsbetriebes ist der Schutz der Gashochdruckleitungen unerlässlich. Bauarbeiten im Schutzstreifenbereich der Gashochdruckleitungen dürfen deshalb grundsätzlich nur mit Zustimmung der GASCADE durchgeführt werden.

Im Übrigen gilt dieses Merkheft für alle bestehenden bzw. in Planung befindlichen Erdgashochdruckleitungen der GASCADE und Dritter in deren Auftrag GASCADE handelt.

## Erkundungspflicht und Baubeginnanzeige

Nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegt dem bauausführenden Unternehmer die Erkundigungs- und Sicherungspflicht von Fremdleitungen. Zur Erfüllung seiner Pflichten erhält er von GASCADE Auskunft über die Lage und Tiefe der im Aufgrabungsbereich liegenden Anlage.

Die Bauausführung ist erst zulässig, wenn der Bauunternehmer sein Einverständnis zu den Auflagen und Hinweisen schriftlich gegenüber GASCADE erklärt hat.

Rechtzeitig, mindestens aber zwei Wochen vor Beginn der eigentlichen Bauarbeiten, hat der Bauunternehmer den Arbeitsbeginn der zuständigen GASCADE-Betriebsstelle (siehe Seite 14) anzuzeigen.

Prinzipiell folgt ein Ortstermin mit entsprechender Einweisung durch einen GASCADE-Verantwortlichen.



## Allgemeine Beschreibung der Anlage

Die Erdgashochdruckleitungen sind in der Regel mit einer Erdüberdeckung von mindestens 1,0 m verlegt worden. Abweichungen von den Bestandsplanangaben sind in Einzelfällen, z.B. durch natürliche Erosion oder Meliorationsmaßnahmen, möglich.

Unmittelbar neben den Erdgashochdruckleitungen befinden sich Fernmeldekabel in Rohrscheithöhe.

Die Erdgashochdruckleitungen liegen in der Mitte eines dinglich gesicherten Schutzstreifens von 4 – 10 m Breite (abhängig vom Leitungsdurchmesser) und sind kathodisch gegen Korrosion geschützt.

Die Gesamtheit der zu schützenden Erdgashochdruckleitungen, Schilderpfähle, Armaturen, Begleitkabel etc. wird nachstehend als Anlage bezeichnet.

## Bauvorhaben im Schutzstreifenbereich

**Grundsatz.** Im Schutzstreifenbereich sind alle Baumaßnahmen und sonstige Einwirkungen zu unterlassen, die den Bestand oder Betrieb der Anlage beeinträchtigen oder gefährden.

Zur Prüfung einer potenziellen Beeinträchtigung oder Gefährdung der Anlage ist die GASCADE über alle geplanten Maßnahmen im Nahbereich der Anlage (höchstens 20 m Abstand zur Leitung) zu informieren.

**Einweisung und Bauüberwachung.** Die Bauarbeiten im Schutzstreifenbereich dürfen erst nach unterschriebener Zustimmungserklärung sowie örtlicher Einweisung durch einen GASCADE-Verantwortlichen durchgeführt werden. Den Anweisungen ist unbedingt Folge zu leisten. Die Anwesenheit einer GASCADE-Betriebsaufsicht entbindet den Bauunternehmer nicht von seiner Sorgfaltspflicht und Haftung.

**Erdarbeiten.** Erdarbeiten im Schutzstreifenbereich sind grundsätzlich von Hand auszuführen. Der Einsatz von Arbeitsmaschinen bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch einen GASCADE-Verantwortlichen.



**Befahren des Schutzstreifens.** Das Befahren und Überqueren des Schutzstreifens mit schweren Baufahrzeugen ist nur an besonders geschützten Stellen (z. B. mit Baggermatten) und in Abstimmung mit den GASCADE-Verantwortlichen erlaubt.

**Errichtung von Bauwerken.** Eine Überbauung des Leitungsschutzstreifens ist grundsätzlich nicht zulässig. Ein größeres Abstandsmaß über die Grenzen des Schutzstreifens hinaus kann sich aus Art und Maß der geplanten Bebauung sowie aus dem Nachbarrecht ergeben.

**Aufschüttungen und Abgrabungen.** Die ursprüngliche Überdeckung darf nur nach gesonderter Antragstellung geändert werden. Größere Niveauänderungen bedürfen der Prüfung durch einen Sachverständigen.

**Parallelführungen.** In Parallelführung geplante Verkehrswege, Rohrleitungen und Kabel sind grundsätzlich außerhalb des Schutzstreifens zu führen. Bei einer sich ergebenden Überlappung der Schutzstreifen kann ein gesonderter Interessenabgrenzungsvertrag verlangt werden.

**Errichtung von Hochspannungsfreileitungen.** Bei Errichtung von Hochspannungsfreileitungen sind die AfK-Empfehlung (AfK: Arbeitsgemeinschaft DVGW/VDE für Korrosionsfragen) sowie die einschlägigen VDE-Bestimmungen (VDE: Verband Deutscher Elektrotechniker) zu beachten. Der Abstand des äußeren Leiterseils zur Rohrachse sollte im Parallelverlauf 10 m nicht unterschreiten.

**Sprengen, Rammen, Bohren, Bohr- und Rammarbeiten** dürfen ohne Zustimmung der GASCADE nicht näher als 10 m, Sprengarbeiten nicht näher als 70 m zur Anlage durchgeführt werden.

**Errichtung von Straßen, Wegen, Parkplätzen.** Bei Neubau von Straßen und Wegen darf ein lichter Mindestabstand von 1,5 m zwischen Oberkante Rohrscheitel und Oberkante Fahrbahn nicht unterschritten werden. In Fällen, in denen dieses nicht möglich ist, bedarf es einer Einzelfallprüfung und Genehmigung durch GASCADE. Das gilt auch für das Anlegen von Parkplätzen, Sportplätzen etc. im Bereich des Schutzstreifens.

Der Aufbau und die Details der Bauausführung sind gesondert abzustimmen.

**Kreuzungen von Leitungen und Kabeln.** Bei kreuzenden Leitungen/Kabeln ist ein lichter Mindestabstand von 0,4 m einzuhalten. Der Einsatz von Kabelfräsen oder -pflügen ist im Schutzstreifenbereich nicht gestattet. Kreuzende Elektrokabel sind in einem Schutzrohr zu verlegen. Aus



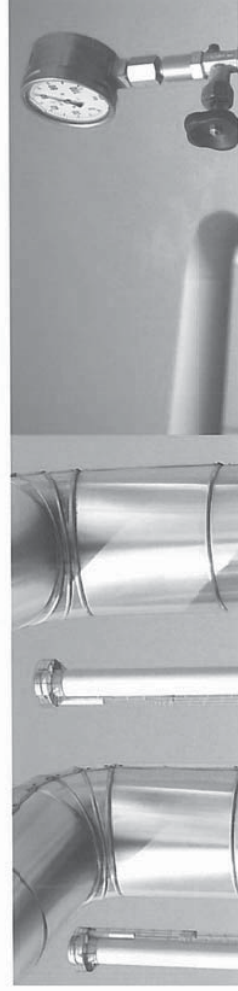
Gründen des kathodischen Korrosionsschutzes ist für kreuzende Stahlleitungen eine doppelte Außenisolierung vorzusehen. Sollte die kreuzende Leitung ebenfalls kathodisch geschützt sein, so ist vom Antragsteller darzulegen, ob auf jeder Leitung Potenzialmessstellen anzubringen sind. Die VDE 0150 ist dabei zu beachten. Diese Schutzmaßnahmen sollten mind. 1,0 m über die Anlage hinausragen. Die Kreuzungen sollen möglichst rechtwinklig erfolgen. Bei gratenloser Verlegung ist die Wahl des Vortriebsverfahrens vorzustellen und mit dem GASCADE-Verantwortlichen abzustimmen.

**Bewuchs.** Tiefwurzelnde Bäume sind innerhalb eines Abstands von 2,5 m zur Außenkante der Rohrleitung grundsätzlich unzulässig. Für flachwurzelnde Gehölze innerhalb des Schutzstreifens ist die Zustimmung der GASCADE erforderlich.

**Wasserläufe und Gräben.** Beim Anlegen/Vertiefen von Wasserläufen oder Gräben ist ein lichter Abstand zum Rohrscheitel von mindestens 1,5 m einzuhalten. In Fällen, in denen dieses nicht möglich ist, bedarf es einer Einzelfallprüfung und Genehmigung durch GASCADE.

**Schilderpfähle.** Markierungen und Schilderpfähle dürfen ohne Zustimmung der GASCADE nicht entfernt werden. Evtl. entfernte Zeichen werden auf Kosten des Verursachers neu gesetzt und eingemessen.

**Mauern, Zäune.** Die Errichtung von Mauern und Zäunen im Schutzstreifenbereich bedarf der gesonderten Zustimmung durch GASCADE.



**Wiederherstellung.** Nach Abschluss der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Beim Verfüllen der Baugrube ist die Anlage mindestens 0,2 m mit steinfreiem Material zu umhüllen. Die Weiterverdrichtung hat lagenweise zu erfolgen. Der Einsatz von Verdichtungsgeräten ist mit GASCADE abzustimmen.

**Drainagen/Tiefenlockerung.** Neue Drainagen sind grundsätzlich in Längsrichtung zur Anlage außerhalb des Schutzstreifens zu verlegen.

Im Falle einer nicht vermeidbaren Kreuzung ist ein lichter Mindestabstand zur Anlage von 0,4 m einzuhalten. Der Einsatz von Kabelfräsen und -pflügen ist nicht gestattet.

Tiefenlockerungsmaßnahmen dürfen nur in Längsrichtung zur Anlage und nur in Abstimmung mit GASCADE erfolgen.

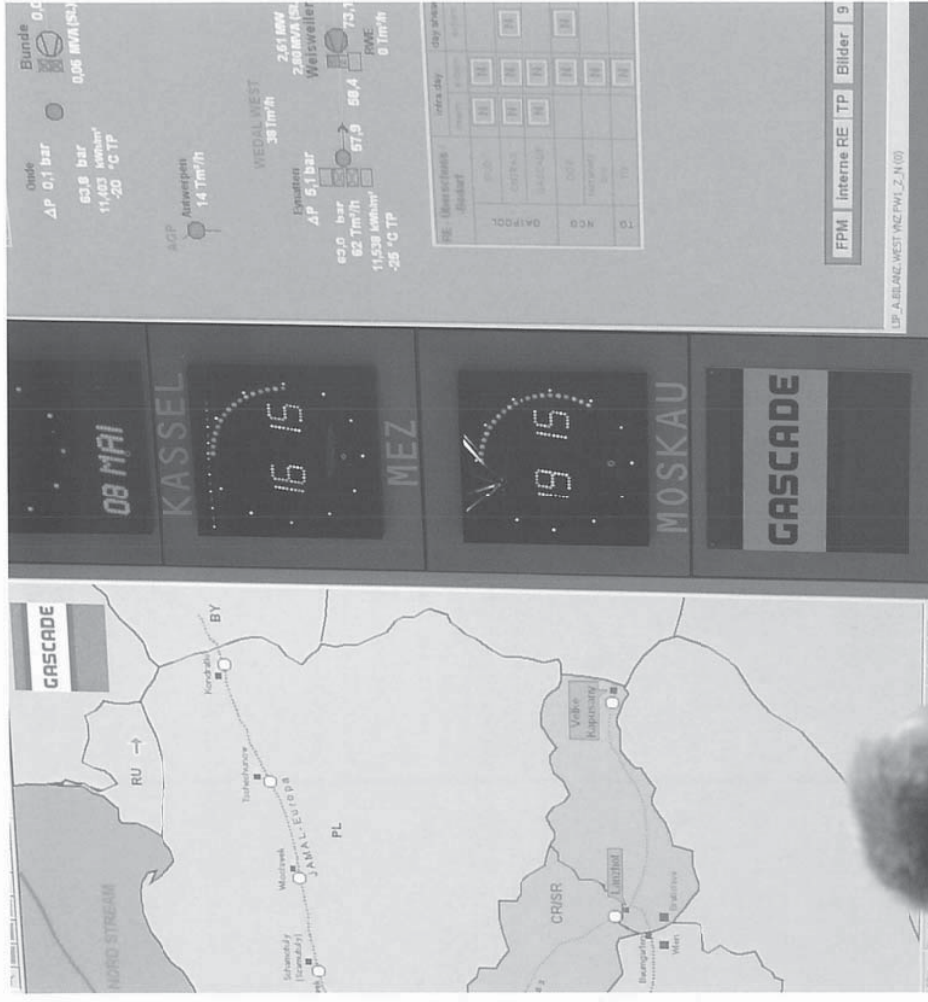
**Überlassung von Lageplänen.** Nach Beendigung der Bauarbeiten sind der GASCADE unaufgefordert qualifizierte Einmessungsunterlagen mit Darstellung der Lage, Höhe sowie den technischen Daten zur Verfügung zu stellen.



## Kosten und Haftung

GASCADE behält sich vor, die Kosten für eventuell erforderliche Sicherungsmaßnahmen, Betriebsaufsichten oder Gutachten dem Veranlasser in Rechnung zu stellen.

Der Bauunternehmer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen für alle durch die Baumaßnahme entstandenen Schäden. Dieses gilt auch für Folgeschäden, die zum Zeitpunkt der Abnahme nicht erkannt worden sind.



### Maßnahmen im Schadensfall

Sollte während der Bauarbeiten die Anlage beschädigt werden oder Ereignisse eintreten, die einen Schaden vermuten lassen, so ist unverzüglich die Dispatchingzentrale in Kassel unter der gebührenfreien Notrufnummer 0800-83 300 10 zu benachrichtigen.

Es ist zu beachten, dass auch geringfügig erscheinende Druckstellen und Beschädigungen der Umhüllung der Gas-hochdruckleitung unverzüglich zu melden sind.

Die Schadenstelle ist bis zum Eintreffen der Mitarbeiter oder Beauftragten der GASCADE zu sichern und zu beaufsichtigen.

Die Dispatchingzentrale in Kassel ist Tag und Nacht unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800-83 300 10 erreichbar.

### GASCADE-Betriebsstellen

Pipelineservice Olbernhau  
Heinrich-Heine-Weg, 09526 Olbernhau  
Tel. +49 37360 39-1530

Pipelineservice Reckrod  
Mengerser Straße 30, 36132 Eiterfeld  
Tel. +49 6672 9203-1230

Pipelineservice Lippe  
Ellernbrede, 32107 Bad Salzuflen, OT Lockhausen  
Tel. +49 5222 369694-2609

Pipelineservice Weisweiler  
Zum Hagelkreuz 20a, 52749 Eschweiler  
Tel. +49 2403 99001-2404

Pipelineservice Bunde  
Heerenweg, 26831 Bunde  
Tel. +49 4953 9188-2503

Pipelineservice Rehden  
Osterkamp 31, 49453 Rehden  
Tel. +49 175 2227472





**GASCADE**  
GASCADE Gastransport GmbH  
Kölnische Straße 108 – 112  
34119 Kassel, Deutschland  
E-Mail: [leitungsauskunft@gascade.de](mailto:leitungsauskunft@gascade.de)  
[www.gascade.de](http://www.gascade.de)